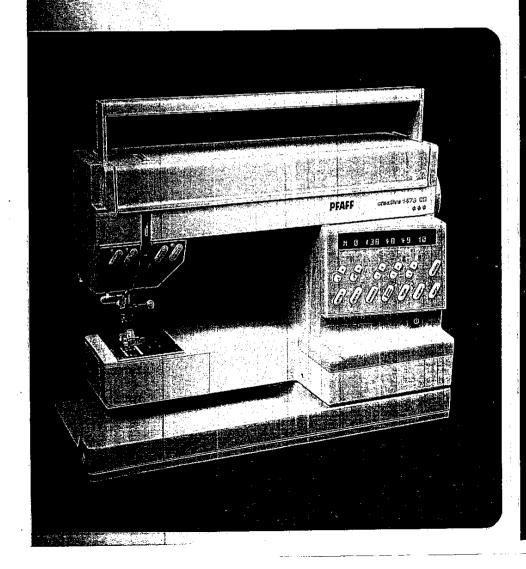
creative 1473·1473 CD

Bedienungsanleitung



PFAFF Gritznerstraße 11 7500 Karlsruhe 41 Gedruckt in Deutschland Heidelberger Reprographie A. Grosch GmbH 6904 Eppelheim, Seestraße 72 Technische Änderungen vorbehalten. Nr. 30125 · HR · 1089

## Diese Seite nach außen klappen

#### Sicherheitshinweise für Haushaltnähmaschinen nach DIN 57 700 Teil 28 bzw. IEC 335 Teil 28

- a) Der Benutzer hat wegen der auf- und abgehenden Nadel genügend Vorsicht walten zu lassen und die Nähstelle bei der Arbeit ständig zu beobachten.
- b) Beim Verlassen der Maschine, bei Wartungsarbeiten oder beim Wechseln von mechanischen Teilen oder Zubehör, ist die Maschine durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.
- c) Die maximal zulässige Leistung der Lampe beträgt 15 Watt.
- d) Die Spannung des Antriebsriemens darf nur von einem Pfaff-Mechaniker eingestellt werden.

Inhaltsverzeichnis Seite 165-167

## Mehr als eine Nähmaschine Ihre neue PFAFF Creative 1473

Die Richtige für kreatives Nähen, Stikken wie von Hand und textiles Design. Damit besitzen Sie eine der besten Nähmaschinen der Welt. Sie haben ein Qualitätsprodukt erworben, das über eine Vielzahl herausragender Eigenschaften gegenüber anderen Nähmaschinen verfügt. Aus diesem großen Angebot der Maschine haben wir für Sie verschiedene Tips und Ideen zusammengestellt und in 3 Bereiche eingeteilt.

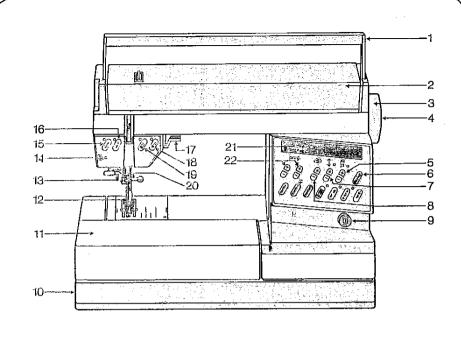
- 1. Gerad-, Zickzack- und Nutzstichprogramme sowie Knopflochprogramme
- 2. Stickstichprogramme
- 3. Programmierung der Stick- und Handarbeitsstiche und Alphabetprogramme

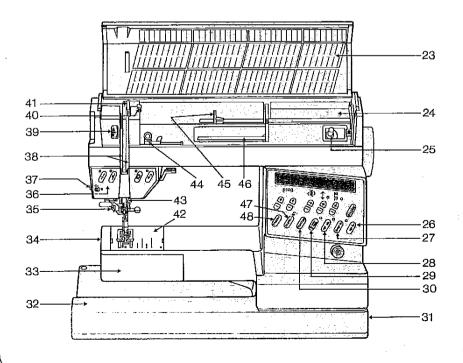
Sicher werden Sie als Creative-Modeschöpferin ab und zu noch Fragen haben in bezug auf Ihre Nähprobleme. Wenden Sie sich einfach an Ihre PFAFF-Vertretung. Sie ist immer für Sie da.

Wir empfehlen Ihnen dieses Buch sorgfältig durchzulesen, damit Sie die zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten voll ausschöpfen können.

Zum Lesen der Bedienungsanleitung die vordere und rückwärtige Umschlagseite ausklappen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und gutes Gelingen bei Ihren kreativen Näharbeiten.





#### Teile der Nähmaschine

- 1 Tragegriff
- 2 Klappdeckel
- 3 Handrad
- 4 Auslösescheibe
- 5 Tasten Balance und Musterlänge
- 6 Taste für Programmablauf und Nähempfehlungen
- 7 Tasten Stichlänge und Musterlänge
- 8 Stichbreitentasten
- 9 Hauptschalter
- 10 Anschlußbuchse für den Creative-Designer 1473 CD
- 11 Verwandlungs-Nähfläche mit Zubehörkästchen und Zubehörfach
- 12 Nähfußhalter mit Nähfuß
- 13 Nadelhalter mit Halteschraube
- 14 Unterfaden-Kontrollanzeige
- 15 Taste "Nadelstellung" unten
- 16 Taste "langsam nähen"
- 17 Stoffdrückerhebel
- 18 Taste "rückwärts nähen"
- 19 Taste "vernähen/Knopfloch"
- 20 Stoffdrückerstange
- 21 Anzeigefeld
- 22 4 Programmtasten
- 23 Programmtabelle
- 24 Ablagefach
- 25 Spuler
- 26 Taste "Musteranfang"
- 27 Taste "Einzelmuster"
- 28 Taste "Musterumkehr"
- 29 Taste "Doppelnadel"
- 30 Taste "Wiederholung"
- 31 Anschlußbuchse für den Fußanlasser
- 32 Bodenplatte
- 33 Verschlußklappe, dahinter Greifer
- 34 Freiarm
- 35 Einfädler
- 36 Nählicht
- 37 Fadenabschneider
- 38 Einfädelschlitze
- 39 Oberfadenspannung
- 40 Spuler-Fadenführung
- 41 Fadenhebel
- 42 Stichplatte
- 43 Doppelter Stofftransport
- 44 Spuler-Fadenführung (ausschwenken)
- 45 Garnrollenhalter mit Ablaufscheibe
- 46 Zweiter Garnrollenhalter (hochschwenken)
- 47 Taste "Korrektur"
- 48 Taste "Programmeingabe"

## Nutzstichprogramme

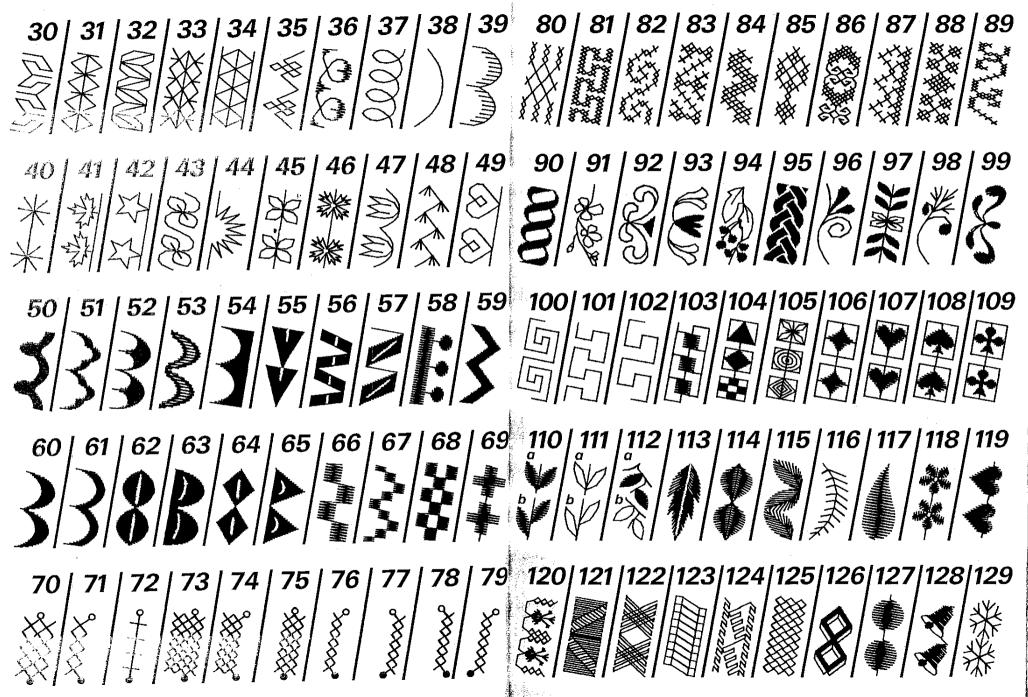
00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14 15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
<b>\</b>	↑     	———— <b>&gt;</b>	——→ <del>^</del>	— — ←>	<b>=</b>	4				\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	<b>XX</b>	NNNN	`a\'^\\			Mwwww	***************************************	( <del>-</del> )	DDDI	NNNN			<b>***</b>	MMM	$\bigvee\bigvee$	XXX	[[]]	<b>***</b>

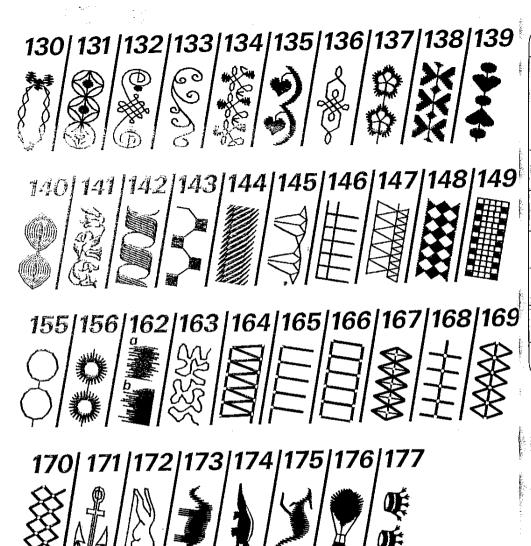
Mr.	Bezeichnung	Anwendung	Breite bis mm	Nr.	Bezeichnung	Anwendung	Breite bis mn
00	Geradstich Stichlage Mitte	Für alle Geradstich-Näharbeiten und einen 6 mm Ziersteppstich.		15	Zierelasticstich	Zum Gummi- und Wollfäden übernähen, sowie Kräuseln und für Smokarbeiten.	6
01	Geradstich mit 19 Stichlagen	Für alle Geradstich-Näharbeiten, die eine spezielle Stichlage benötigen.		16	Blindstich	Für eine unsichtbare Saumbefestigung und Muschelkante.	6
02	Geradstich rückwärts Stichlage Mitte	Zum dauerndert Rückwärtsnähen, wenn man den Stoff nicht drehen will.	_	17	Elastischer Blindstich	Für eine unsichtbare Saumbefestigung in elastischen Stoffen (Randbefestigung).	6
03	Geradstich rückwärts mit 19 Stichlagen	Wie bei Programm 02, nur mit speziell benötigter Stichlage.	<b>-</b> →	18	Wäscheknopfloch	Zum Knopflochnähen.	5,5
04	Stretch-3 fach- Geradstich Stichlänge 1,5 - 4,5 mm	Für Nähte, die etwas aushalten müssen. Sie dehnen sich bei jeder Beanspruchung ohne zu reißen.		19	Knopfannähprogramm	Zum Knopfannähen.	6
05	Stretch-3 fach- Geradstich Stichlänge 3 - 6 mm	Zum Beipiel für Schrittnähte, Sport- und Arbeitsbekleidung sowie als Ziersteppnaht.	<u> </u>	20	Kanten-Einfaßstich	Zum Versäubern und Verzieren von Kanten.	7,5
06	Stielstich schmal	Zum Sticken in Verbindung mit den Stickprogrammen.		21	Geschlossener Overlockstich	Für Schließ- und Versäuberungsnähte mit Kantenfaden.	7,5
07	Stielstich breit	Zum Sticken in Verbindung mit den Stickprogrammen.	- I - I - I - I - I - I - I - I - I - I	22	Tricot- Flickstich	Zum Nähen und Flicken von Tricot. (Unterwäsche etc.)	6
08	Gräserstich	Zum Sticken.		23	Pulloverstich	Elastische Schließ- und Versäuberungsnaht für grobe Maschenware und Jersey.	7
09	Heftstich	Zum Zusammenheften von Schnitteilen.	_	24	Wabenstich	Zum Aufnähen von Gummifäden, Überdecken von Frotteenähten und für Ziersaumnähte (Smokeffekt).	7
10	Zickzackstich	Zum Versäubern, Applizieren, Spitze einsetzen, Durchschlagen mit Fransenfuß usw.	6	25	Geschlossener Overlockstich	Eine Schließ- und Versäuberungsnaht. Besonders geeignet für Jeans.	6
i i	Zickzackstich von Stichlage rechts	Wie bei Programm 10. (Zickzack von Stichlage links: Taste Musterumkehr drücken).	6	26	Geschlossener Overlockstich	Zum schmückenden und materialgerechten Übernähen von Saumkanten.	6
12	Raupenstich	Zum Nähen von Raupen.	6	27	Hexenstich	Ergibt eine extrem dehnbare Naht für Sportbekleidung.	7
13 a 13 b	Elastikstich a = 2 Einstiche; b = 1 Einstich	Zum Aufsteppen von Gummiband, Risse stopfen und Flicken einsetzen. Für fast alle Stoffe geeignet.	7	28	Overlockstich	Zum Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang.	6
14	Muschelkantenstich	Zum Nähen der Muschelkante u. als Randabschluß.	6	29	Fagottstich	Zum Zusammennähen von Miederwaren. Ergibt einen Zier- und Hohlsaumeffekt.	7

18	150	151	152	153	153	153	154	154  b	154 <sup> </sup>	147	157	158	159	160	161	1
gwandanaw Manakanapa	PIMANHHUM	Potentieleniam Motoreichieum	Havenoon town	a A STATE OF THE S	D MANAGEMENT OF THE PARTY OF TH	C WINNESS					THE PERSON NAMED IN COLUMN TO PERSON NAMED I					

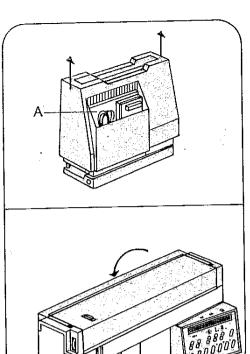
			1	i.			
Nr.	Bezeichnung	Anwendung	Breite bis mm	Nr.	Bezeichnung	Anwendung	Breite bis mr
18	Wäscheknopfloch von 7,0 - 16 mm	Zum Knopflochnähen in Blusen, Hemden und Wäsche	5.5	154 b	Augenknopfloch mit Längsriegel	Für Knopflöcher in Überbekleidung, Kostüme, Mäntel usw.	8.5
150	Wäscheknopfloch von 7,0 - 44 mm	Zum Knopflochnähen in Bettwäsche.	5.5	154 c	Augenknopfloch mit Querriegel	Für Knopflöcher in Überbekleidung, die besonders strapaziert wird.	8.5
151	Stretchknopfloch verstärkt	Für Knopflöcher in grobmaschige Stoffe.	5.5	147	Überdeckstich	Zum Zusammennähen von Frottee, Jersey und Flicken einsetzen. (Flachnaht mit doppelter Kantenbefestigung).	9
152	Stretchknopfloch	Für Knopflöcher in dehnbare Stoffe (Jersey etc.)	5.5	157	Riegel	Zum Riegel nähen bei Tascheneingriffen, Gürtel- schlaufen, Aufhänger und Reißverschlußenden.	4.0
153 a	Rundknopfloch mit Keilriegel	Für Knopflöcher in Hosen und Freizeitkleidung.	7.0	158	Stopfprogramm längs	Zum Stopfen dünner schadhafter Stellen.	9
153 b	Rundknopfloch mit Längsriegel	Für Knopflöcher in Oberbekleidung aus leichteren Materialien.	7.0	159	Stopfprogramm längs und quer	Zum Stopfen von Löchern.	9
153 6	Rundknopfloch nat Guarriogal	Für Knopflöcher in Oberbekleidung aus festeren Materialien.	7.0	160	Stretch-3 fach- Zickzackstich	Zum Einnähen von Gummibänder in Sport- und Badebekleidung. (Extrem dehnbare Naht für feine Maschenware).	6
154 a		Für Knopflöcher in Jeans, Hosen und Sportbekleidung.	8.5	161	Stretch-3 fach- Elastikstich	Zum Einnähen von Gummibänder in Sport- und Badebekleidung. (Extrem dehnbare Naht für gröbere Maschenware).	6

Stickstichprogramme



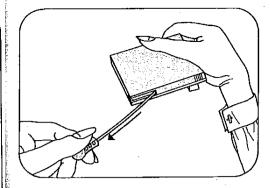


Nr.	Bezeichnung	Anwendung	Breite bis mm
30-69 90-163 171-177	Stickstich- Programme	Für Ziernähte, Ornamente, Bordüren und Stickereien. Die Programme 162 a, 162 b u.163 sind Füllstiche zum Ausfüllen größerer Flächen.	9
50-53 60,61,63	Festonbogen Randverzierung	Für Tischwäsche, Servietten, Bettwäsche usw.	
70-89	Kreuzstich- Programme	Für Kreuzstich-Stickerei in Kinderkleidung, Blusen, Decken usw.	3-9
164-170	Hohlsaum- Programme	Zum Hohlsaum nähen in Tisch- und Bett- wäsche, Blusen, Tücher usw.	6-9
	Alphabete mit Sonder- buchstaben f. Sprachen	Für Monogramme und Texte	·
∷αΑ -αΑ,-αΟ	Schreibschrift	Klein- und Großbuchstaben, Zahlen und Satzzeichen	7 9
□bA,□bO	Blockschrift	Großbuchstaben, Zahlen und Satzzeichen.	9
ΞεΑ,ΞεΟ	Outline-Schrift	Großbuchstaben, Zahlen und Satzzeichen.	9

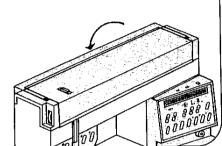




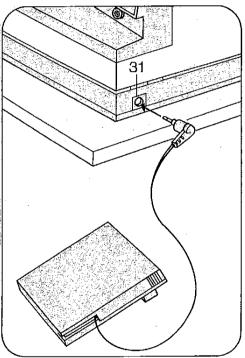
Die Kofferhaube abheben und den Tragegriff umklappen. Das Fach A ist zum Aufbewahren von Anlasser, Netzkabel und Bedienungsanleitung.



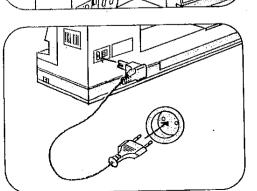
Das Kabel aus dem Anlasser ziehen.



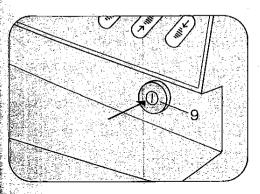
Den Klappdeckel 2 nach hinten auf-klappen.



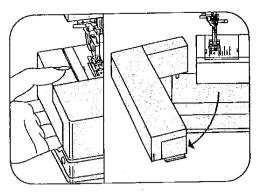
Das Anlasserkabel an die Anschluß-buchse 31 stecken und den Anlasser auf den Boden stellen.



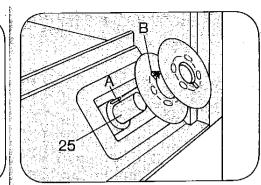
Das Netzkabel anschließen.



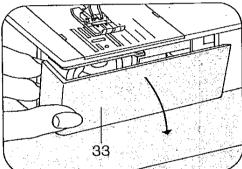
Den Hauptschalter 9 drücken, wobei das Nählicht aufleuchtet.



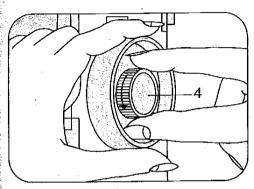
Spulen vorbereiten: Unter die Nähfläche greifen und diese nach links schwenken.



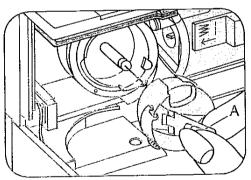
Die Spule auf den Spuler 25 stecken und drehen, bis der Stift A in den Schlitz B einrastet.



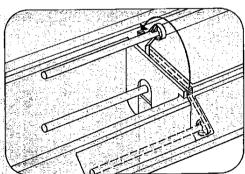
Die Verschlußklappe 33 nach unten öffnen.



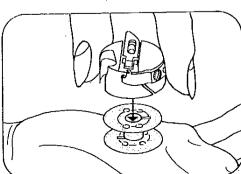
Nähwerk ausschalten: Das Handrad festhalten und die Auslösescheibe 4 in Pfeilrichtung nach vorne drehen.



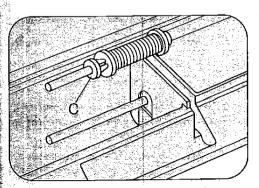
Hauptschalter 9 ausschalten. Klappe A anheben und die Spulenkapsel herausziehen.



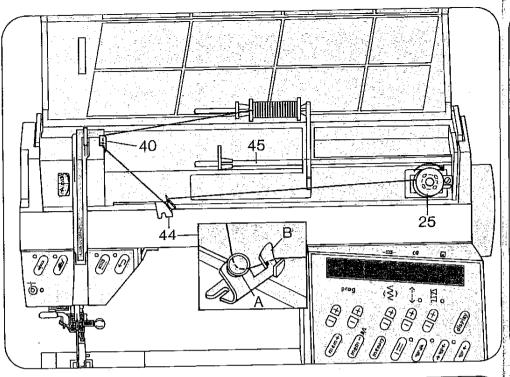
Den zweiten Garnrollenhalter nach hinten schwenken.

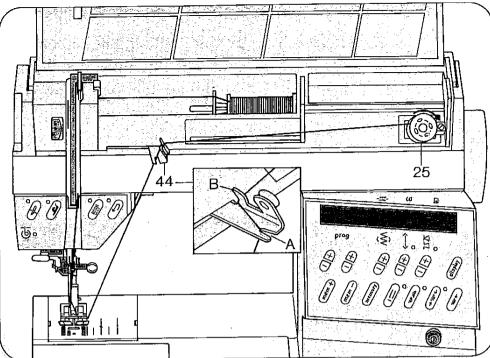


Klappe A loslassen und die Spule herausnehmen.



Die Garnrolle und die kleine Ablaufscheibe C auf den Garnrollenhalter schieben.



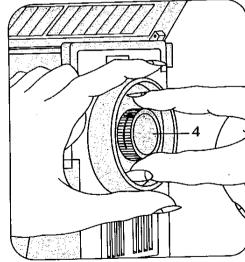


Spulen von einer zweiten Garnrolle:

Spulerfadenführung 44 nach vorn schwenken. Den Faden in die Führung 40. dann in die Spulervorspannung A und um die Führungsnase B ziehen. Nun den Faden zum Spuler 25 führen und einige Male rechtsherum um die Spule wickeln. Die Spule nach rechts drücken. Dann den Hauptschalter einschalten. Anschließend den Anlasser betätigen und aufspulen. Die volle Spule nach links drücken, abnehmen und den Faden im Fadenabschneider 37 durchschneiden. Auf die gleiche Weise wird vom Garnrollenhalter 45 aus gespult.

Wichtig: Ist ein leerer M- oder P-Speicher gewählt, kann nicht aufgespult werden. Vor Spulbeginn muß ein Programm zwischen 00 und 177 gewählt sein.

Bei Garnrollen mit Fadenhalteschlitz muß der Schlitz beim Aufschieben rechts sein.



Das Nähwerk einschalten: Das Handrad festhalten und die Scheibe 4 in Pfeilrichtung nach hinten drehen. Dann das Handrad nach vorne drehen, bis es einrastet.

#### Spulen durch die Nadel

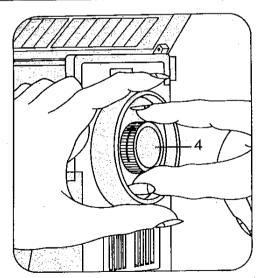
Nur mit Metallnähfuß!

Die Spuler-Fadenführung 44 nach vorne schwenken.

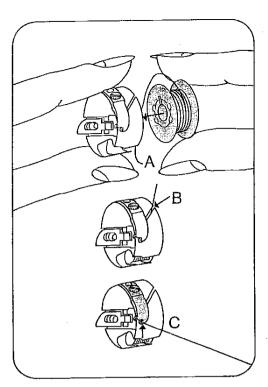
Den Nähfuß anheben. Doppelten Stofftransport einschalten. Nadelstellung oben. Die Spule auf den Spuler 25 aufstecken. Nähwerk ausschalten. Den Oberfaden unter dem Nähfuß nach rechts und durch die Führung 44 ziehen (in die Öffnung A und um die Nase B, siehe Zeichnung). Den Faden einige Male rechtsherum um die Spule wickeln und diese nach rechts drücken. Dann den Hauptschalter einschalten. Anschließend den Anlasser betätigen und aufspulen. Die volle Spule nach links drücken, abnehmen und den Faden im Fadenabschneider 37 durch-

Wichtig: Ist ein leerer M- oder P-Speicher gewählt, kann nicht aufgespult werden. Vor Spulbeginn muß ein Programm zwischen 00 und 177 gewählt sein.

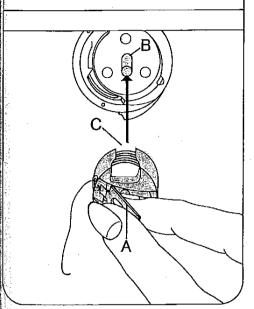
schneiden.



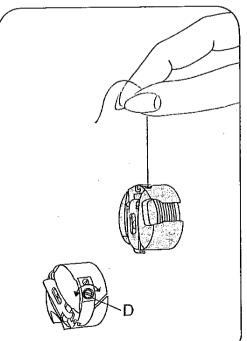
Das Nähwerk einschalten: Das Handrad festhalten und die Scheibe 4 in Pfeilrichtung nach hinten drehen. Dann das Handrad nach vorne drehen, bis es einrastet.



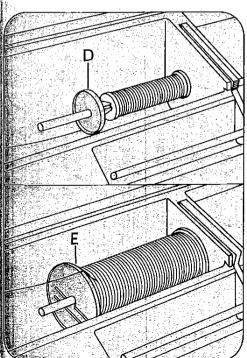
Spule einlegen A (Faden nach hinten). Den Faden in den Schlitz B und bis zur Öffnung C ziehen.



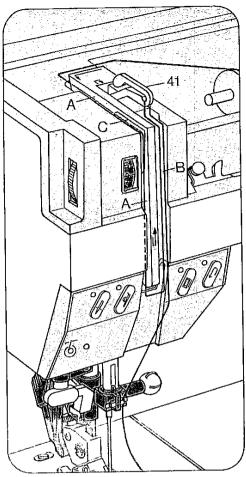
Die Spulenkapsel einsetzen: Den Hauptschalter 9 ausschalten. Klappe A anheben und die Kapsel bis zum Anschlag auf Stift B schieben. Ausschnitt C muß dabei nach oben zeigen.



Die Unterfadenspannung prüfen:
Die Kapsel leicht ruckartig aufwärtsbewegen. Sie muß stufenweise niedersinken. (Einstellschraube D nach links
drehen = schwächer, nach rechts
drehen = fester).

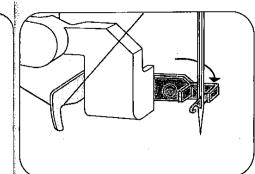


Die Garnrolle aufschieben: Vor kleine Rollen die kleine oder mittlere Ablauf-scheibe D schieben, vor großen Rollen die große Ablaufscheibe E.

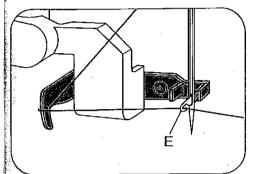


### Den Oberfaden einlegen:

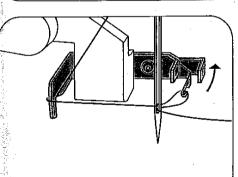
Den Hauptschalter 9 ausschalten. Nadelstellung oben, Nähfuß anheben. Den Faden den Pfeilen nach in den Schlitz A, links an der Führung C vorbei, von unten in den Schlitz B, in den Fadenhebel 41, zurück in den Schlitz B und in die rechte Führung am Nadelhalter ziehen.



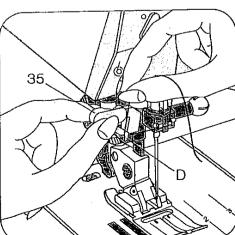
Den Einfädler nach vorn an die Nadel schwenken.



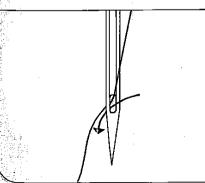
Den Faden von unten in den Haken E hängen.

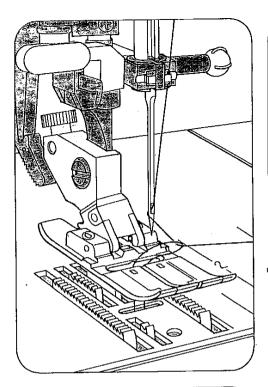


Den Einfädler nach hinten schwenken, den Faden dabei loslassen und den Einfädler hochgleiten lassen. Dann den Faden ganz durch das Nadelöhr ziehen.

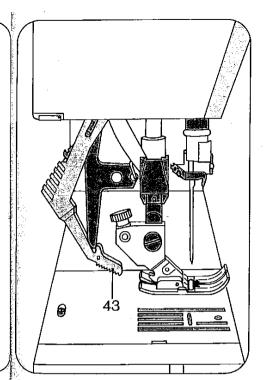


Den Oberfaden hinter den Haken D legen und halten. Einfädler 35 ganz nach unten ziehen.



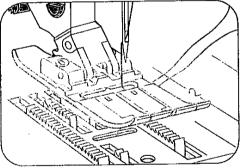


Den Oberfaden festhalten. Handrad nach vorn drehen und einen Stich nähen. Nadel und Fadenhebel müssen oben stehen. Mit dem Oberfaden den Unterfaden nach oben ziehen.

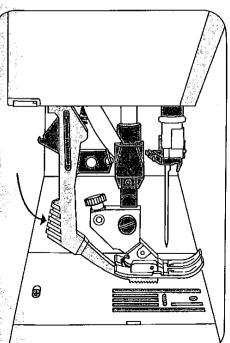


Doppelter Stofftransport Er verhindert das Verschieben der Stofflagen beim Nähen.

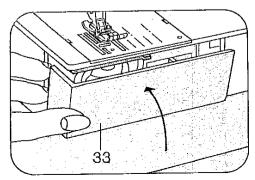
Vor dem Ein- oder Ausschalten den Nähfuß anheben.



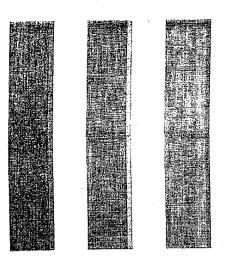
Den Ober- und Unterfaden nach rechts unter den Nähfuß legen.



Einschalten: Den Obertransport 43 nach unten schieben, bis er einrastet. Ausschalten: Leicht nach unten drücken, nach hinten ziehen und hochgleiten lassen.

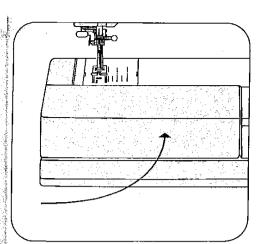


Die Verschlußklappe 33 nach oben schließen.

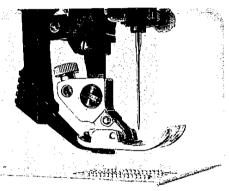




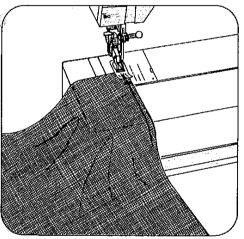




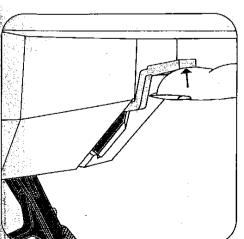
Die Nähfläche 11 an die Maschine schwenken.



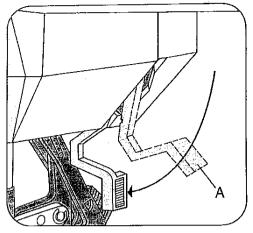
Der doppelte Stofftransport Pfaff bietet die einzige Haushaltnähma-schine der Welt mit eingebautem doppeltem Stofftransport. Das Material wird also nicht nur von unten, sondern gleichzeitig auch von oben transportiert. Beim Verarbeiten von langen Stoffbahnen, wie Übergardinen, Stores etc. gibt es kein Verschieben der Stofflagen. Auch beim Zusammensetzen karierter oder gestreifter Stoffbahnen wird das Material durch den doppelten Stofftrans-port exakt geführt. Besonders beim Verarbeiten von zarten Stoffen entsteht arbeiten von zarten Stoffen entstent keine Nahtkräuselung. Ebenso ist der doppelte Stofftransport bei Plastik, Wachstuch, Alcantara, etc. (also bei äu-ßerst schwierigen Materialien) eine große Hilfe. Er sorgt für einen korrekten Trans-port Ihres Nähgutes und ein gleich-mäßiges Nahtbild. Der doppelte Stoff-transport kann mit mehreren Füßen kombiniert werden.



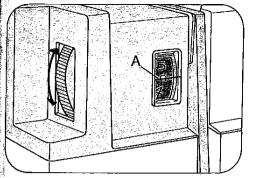
Den Hauptschalter 9 ausschalten. Nun den Stoff unter den Nähfuß legen.

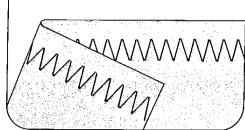


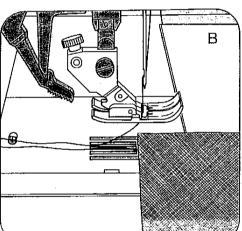
Beim Einlegen extrem dicker Stofflagen den Stoffdrückerhebel 17 höher anheben.



Den Hauptschalter 9 einschalten.
Den Stoffdrückerhebel 17 senken, wobei sich der Nähfuß auf das Nähgut senkt.
Den Stoff dabei so schieben, daß er das Stichloch bedeckt, siehe Abbildung B.
Die Stellung A des Hebels 17 ist zum Stopfen.







Anlasser niedertreten. Je tiefer man drückt, um so schneller näht die Crea-

tive.

#### Oberfadenspannung 39

A = Einstellmarkierung.

#### Wichtig!

Um ein gutes Nähergebnis zu erreichen ist folgendes zu beachten:

- 1. Eine einwandfreie Nadel.
- 2. Richtige Oberfaden- bzw. Unterfaden- spannung.

Die Unterfadenspannung ist vom Hersteller richtig eingestellt.

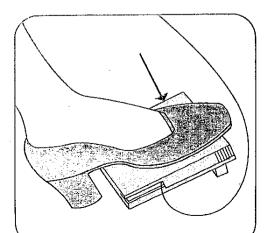
ist nach Prüfung der Unterfadenspannung (s. Seite 16) eine Korrektur erforderlich, darf die Einstellschraube nur minimal gedreht werden.

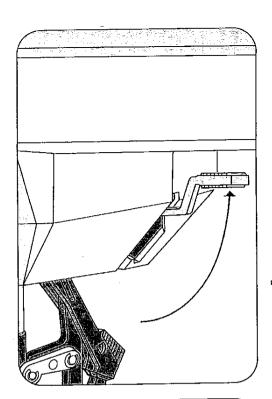
#### Oberfadenspannung überprüfen:

Die normale Einstellung liegt im Bereich von 3 bis 5. Je höher die Zahl, desto fester die Spannung. Überprüft wird mit einem breiten Zickzackstich (Programm 10).

Eine kurze Naht nähen. Die Fadenverknotung soll in der Mitte der beiden Stofflagen liegen.

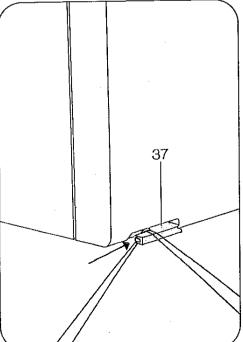
Der Bereich 3 ist zum Knopflochnähen.





#### Stoffdrückerhebel hochstellen:

Nach Beenden der Naht muß die Nadel ganz oben stehen. Dann den Stoffdrükkerhebel 17 hochstellen.



26

#### Den Stoff aus der Maschine nehmen und die Fäden abschneiden.

Den Stoff nach hinten herausnehmen und die Fäden in Pfeilrichtung in den Fadenabschneider 37 ziehen, wobei sie durchgeschnitten werden.

## Wichtig!

Wird die Maschine durch Drücken des Hauptschalters eingeschaltet, leuchtet das Nählicht.

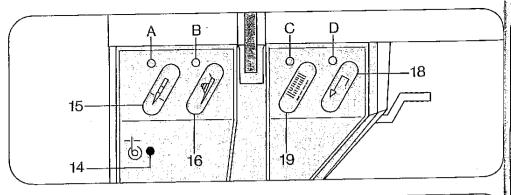
Wird die Maschine durch Drücken des Hauptschalters, Ziehen des Netzsteckers oder Stromausfall elektrisch abgeschaltet, so bleibt der Programmspeicher im Computer durch Batterien erhalten. Beim erneuten Einschalten erscheint das Programm 00, Geradstich Stichlage Mitte, im Computer, Programmkombinationen bleiben gespeichert. Ein während des Nähens eingetipptes Programm wird erst wirksam, wenn die Maschine zum Stillstand kommt und der Anlasser wieder betätigt wird. Die Stichbreite und Stichlänge kann während des Nähens verändert werden. Zum Spulen das Nähwerk ausschalten. Nach dem Spulen das Nähwerk ein-

schalten. Die Maschine wird durch die elektroni-

schen Bauteile warm. Dies ist normal und hat keinerlei Bedeutung.

#### Batterien:

Wenn sich die Batterien entleeren, erscheint im Anzeigefeld 21 fortlaufend das Wort "Batterie" in 4 Sprachen.



Elektronische Unterfadenüberwachung: Unterfaden-Kontrollanzeige 14 blinkt, wenn der Unterfaden zu Ende geht. Sie erlischt, wenn die volle Spule eingesetzt ist und weitergenäht wird.

Wichtig: Verschlußklappe 33 muß immer geschlossen sein.

Nadelstellung unten und oben: Beim Anhalten der Maschine geht die Nadel nach oben. Taste 15, Nadelstellung unten, drücken. Die Funktionsanzeige A leuchtet und die Nadel bleibt beim Anhalten unten. Taste 15 erneut drücken. Die Anzeige erlischt. Die Nadel geht nach oben und bleibt oben.

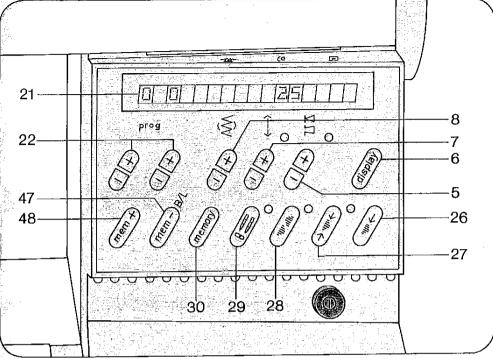
Elektronische Endgeschwindigkeitswahl: Taste 16 "langsam nähen" drücken. Die Funktionsanzeige B leuchtet. Die Maschine näht mit halber Geschwindigkeit. Die Taste 16 wieder drücken. Die Anzeige erlischt und die Maschine näht wieder mit höchster Geschwindigkeit.

Vernähen/Knopfloch. Vernähen: Taste 19 drücken. Die Funktionsanzeige C leuchtet, das Programm wird am Anfang vernäht und die Anzeige C erlischt. Die Taste während des Nähens drücken, die Anzeige leuchtet, eine Naht wird sofort oder ein Muster am Ende vernäht. Danach erlischt die Anzeige C.

Knopfloch: Bei den Knopflochprogrammen 150, 151 und 152 wird mit der Taste 19 die Länge bestimmt und gleichzeitig gespeichert. Nähere Erläuterungen siehe Seiten 78-97.

Rückwärts nähen: Die Taste 18 vor Nähbeginn drücken. Funktionsanzeige D leuchtet. Die Maschine näht dauernd rückwärts. Die Taste während des Nähens drücken. Die Anzeige D leuchtet nicht und die Maschine näht rückwärts, solange gedrückt wird.

Stopfen: Mit der Taste 18 wird auch die Länge der Stopfprogramme 158 und 159 bestimmt und gespeichert.



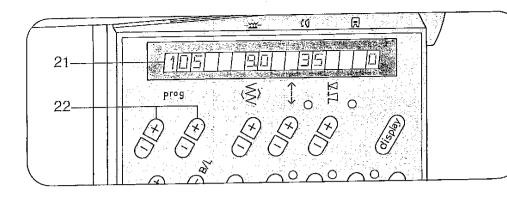
#### Die Bedienung des Creative-Computers

- 5 Tasten Balance und Musterlänge
- 6 Taste für Programmablauf und Nähempfehlungen
- Tasten Stichlänge und Musterlänge
- 8 Stichbreitentasten
- 21 Anzeigefeld
- 22 4 Programmtasten
- 26 Taste Musteranfang
- 27 Taste Einzelmuster
- 28 Taste Musterumkehr
- 29 Taste Doppelnadel
- 30 Taste Wiederholung
- 47 Taste Korrektur für die Speicher
- 48 Taste Programmeingabe für die Speicher

Im Creative-Computer sind 3 verschiedene Alphabete, die Zahlen von 0-9, Satzzeichen und 178 Programme gespeichert. Die Programme sind mit Stichbild und der dazugehörenden Einstellnummer oder dem Einstellsymbol in der Tabelle im Klappdeckel abgebildet. Jedem Programm ist die optimale Breite und Länge zugeordnet. Ebenso sind zu den Programmen Nähempfehlungen für den doppelten Stofftransport und die Oberfadenspannung, sowie die Verwendung der Nähfüße gespeichert (Taste 6 drücken und halten).

Die Einstellungen werden im Anzeigefeld 21 über den Tasten sichtbar. Die Programme können nur mit den Tasten verändert werden, über denen eine Anzeige erscheint.

Im Computer sind außerdem 16 M-Speicher für Programmkombinationen und 16 P-Speicher für freies Programmieren vorhanden. Beim freien Programmieren entwerfen Sie eigene Muster und speichern diese im Creative-Computer.



Programmwahl:

Beim Einschalten der Creative erscheint im Anzeigefeld 21 Programm -00-. Die gewünschte Nummer mit den Programmtasten 22 in die Programmanzeige 21 eintippen.

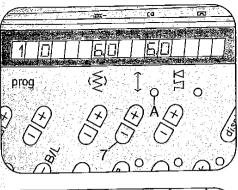
Die Symbole für die Alphabete und Zahlen werden mit den linken Tasten gewählt.

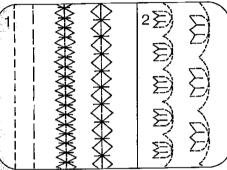
Die Buchstaben und Zahlen mit den rechten Tasten.

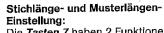
#### Stichbreiten-Einstellung:

Der Breitenbereich ist 0-9 mm. Die Tasten 8 haben 3 Funktionen:

- 1. Wahl der Breite bei den Programmen,
- 2. Wahl der Größe von Buchstaben und Zahlen.
- 3. Wahl der Stichlage des Geradstiches bei den Programmen 01 und 03 in 19 Stellungen und Programm 04 und 05 in 15 Stellungen.

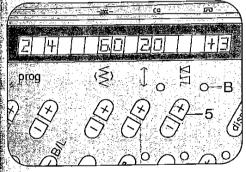


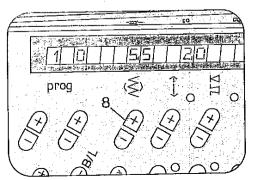




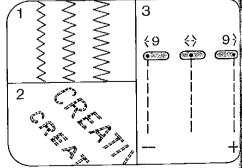
Die Tasten 7 haben 2 Funktionen:

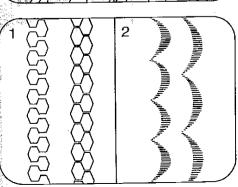
- 1. Wahl der Stichlänge bei Programmen ohne aufleuchtende Anzeige A. Der Stichlängenbereich ist 0-6 mm. Ein Teil der Programme hat eine begrenzte Stichlänge.
- 2. Wahl der Musterlänge bei Programmen mit Aufleuchten der Anzeige A. Die Musterlänge ist in mm angegeben und unterschiedlich begrenzt.





**ረ**በ





#### Balance- und Musterlängen-Einstellung: Die Tasten 5 haben 3 Funktionen:

- 1. Rückwärtsstichveränderung (Balance, siehe Seite 32) zum Ausgleichen der Muster bei Programmen ohne Aufleuchten der Anzeige B.
- 2. Wahl der Musterlänge in mm bei gleicher Stichdichte bei Programmen mit aufleuchtender Anzeige B. Die eingestellte Stichlänge bestimmt die maximale Musterlänge.
- 3. Kontrolle und Änderung des Stichzählers bei der freien Programmierung.

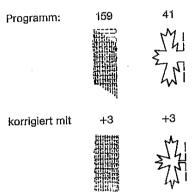
Balance oder Rückwärtsstichkorrektur Die Balance dient zur Korrektur von Muster- oder Programmkombinationen, die durch Einflüsse wie, Stoffart und Verarbeitung, leicht verschoben genäht

Korrigiert wird die Stichlänge der Rückwärtsstiche eines Musters von –7 bis +7, die Normaleinstellung ist 0. Bei – werden Rückwärtsstiche kürzer, Muster oder Programme werden länger. Bei + werden Rückwärtsstiche länger, Muster oder Programme werden kürzer.

#### Beispiele:

 Korrektur einzelner Muster (auch im P-Speicher)

Muster zu lang.



Regel: ist das Muster zu lang, muß mit + korrigiert werden (+1 bis +7).

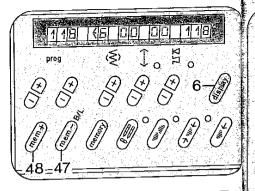
 Korrektur von Muster- und Programmkombinationen (M Speicher)

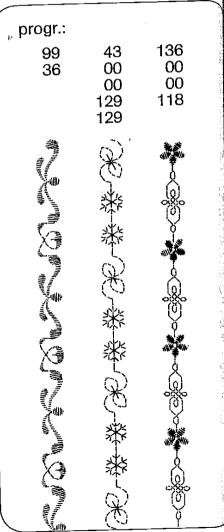
Kombination:

SURFEN SURFEN

korrigiert mit +3:

Regel: Wird das zuletzt einzugebende Muster oder Programm mit - oder + korrigiert eingegeben, ist dies für die gesamte Programmkombination gültig.





Programmkombinationen spelchern:

Zusammenstellen von Kombinationen aus den Programmen 00-177 sowie Buchstaben, Satzzeichen und Zahlen, Im Creative-Computer sind 16 M-Speicher, M 0-M 15. Es können für eine oder mehrere Programmkombinationen 63 3-stellige oder 84 2-stellige Programme bzw. Buchstaben, Satzzeichen und Zahlen hintereinander in einen M-Speicher eingegeben werden. In die 16 M-Speicher lassen sich maximal 484 Programme speichern. Die Programmnummer gibt an. ob das Programm 2-stellig oder 3-stellig ist. 99 z.B. ist 2-stellig und 115 3-stellig. Für die Speichernummern gilt das gleiche. Buchstaben und Zahlen lassen sich mit den Programmen 00-177 kombinieren.

Speichern: Zuerst mit der *linken Taste*22 M0 und mit der *rechten Taste* 22
einen freien M-Speicher wählen. Der
M-Speicher ist leer, wenn im Anzeigefeld
21 keine Anzeige erscheint.
Wird kein M-Speicher von M 1-M 15 vor-

Wird kein M-Speicher von M 1-M 15 vorgewählt, gehen alle Programme in den Speicher M 0.

Danach Taste 48 Programmeingabe drücken. Der Speicher ist nun aufnahmebereit. Dann die Programme, Buchstaben, Satzzeichen oder Zahlen einzeln mit den Programmtasten 22 wählen und durch Drücken der Taste 48 in den Speicher geben. Die Programm-Nummern, Buchstaben, Satzzeichen oder Zahlen werden im Anzeigefeld 21

sichtbar. Die Programme können vor der Eingabe in Länge und Breite verändert werden.

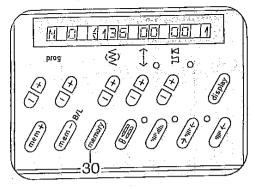
Wird vom Computer nichts mehr aufgenommen, ist die Speicherkapazität erschöpft und ein nicht mehr benötigter Speicher muß gelöscht werden.

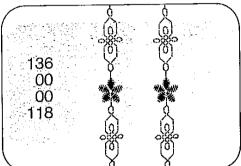
Ablauf elner Programmkombination im Anzeigefeld zur Kontrolle:

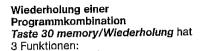
Wenn mehr als 4 Programme oder mehr als 11 Buchstaben oder Zahlen gespeichert sind, läuft durch Antippen der Taste 6 das Programm im Anzeigefeld 21 von rechts nach links ab. Wird die Taste 6 erneut angetippt bleibt die Anzeige stehen. Wird die Taste 30 memory "Wiederholung" gedrückt, schaltet die Maschine auf Kombinationsanfang. Auch bei Betätigung des Anlassers schaltet die Maschine auf den Anfang.

Programmkombinationen löschen: Durch Drücken der Taste 47 Korrektur wird das zuletzt gespeicherte Programm der Kombination gelöscht. Die Taste 47 so oft drücken, bis die ganze Kombination gelöscht ist.

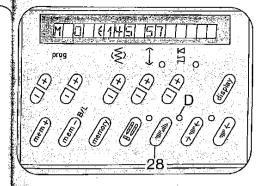
Besteht die Kombination aus mehreren M-Speichern, so ist jeder einzelne Speicher anzuwählen und muß gelöscht werden. Die Speicher sind dann für neue Kombinationen frei.

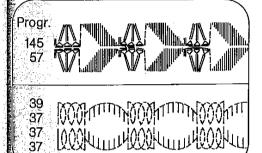






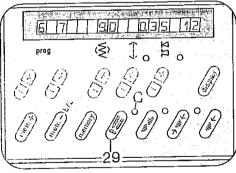
- Zurückstellen einer Programmkombination auf den Anfang.
- Angewählte Programmkombination wiederholen, nach dem zwischenzeitlichen Nähen anderer Programme.
- 3. Nähbereitschaft nach dem freien Programmieren.

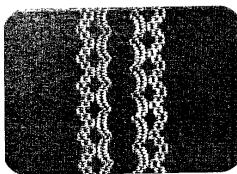




#### Musterumkehr:

Taste 28 Musterumkehr drücken.
Anzeige D leuchtet. Das gewählte Programm wird spiegelverkehrt genäht. Programme können auch spiegelverkehrt in eine Kombination eingegeben werden. Kombinationen können durch vorhergehendes Drücken der Taste 30 memory spiegelverkehrt genäht werden.
Taste 28 wieder drücken, Anzeige und Funktion sind ausgeschaltet.

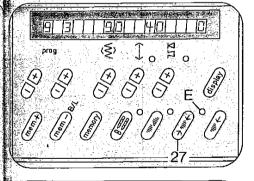


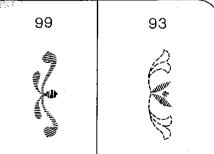


## Nähen mit Doppelnadel:

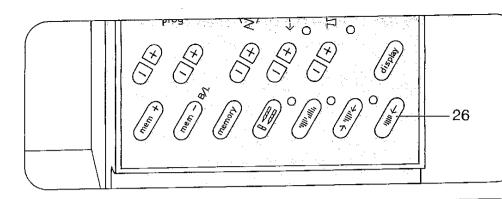
Taste 29 Doppelnadel muß gedrückt werden. Anzeige C leuchtet und die Stichbreite verringert sich um 2 mm. Taste 29 wieder drücken, Lampe und Funktion sind ausgeschaltet.

Die Taste 29 hat eine zweite Funktion für Geradstichnähen mit Rundlochstichplatte und Geradstichfuß (Sonderzubehör). Wenn man bei Programm 00 zusätzlich die Taste 29 drückt, leuchtet die Anzeige C und der Computer ist für das Programmieren ausgeschaltet.





Einzelmuster einstellen:
Taste 27 Einzelmuster drücken.
Anzeige E leuchtet. Ein Programm oder eine Kombination wird genäht und Anfang und Ende vernäht.
Wird während des Nähens die Taste 27 gedrückt, wird das Programm zu Ende genäht und vernäht.



#### Musteranfang einstellen.

Die Taste 26 Musteranfang hat 3 Funktionen:

- 1. Taste 26 drücken. Ein begonnenes Programm wird auf den Anfang zurückgestellt.
- 2. Das letzte Programm einer Kombination erscheint im Anzeigefeld.
- 3. Bei Knopfloch- und Stopfprogrammen wird die Längenprogrammierung gelöscht.

#### Nähempfehlungen

Zu jedem Programm 00-177, Buchstaben und Zahlen sind Nähempfehlungen für den doppelten Stofftransport, die Oberfadenspannung und den zu verwenden-

den Nähfuß gespeichert.

Taste 6 drücken und festhalten. Auf dem Computer sind 3 Symbole, unter denen dann der entsprechende Hinweis erscheint.

A = doppelter Stofftransport:

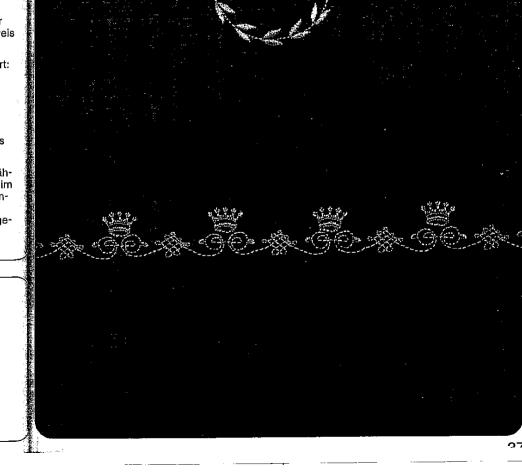
eingeschaltet 👯

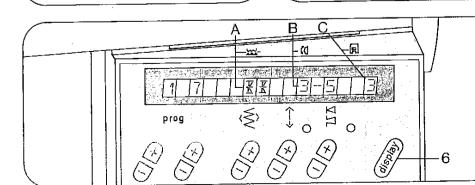
ausgeschaltet XX

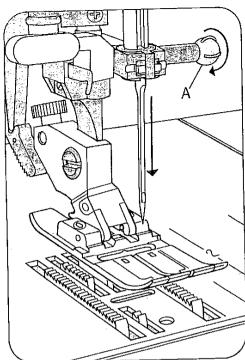
B = Oberfadenspannung

C = Nummer des Nähfußes (Normalzubehör)

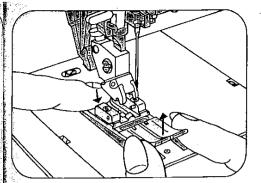
Die in diesem Buch angegebenen Näh-empfehlungen, können – von denen im Anzeigefeld der Maschine erscheinenden - abweichen. In diesem Falle können beide Nähempfehlungen angewandt werden.



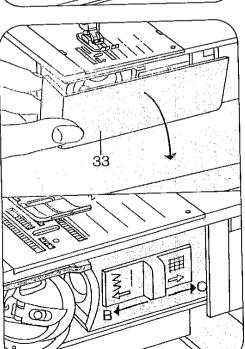




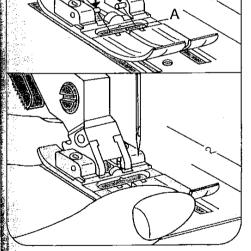
Nadel auswechseln (System 130/705 H): Den Hauptschalter 9 ausschalten. Schraube A lösen. Nadel herausnehmen. Neue Nadel (flache Kolbenseite nach hinten) ganz nach oben schieben. Schraube festdrehen.



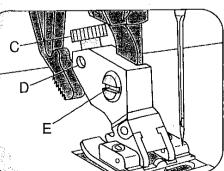
Nähfuß auswechsein: Hauptschalter 9 ausschalten. Die Nadel hochstellen. Den Nähfuß hinten nach unten drücken und gleichzeitig vorne etwas anheben. Beim Knopflochfuß die Nähfläche nach links schwenken und den Fuß vorne nach unten drücken.



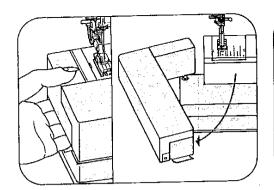
Transporteur versenken: Klappe 33 öffnen. Versenkschieber nach C schieben = versenkt, nach B schieben = zum Nähen.



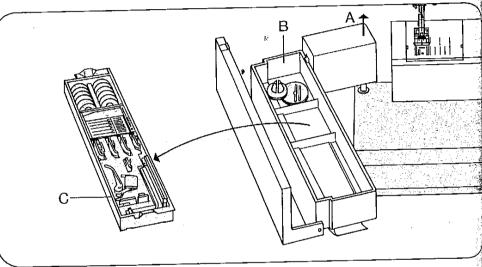
Nähfuß anbringen: Stoffdrückerhebel senken und den Fuß dabei so schieben, daß die Stege A in die Nuten B einrasten.



C und D sind zum Zubehör befestigen. E ist die Nähfußhalterschraube.



Unter die Nähfläche greifen und diese nach links schwenken.



Verwandlungsnähfläche und Zubehör: Nähfläche kann herausgenommen wer-den A. Nähfläche öffnen, Zubehörkästchen C herausnehmen. Unter dem Zubehörkästchen ist ein Zubehörfach B. Abbildung D zeigt, wie Nähfüße, Nadeln und Spulen eingeordnet werden müssen.

- 0 Normalnähfuß (OA)
  1 Zierstichfuß für Obertransport (1A)
  2 Zierstichfuß nicht für Obertransport
- 3 Blindstich- und Overlockfuß
- 4 Reißverschluß- und Kantenfuß
- 5 Knopflochfuß (5A) 6 Stopffuß
- 7 Säumer
- 8 Lineal

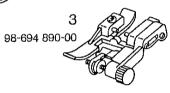


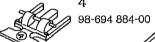
98 694 836-00

98-694 828-00

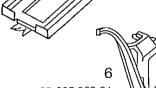
OA

98-694 838-00





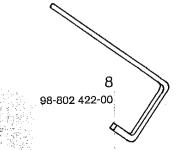




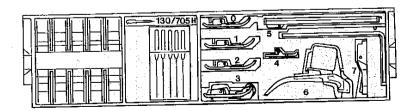


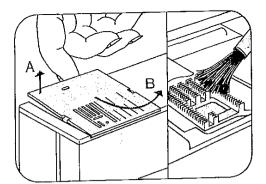


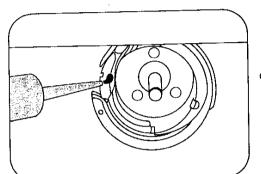
98-694 818-00





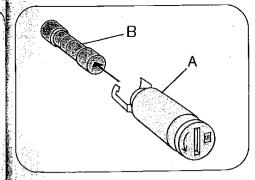


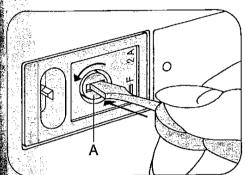






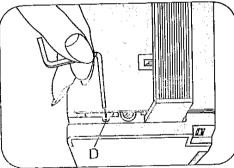
Netzstecker ziehen. Die Stichplatte hinten anheben A und herausnehmen B. Mit dem Pinsel den Transporteur und den Greiferraum reinigen. Die Unterfadenüberwachung wird nach den Hinweisen auf Seite 163 gereinigt. Alle 15-20 Betriebsstunden nur einen Tropfen Öl, wie die Zeichnung zeigt, in die Greiferbahn geben. Die Maschine ist wartungsfrei und darf sonst nicht geölt werden.

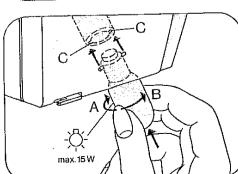




#### Sicherung auswechseln:

Netzstecker ziehen. Mit einem Schraubendreher Sicherungshalter A eine viertel Umdrehung nach links drehen, Ioslassen und herausnehmen. Sicherung B herausziehen. Neue Sicherung in den Halter schieben. Halter einsetzen, mit dem Schraubendreher nach hinten drücken und mit einer viertel Umdrehung nach rechts befestigen (Sicherung Stärke F2A). 110 V Maschinen haben keine Sicherung.

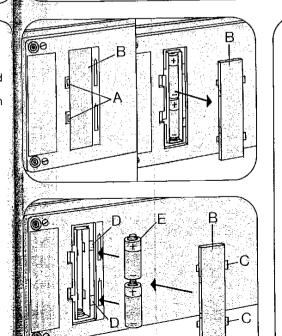




#### Glühlampe auswechseln:

Netzstecker ziehen. Klappdeckel schließen und Tragegriff hochstellen. Führungslineal zwischen Kopfdeckel und Gehäuse sowie den Ausschnitt D durchstecken. Lampengehäuse niederdrücken und festhalten. Lampe Richtung A drehen und herausnehmen. Neue Lampe mit den Nocken in die Schlitze C schieben, hochdrücken und in Richtung B drehen. Lineal herausnehmen.

Die maximal zulässige Leistung der Lampe beträgt 15 Watt.



#### Batteriewechsel:

Die Nähmaschine einschalten, damit die Speicher beim Batteriewechsel nicht gelöscht werden. Die Maschine nach hinten umlegen. Im Boden ist ein Batteriefach. Den Deckel B an den Nocken in den Vertiefungen A anheben und abnehmen. Batterien herausnehmen. Die neuen Batterien E einsetzen mit der + Seite nach oben. Die Nocken C des Deckels B in die Aussparungen D einsetzen und den Deckel andrücken, bis er einrastet. Hinweis: Nach dem Batteriewechsel sollte der Speicherinhalt überprüft werden. Ersatzbatterien: 2 Mignonzellen 1.5 V: Typ LR 6. Nur Batterien verwenden, die auslaufsicher sind.

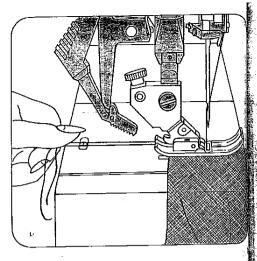
Sonderzubehör Das Sonderzubehör ist für spezielle Näharbeiten. Es ist bei Ihrem Händler gegen Berechnung erhältlich

Achtung: Die Sondernähfüße dürfen nur für den vorgesehenen Zweck verwendet werden. Diese Nähfüße sind nu bis zu einer Stichbreite von 6 mm verwendbar.

Zubehör	Bestell-Nr.	Näharbeit
Applikationsfuß	93-042 941-91	zum Applizieren
Bandeinfasser (Nähfußhalter entfernen)	98-053 484-91	zum Einfassen von Kanten mit Band
Biesenfuß 5 Rillen (Zwillingsnadeln mit Nadelabstand 1,8-2,5)	93-042 950-91	zum Biesennähen
Biesenfuß 7 Rillen (Zwillingsnadeln mit Nadelabstand 1,4-1,8)	93-042 953-91	(Nadelstärke 80, für feine Biesen Nadelstärke 70)
Biesenzunge (2 Stück)	93-035 952-45	Nadelstarke 70)
Franseniuß	93-042 943-91	zum Nähen von Fransen und zum Durchschlagen
Geradsiichtuß mit Rundloch	98-694 821-00	Achtungi Nur Geradstich Stichlage Mitte einstellen für Absteppnähte und zum
Stichplatte mit Rundloch	98-694 827-00	Nähen von besonders feinen und weichen Stoffen (Seidenjersey etc.)
Kapper 4,5 mm	93-042 946-91	für Kappnähte
Kapper 6,5 mm	93-042 948-91	тиг каррланте
Kräuseifuß	93-036 998-91	zum Kräuseln von Volants etc.
Kordonierfuß	93-036 915-91	zum Kordonieren
Lochstickplatte	93-036 977-45	für Lochstickerei
Säumer 4 mm (für Obertransport)	98-694 823-00	zum Säumen von Kanten
Strickkantenfuß	93-042-957-91	zum Nähen von Strickmaterial
Teflonfuß	93-036 917-91	zum Nähen von Plastik, Kunststoff und Leder



Arbeiten mit dem Geradstich, den Nutz- und Stretchstichen

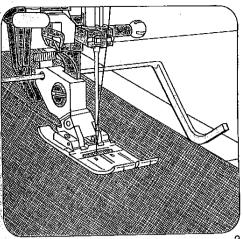


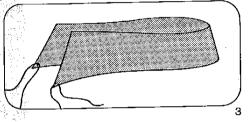
## Tips zum Sticken und Nähen mit der Pfaff Creative 1473

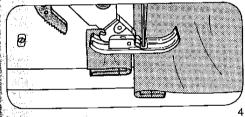
- Bevor Sie Ihre Näharbeit in Angriff nehmen, probieren Sie die Naht zuerst auf einem Rest aus gleichem Material
- Prüfen Sie Stichbild und Spannung
- Verriegeln Sie die Naht bei Nahtbeginn und -ende durch Drücken der Taste 19 "vernähen Knopfloch"
- Zum N\u00e4hen von leichten, weichen und elastif schen Stoffen bei Nahtbeginn die Fadenenden festhalten (Fig. 1)
- Bei Nahtübergängen, wie Kappnähten, empfehlen wir den Nahteinschlag herauszuschneidet und die Naht zu bügeln. -- Sie erhalten dadurdeinen flacheren Nahtübergang
- Bei Problemstoffen erzielen Sie je nach den Nähen bessere Nähergebnisse mit linken Nadelausschlag
- Das exakte Absteppen von Kanten wird erleich tert durch die eingravierten Führungslinien auf der Stichplatte oder durch ein Führungslinea (Fig. 2)
- Wenn Sie w\u00e4hrend des N\u00e4hens, z.B. bei langeinstellen Stoffbahnen, oder beim \u00e4ndern der N\u00e4hrichtung die Arbeit unterbrechen m\u00fcssen, w\u00e4hlen Signadelstellung unten
- Mit dem Nadeleinfädler die Nadel einfädeln

#### Kragenecken absteppen

 Ziehen Sie vor Nähbeginn einen Faden in jed Kragenecke und lassen die Fäden ca. 10 cm land hängen. Beim Absteppen der Ecke ziehen Sie fül die ersten Stiche in Nährichtung an den Fäden der jeweiligen Ecke. Der Transport des Materials wird dadurch unterstützt und Sie erhalten eine schöne abgesteppte Ecke (Fig. 3).

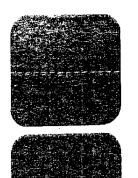






- Zum Absteppen von Kanten, besonders bei weichen Materialien, kann eine Rundlochstichplatte sowie ein Geradstichfuß mit rundem Stichloch zu guten Nähergebnissen führen (Sonderzubehör).
- Nähhilfe für dicke Nähte

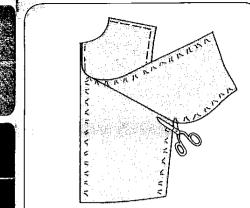
Damit bei Nahtbeginn ein gleichmäßiger Transport gewährleistet ist, empfehlen wir mit einem gleich hohen Stoffstück den Nähfuß abzustützen (Fig. 4).

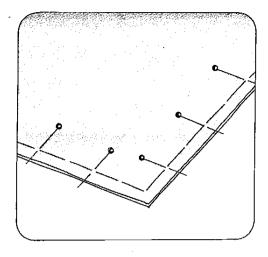












## Verarbeitungstips für verschiedene Stoffe

Wollstoff: Stichlänge und Spannung gut abstimmen.

**Batist:** Leichte Oberfadenspannung und mittlere Stichlänge.

Samt oder Seidenvelour: Die Nahtlinie zweimal durchheften und mit ca. 2,5 bis 3 mm Stichlänge in Strichrichtung steppen.

Vorsicht beim Bügeln von Samt! Auf einem Stoffrest probebügeln. Bügeleisen nicht anpressen.

Köper/Blue-Jeans: Jeans-Spezial-Nadeln vewenden. Beim Übernähen von extrem harten Quernähten Nahtzugabe herausschneiden.

Kunststoffmaterial: Wie Plastik, Folie, Wachstuch nicht heften (Einstich-Löcherf). Naht mit großer Stichlänge nähen (4 mm bis 6 mm). Den doppelten Stoffiransport verwenden.

Reine Seide: Oberfadenspannung etwas leichter einstellen. Einwandfreie Nadel verwenden (Ziehfäden). Die Stichlänge zwischen 2 bis 2,5 mm.

Gestrickte oder gehäkelte Materialien: Mit leichter Oberfadenspannung und elastischen Nähten nähen.

Maschinen-Stickkunstseide: Bei Verwendung von Maschinen-Stickkunstseide (z.B. Alcazar) zum effektvolleren Motivsticken die Oberfadenspannung leichter, unterhalb vom Knopflochbereich einstellen.

## Durchschlagen

Fransenfuß-Sonderzubehör

prog		(()	R
10	<b>₹</b> ₹	-3	Fransenfuß

Stichbreite: 2 mm Nadel: 80

Nähfaden: Maschinenstickgarn

Das Durchschlagen ist eine gute Methode zum Übertragen von Nahtlinien auf Schnitteile.

Zeichnen Sie zuerst alle Konturen und Einzeichnungen mit der Schnelderkreide auf die obere Stofflade.

Nähen Sie mit dem Fransenfuß die markierten Linien nach. Sind alle Linien durchgeschlagen, ziehen Sie beide Stofflagen auseinander. Dabei bilden sich zwischen den beiden Stofflagen Fadenstege, die vorsichtig – ohne den Stoff zu beschädigen – durchgeschnitten werden.

## Heften

prog	 (()	R
09	 -3+	0A

Transporteur:versenkt

Nähgarn: Normaler Nähfaden oder Heftfaden

Zur Anprobe empfehlen wir, die Kleidungsstücke zuvor mit der Heftnaht zu heften.

Bei Programm 09 näht die Maschine beim Niederdrücken des Anlassers nur einen Stich. Für jeden weiteren Heftstich muß das Pedal erneut gedrückt werden.

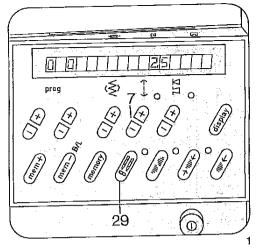
Das Nähgut unter den Nähfuß legen. Einen Stich nähen. Danach ziehen Sie den Stoff in der gewünschten Stichlänge nach hinten. Diesen Vorgang wiederholen, bis die Heftnaht beendet ist. Um beim Heften von gemusterten Stoffen ein Verschieben der Stofflagen zu vermeiden, stecken Sie Stecknadeln quer zur Heftrichtung. Ein Verschieben der Stofflagen wird dadurch weitgehend vermieden.

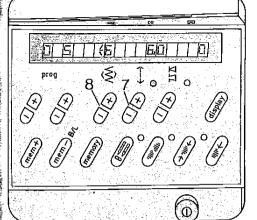
## Heften mit 6 mm Stichlänge

prog		(()	20
00	K K	-3	0A

Stichlänge: 6 mm

Bei diesem Vorgang den Transporteur nicht versenken. Stichlänge 6 mm einstellen. Den Heftfaden nach dem Zusammennähen entfernen.





## Stretch-3fach-Geradstich

prog		(()	ES.
04 05	- <del>K</del> <del>K</del>	3-5	0A

**Programm 04** ist der Stretch-3fach-Geradstich von 1.5-4.5 mm.

**Programm 05** ist der Stretch-3fach-Geradstich von 3 – 6 mm (Fig. 4). Beide Programme können in verschiedenen Stichlagen genäht werden.

Elastische Geradstichnähte (Ausbügelnähte) brauchen Sie bei allen dehnbaren Stoffen und besonders bei stark beanspruchten Nähten, z.B. Schrittnähten an Hosen, Ski- und Badebekleidung (Fig. 3).

### Geradstich

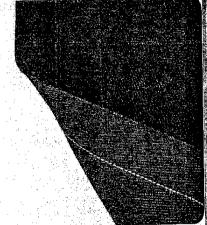
prog		(()	<u> </u>
00 01	<del>KK</del>	3-5	0A

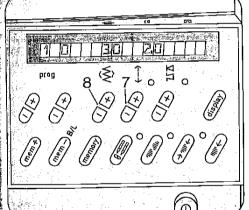
Programm 00 ist Geradstich mit Stichlage Mitte (Fig. 1). Durch Drücken der Taste 29 Doppelnadel bei Programm 00 wird der Computer für das Programmieren gesperrt. Dies ist notwendig bei Verwendung des Geradstichfußes und der Stichplatte mit Rundloch (Sonderzubehör).

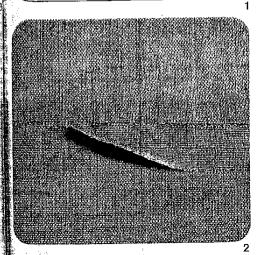
Programm 01 ist der Geradstich in linker Stichlage. Mit Taste 8 läßt sich die Stichlage in 19 Stellungen, von links nach rechts verändern (Fig. 2).

Programm 02 und 03 ist der Geradstich rückwärts. Diese Programme werden für Programmkombinationen verwendet.

britationer verwenden britationer verwenden in 19 Stichlagen genäht werden. Je nech Näharbeit durch Drücken der Stichlängentasten 7 die Stichlänge länger oder kürzer wählen. Für schwere Stoffqualitäten oder bei mehreren Stofflagen den Nähfuß höher anheben. Drann lätit sich die Näharbeit besser unter den Nähfuß legen. Nicht vergessen, den Stoffdrückerhebel zu senken! Verschiedene Arbeiten lassen sich leichter mit Stichlage-Veränderung ausführen (s. Seite 53).







## Zickzackstich

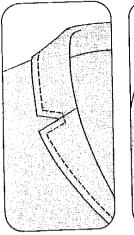
prog		(()	R
10 11	X X	3-5	0A

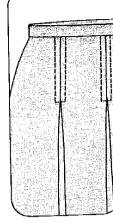
Programm 10 ist Zickzackstich mit Stichlage Mitte. Programm 11 ist Zickzackstich ausgehend von Stichlage rechts.

Stichbreite zwischen 0,5 und 6,0 mm mit der Taste 8 wählen. Die gewünschte Stichlänge mit Taste 7 wählen (Fig. 1).

Eine dehnbare Naht kann auch mit einem schmalen Zickzackstich erreicht werden. Sie findet besonders bei Jerseymaterialien ihre Anwendung (Fig. 2).

Stichbreite: 1,0 mm Stichlänge: 1,5 mm





## Absteppnähte

#### Knopflochgarn als Obergarn

prog	-****-	(()	R
00	<u> </u>	5-6	OA_

100 oder 130 H-N Nadel: Oberfaden: Knopflochgarn Unterfaden: Nähfaden Stichlänge: größte Stichlänge

Absteppnähte sind sehr effektvoll. Die Wahl des Fadens ist dabei auschlaggebend.

Für besonders plastische Nähte schlagen wir Knopflochgarn vor.

## Knopflochgarn als Untergarn

prog	- L	((]	
OÚ	K K	6-7	OA _

Das Knopflochgarn kann auch als Unterfaden aufgespult und verarbeitet werden. Als Obergarn ist Nähfaden zu verwenden. Die Oberfadenspannung muß für diese Arbeit relativ hoch eingestellt werden. Bei dieser Verarbeitung liegt die linke Stoffseite zum Absteppen oben. Wählen Sie für diese Arbeit die größte Stichlänge. Bei dieser Näharbeit kann die Nadel, Stärke 80 verwendet werden.

Für diffizile Absteppnähte empfehlen wir den Geradstichfuß und die Stichplatte mit Rundloch (Sonderzubehör).

 Bevor diese Teile angebracht werden, Taste "Doppelnadel" drücken.

Programmwahl ist jetzt nicht möglich. Zum Wählen eines anderen Programmes erneut die Taste Doppelnadel drücken.

## Steppnaht mit doppeltem Obergarn

prog	-***-	(()	됬_
00	₹ <del>₹</del>	3-5	0A
	_ <u></u>		

6.0 mm Stichlänge: 80 Nadel: Nähfaden Garn:

Sofern Sie kein passendes Knopflochgarn bekon men, versuchen Sie es doch einmal mit doppelte Nähfaden, der wie ein Faden behandelt wird. Lege Sie je einen Faden links und rechts an der Scheih Nadelöhr einfädeln (s. Seite 102).

## 3fach Ziersteppstich

		· ·		
	prog	-7775-	(()	
	05	<u> </u>	3-5	OA

Stichlänge: 6,0 mm 80 Nadel: Nähfaden Garn:

 Dieser Stich läßt sich problemlos als Abstepp naht an Reverskanten, Taschenkanten oder Ziernaht verwenden. Dazu nehmen Sie normalen Nähfaden.

## Steppnähte mit der Doppelnade

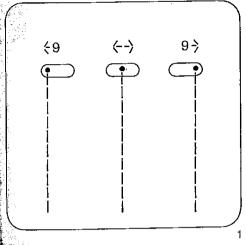
Ctoppin		•	
prog		<u>((</u>	
00	<del>XX</del>	3-5	OA .

Nadel:

Doppelnadel Nadelabstand nach Wunsch

Mit der Doppelnadel lassen sich nicht nur Stick reien, sondern auch Abstepparbeiten ausführe Besonders Säume oder Blenden erhalten dadure einen hübschen Effekt.

Den Saum, Beleg oder Blende nach links umhefte Mit der Doppelnadel auf der rechten Stoffseil steppen. Auf der linken Stoffseite den überstehe den Stoff abschneiden (Faden einlegen s. Sell 102).



## Stichlagenveränderung mit dem Geradstich

Durch das Verstellen der Nadel (Stichlage) lassen "C" vorbei. Beide Fäden jedoch in das gleiche sich verschiedene Arbeiten leichter ausführen. Zum Beispiel, wenn Sie schmalkantig eine Näharbeit absteppen wollen, wie Kragen absteppen, Reißverschlüsse einnähen usw., dafür wählen Sie die erforderliche Nadelstellung (Stichlage).

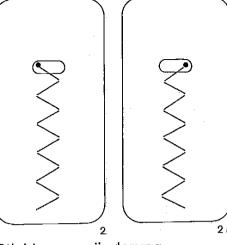
 Zum Verändern der Stichlage muß die Nadel immer in der höchsten Position stehen.

## Linke Stichlage

Programm: 01

Die linke Stichlage ist außerdem an dem Symbol f links neben der Stichbreitenzahl im Anzeigefeld zu erkennen. Mit der Taste 8 + läßt sich die Stichlage yon links nach rechts für 19 verschiedene Positionen verändern.

Die rechte Stichlage ist dann an dem Symbol rechts neben der Stichbreitenzahl im Anzeigefeld zu erkennen (Fig. 1).



## Stichlagenveränderung mit dem Zickzackstich

 Die Nadel muß immer in der höchsten Position stehen.

#### Rechte Stichlage

z.B.

Programm: 11

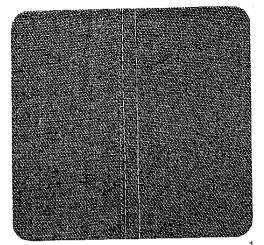
Stichbreite: nach Wahl Stichlänge: nach Wahl

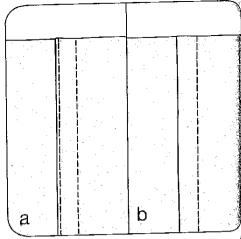
#### Linke Stichlage

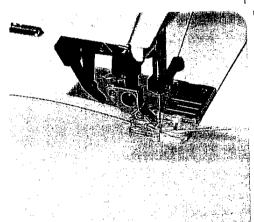
Programm: 11

Stichbreite: nach Wahl Stichlänge: nach Wahl Musterumkehr 28 Taste:

Mit oben genannten Einstellungen läßt sich das gespeicherte Zickzackprogramm mit linkem oder rechtem Zickzackausschlag nähen. Für eine Zwischenstichlage ist die Stichbreitentaste 8 bei plus + oder minus – so oft zu drücken, bis die Nadel in der gewünschten Ausgangsposition steht. (Fig. 2 + 2 a)









Kappnahtähnliche Naht mit dem Normalnähtu

- colater			. — — —
prog	_ <u>-</u>	(()	
00	XX.	3-5	OA

Die Stoffteile liegen rechts auf rechts aufeinander. Ein Zentimeter von der Schnittkante entfern zusammensteppen. Schnittkante versäubern. Die Naht zur Seite bügeln, und von rechts füßchen breit und schmalkantig absteppen (Fig. 1).

Doppel-Kappnaht mit dem Kappnähfuß (Sonderzubehör)

prog	-***-	(()		
00	ZZ	3-5	Kapper	

Soll die Kappnaht zwei Stepplinien auf der rechten Stoffseite aufweisen, müssen die linke Seiten aufeinander gelegt werden (Fig. 4 a). Soll die Kappnaht nur eine Stepplinie auf derechten Stoffseite aufweisen, müssen die rechten Seiten aufeinander gelegt werden (Fig. 4 b).

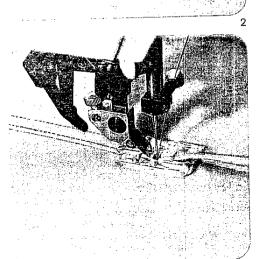
1. Arbeitsgang

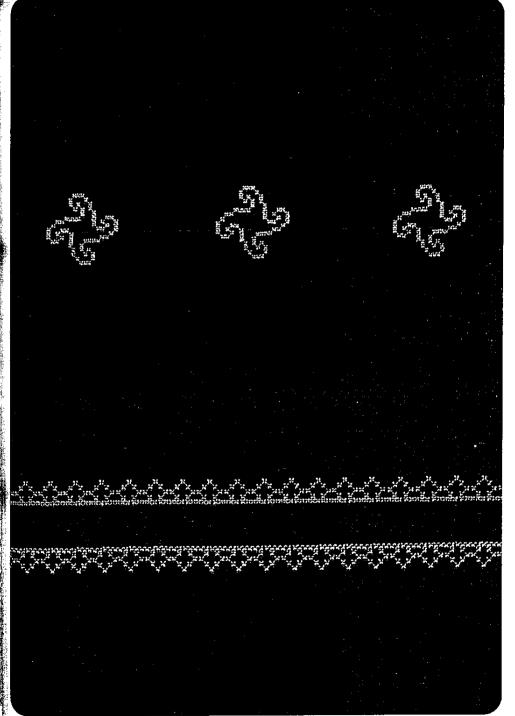
Die Stoffteile aufeinanderlegen. Die Schnittkant des unteren Stoffes steht so weit vor, wie der Aus schnitt des Kappfußes. Das überstehende Stoff teil muß so in den Kapper eingeführt werden, de es sich umlegt und an der Kante übernäht wik (Fig. 2).

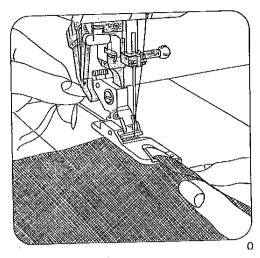
2. Arbeitsgang

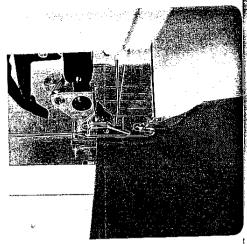
Die Stofflagen auseinanderlegen und den hoofstehenden Saum in den Kapper einführen; dah wird der Saum durch den Fuß umgelegt und der Kante aufgenäht. Die beiden Stofflage während des Nähens leicht auseinanderziehe (Fig. 3)

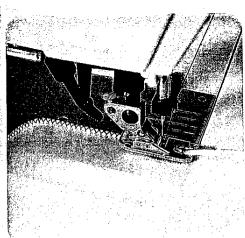
 Es gibt zwei Kappnähfüße als Sonderzubehin Nahtbreite: 4,5 mm und 6,5 mm.











# Kanten mit dem Säumer einfassen

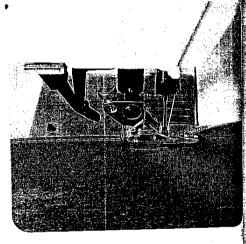
prog		(()	Я
00	7.7.	3-5	7

#### Säumer

Durch das Säumen werden die Stoffkanten gegen Ausfransen gesichert, und es entsteht ein sauberer, haltbarer Kantenabschluß.

Zunächst falten Sie einige Zentimeter der Stoffkante etwa 4 mm um. Legen Sie die gefaltete Stoffkante unter den Säumer. Nähfuß senken und mit einigen Steppstichen Einzugsfäden befestigen. Fig 02 sigt, wie Sie mit Hine der angenähten Fäden den Stoff in die Säumertute einführen können.

Fig. 2 zeigt, wie Sie die Stoffkante in die Säumerlüte einlaufen lassen. Bitte beachten Sie dabei, daß der Stoff nicht unter der rechten Füßchenhälfte liegt.



# Kanten mit dem Rollsäumer einfassen

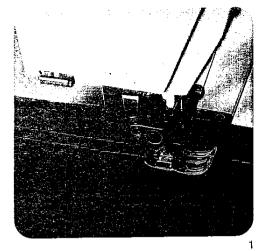
prog		(()	R
10	<u> </u>	3-5	*

#### Rollsäumer (Sonderzubehör)

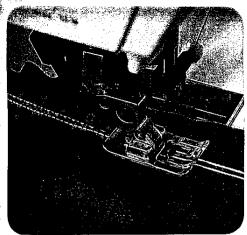
Bei Nylon, Trikot oder auch Chiffone benützen Sie den Rollsäumer. Sie ersparen sich sehr viel Mühe, wenn Sie das Gewebe zunächst einmal dehnen. Dabei stellen Sie fest, nach welcher Seite sich der Stoff wellt. Auf dieser Seite muß der Saum eingerollt werden. Mit Hilfe angenähter Fäden den Stoff in die Tüte des Säumers ziehen.

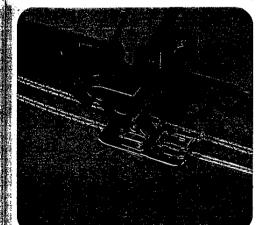
Der Zickzackstich muß so breit eingestellt werden, daß die eingezogene Saumkante knapp umstochen wird (Fig. 3).

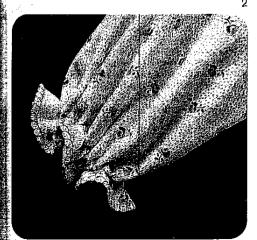
Resultat: ein hübscher Muschelabschluß.











#### Einkräuseln mit Gummifaden

prog		(()	8
13 15 23	ΣΣ	3-5	2Aoder*

\* Kordonierfuß (Sonderzubehör)

Markieren Sie zunächst auf der linken Stoffseite die Ansatzlinien für die Kräuselnähte. Bei Nahtbeginn Nadel in den Stoff einstechen und Gummifaden um die Nadel legen. Bei dem jeweiligen Fuß den Gummifaden in die Führungsrillen einlegen. Nähfuß senken und einige Nähte fußbreit abnähen. Bitte beachten Sie, daß beim Ausnähen der Gummifaden nicht angestochen wird. Die Gummifäden nicht dehnen. Zum Schluß alle Gummifäden in die Hand nehmen und anziehen. Sie können Stärke der Einkräuselung selbst bestimmen. Fadenenden von links verknoten (Fig. 1).

Anstelle von Gummifaden kann auch ein stärkerer Baumwollfaden übernäht werden (Fig. 2).

Den Stoff auf die erforderliche Weite zusammenziehen und die Fäden vernähen. Sie erhalten dadurch eine feste Kräuselkante.

## Einkräuseln mit dem Geradstich

prog		(()	R
00	$\mathbb{K}$	-3	0A

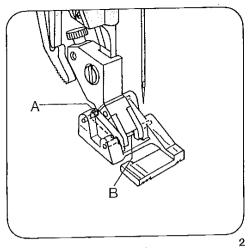
Stichlänge: 4 mm

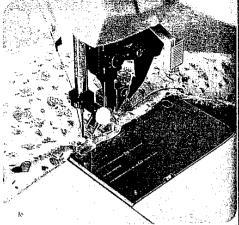
Für die gleichmäßige Einkräuselung mit dem Geradstich ist es beinahe unerläßlich, 2-4 Kräuselfäden einzuziehen.

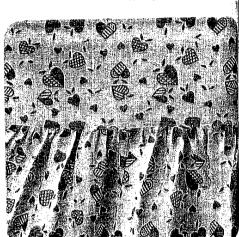
Markieren Sie zunächst auf der rechten Stoffseite die Ansatzlinien für die Kräuselnähte. Nähen Sie die erste Naht behutsam und gerade. Straffen Sie während des Nähvorgangs den Stoff leicht mit den Händen, da bei großer Stishlänge die Naht leicht kräusel. (Fig. 1).

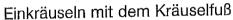
Nach Ausnähen jeder Nahl die Fäden etwa 15 cm überstehen lassen. Die nächsten 2-3 Nähte können jetzt füßchenbreit abgenäht werden.

Zum Schluß nehmen Sie alle Unterfäden zusammen in die Hand und ziehen die Fäden an. Den Grad der Einkräuselung bestimmen Sie selbst. Bitte keinen zu feinen Nähfaden verwenden, damit beim Einkräuseln der Faden nicht reißt. Vergessen Sie nicht, zum Schluß bei Nahtbeginn und Nahtende die Fäden auf der linken Seite zu verknoten (Fig. 2).









(Sonderzubehör)

prog	<u>-xxx</u> -	(()	园
00	ZZ	-3	Krāuselfuß

Stichlänge: 3-4 mm

So wird der Kräuselfuß eingerastet:

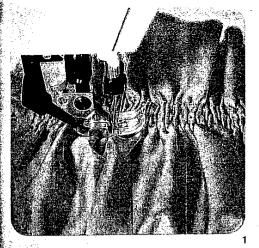
Den Kräuselfuß mit dem hinteren Steg in die hintere Nute "A" einhängen und die Sohle nach oben drücken, bis der vordere Steg "B" einrastet (Fig. 2).

Arbellagang

Cherstorf und einzukräuselnder Stoff werden mit dem Kräuselfuß in einem Arbeitsgang zusammengenält. Bitte beachten Sie, daß der einzukräusende Stoff immer unter dem Fuß und der glatte Oberstoff im Fußeinschnitt läuft (Fig. 1). Den Oberstoff während des Nähens leicht anspannen, dadurch bestimmen Sie den Grad der Einkräuselung.

So wird der Kräuselfuß ausgerastet:

Stoffdrückerhebel nach oben stellen. Nähfuß nach unten ausklinken. Stoffdrückerhebel weiter nach oben drücken und festhalten und den Nähfuß nach hinten herausnehmen.



## Smokeffekt mit Gummifaden

prog	-222	(()	R
00	<del>KK</del>	3-5	0A

Stichlänge: 3 bis 4 mm

Unterfaden: Gummifaden (ohne Spannung

auf die Spule wickeln)

Oberfaden: Nähgarn

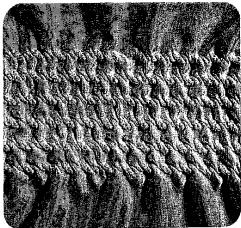
Wirempfehlen, für Arbeiten mit Gummifaden eine zusätzliche Spylenkapsel zu kaufen.

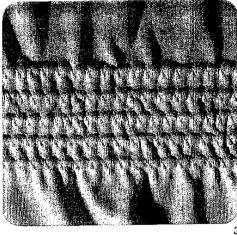
Da der Gummifaden viel stärker als der normale Unterfaden ist, muß die Spannung der Spulenkapsel lose eingestellt werden. Je stärker die Unterfadenspannung, desto größer der Kräusel-

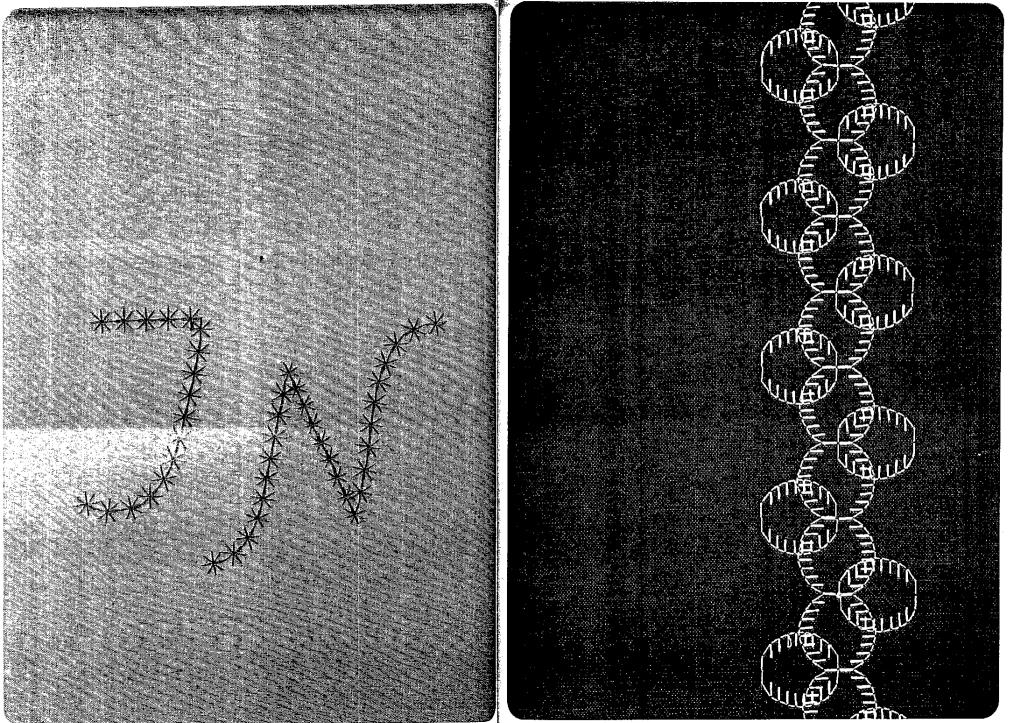
Am besten eignen sich leichte Stoffe wie Nylon, Satin, Tricot, Batist, Seide. Mit einer Probenaht kann man den Grad der Kräuselung ausprobieren. Nähen Sie die Nähte mit füßchenbreitem Abstand (Fig. 1).

Fäden bei Nahtbeginn und Nahtende auf der linken Seite verknoten.

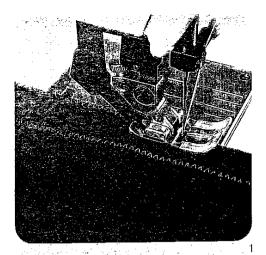
Bei mehreren nebeneinanderliegenden Nähten muß das Material während des Nähens auf seine ursprüngliche Länge ausgedehnt werden, da sonst die Einkräuselung unregelmäßig wird. Bitte Probenaht nähen.







A1 D



## Versäubern mit dem Zickzackstich

prog	<u>-xxx</u> -	(()	R
10	<u> </u>	3-5	0A

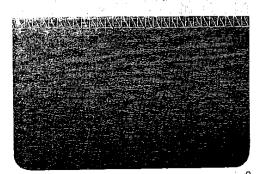
nach Wahl Stichbreite:

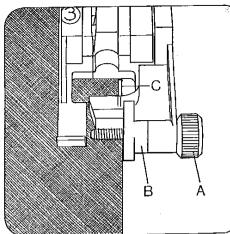
Stick- und Stopfgarn oder Nähgarn Nähgarn:

Der gespeicherte Zickzackstich eignet sich zum Versäubern leichter Stoffqualitäten. Je schwerer das Material, desto breiter muß die Stichbreite für den Zickzackstich gewählt werden. Bitte achten Sie darauf, daß die Nadel beim Nähen über die Außenkante ins Leere sticht. Auf diese Weise wird die Stoffkante am besten versäubert und gut umschlungen (Fig. 1).

Für schwere, leicht ausfransende Materialien verwenden Sie

@ Programm: 13 oder 21 oder 22 (Fig. 3).





### Versäubern mit dem Overlockfuß

Für Materialien, die sich beim Versäubern zusan menziehen, nehmen Sie den Overlockfuß.

prog	-***-	(()	R
11	$\overline{X}$	3-5	3

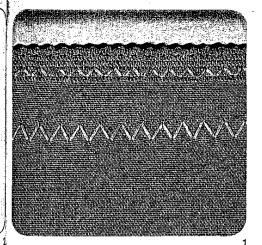
Stichbreite: nach Wahl

Die Schnittkanten mit dem erforderlichen Zie zackstich versäubern. Das Material läuft dabei der roten Markierung am Nähfuß ein (Fig. 2).

#### Vorbereitung des Nähfußes (Overlockfuß Nr. 3)

Die Schraube "A" nach vorn bis zum Ansch drehen. Die rote Markierung "B" steht dann a der rechten Nähfußseite. Die zu verarbeiten Stoffkante an der roten Markierung anstoßen einlaufen lassen. Beim Nähen legt sich der Fader Fagott-Stich über den Drahtsteg "C". Sie erhalten dadurch ein für Miedon." schöne glatte Naht (Fig. 2).

Stichlagenveränderung für den Zickzackstig (siehe Seite 53).



## Stretch 3 fach Zickzackstich Lycrastich

prog		(()	R
160 161	$\mathbb{R}$	3-5	0A

Nadel:

130/705 H 80 oder 130/705 H SKF 80

Stichbreite: nach Bedarf

Mit oben genannten Programmen lassen sich Gummibänder an der Wäsche- oder Badebekleidung, sowie extrem dehnbare Materialien, wie Lycra und schwierige Synthetics ausbessern oder miteinander verbinden.

Wählen Sie jeweils die erforderliche Stichbreite. Verwenden Sie für diese Näharbeiten einen feinen Nähfaden (Fig. 1+2).

# für Miederwaren

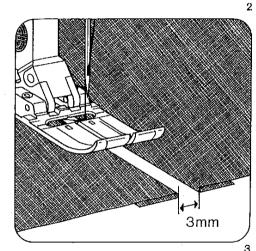
distantial in	prog	- <u>****</u> -	(()	R
-	29	<b>XX</b>	3-5	0A

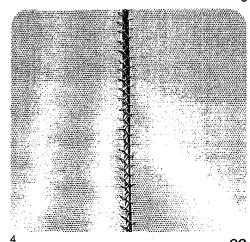
Nadel:

130/705 H 80 oder 130/705 H SKF 80

Mit dem Fagott-Stich läßt sich eine sehr elastische Naht mit hohlsaumähnlicher Wirkung nähen. Die zu verarbeitenden Kanten umheften und mit einem Abstand von ca. 3 mm unter den Nähfuß legen. (Fig. 3).

Mit prog. 29 übernähen. Dabei muß die Nadel rechts und links jeweils in das Material einstechen (Fig. 4).







## Elastikstich (für Unterwäsche)

prog	-***-	(()	R
13a	<del>K</del> <del>K</del>	3-5	0A

Das ausgedehnte Gummiband knapp an der Kante abschneiden. Den Stoff mit dem Geradstich auf die Taillenweite einkräuseln. Das so vorbereitete Teil zwischen das Gummiband schieben und feststecken. Mit dem Elastikstich aufnähen. Zum Abschluß das zur Rundung geschlossene Gummiband mit dem Elastikstich übernähên (Fig. 1).

## Gummiguitband (Oberbekleidung)

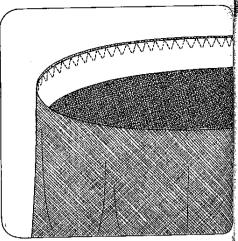
prog	-5554-	(()	
13a	<del>KK</del>	3-5	0A

Bei Röcken oder Hosen wird das Gurtband auf die vorbereitete Kante mit dem Elastikstich genäht (Fig. 2).

## Riegel

prog		(()	(R
157	X X	3-5	0A

Gürtelschlaufen, Schlitze oder Taschen lassen sich mit dem automatischen Riegel spielend leicht befestigen (Fig. 3).



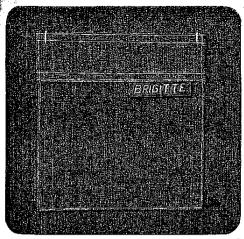
## Veränderung der Riegelbreite und Riegellänge

Der Riegel läßt sich in verschiedenen Breiten un Längen, oder nur in der Breite und Länge verä dern (Fig. 4a + 4b).

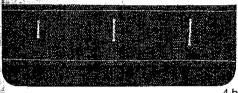
prog	-;;;;-	((	R
157	<del>K</del> K	3-5	OA_

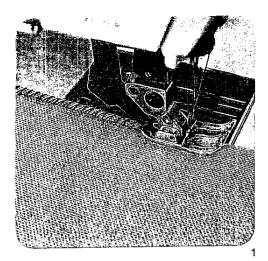
Musterlänge: nach Wahl Stichbreite: nach Wahl

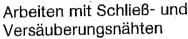
Um bei dicken, erhabenen Quernähten, Gürd schlaufen usw. einen gleichmäßigen Transport gewährleisten, empfehlen wir, den Nähfuß dur ein gleichhohes Stoffstück abzustützen (s. S. 4











prog		((	Я
23 28	<del>XX</del>	3-5	0A, 3 <sup>.</sup>

Nähte, die nicht flach gebügelt werden, können in einem Arbeitsgang zusammengenäht und versäubert werden.

Diese Ausführung geht schnell, ist sehr haltbar und für viele Stoffarten geeignet.

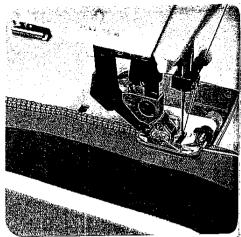
Die Pfaff Creative 1473 bietet Ihnen eine Auswahl verschiedener elastischer Schließ- und Versäuberungsnähte, unter denen Sie mühelos die entsprechande Haht für sämtliche dehnbare Materialien wärden können.

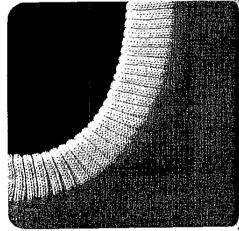
# Geschlossener Overlockstich oder Überdeckstich

prog		(()	20
21 25 26	$\overline{KK}$	3-5	0A, 3

Jersey Material:

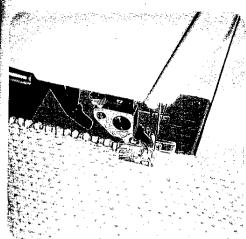
Besonders Jersey-Stoffe lassen sich mit den empfohlenen Stichen materialgerecht in einem Arbeitsgang zusammennähen und versäubern (Fig. 1). Ebenso lassen sich Ärmelbündchen oder Strickkragen mit oben genannten Programmen strapazierfähig annähen.





Halsausschnitt-Verarbeitung: Nehmen Sie d erforderliche Weite und schließen Sie den Stegzur Stichlänge: 3,0 mm Rundung, die Naht ausbügeln, in Längsrichtung zur Hälfte falten und von rechts auf den Ausschn stecken. Die Schnittkanten des Strickbundes gen auf der Schnittkante des Ausschnittes. In nem Arbeitsgang werden Strickbund und Aus schnittkante zusammengenäht (Fig. 3).

Um das Auswellen bei locker gewirkten Stoffen vermeiden, lassen Sie einen Gummifaden mitlag fen. Dadurch behält die Naht ihre ursprüngliche Kantenoverlockstich Form (Fig. 2).



### Geschlossener Overlockstich

prog	-***-	(()	. <u>BS</u>
23	ZZ	3-5	*

Strickkantenfuß (Sonderzubehör)

70 oder 80 Nadel:

Formgestrickte Teile lassen sich mühelos mit dem geschlossenen Overlockstich zusammennähen. Üm eine einwandfreie Naht bei formgeschnittenen Strickteilen zu erhalten, empfehlen wir, einen Wollfaden unter leichtern Zug mitzuführen und gleichzeitig zu übernähen (Fig. 1).

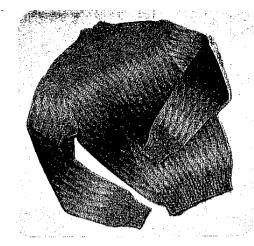
### Overlockstich mit Kantenfaden

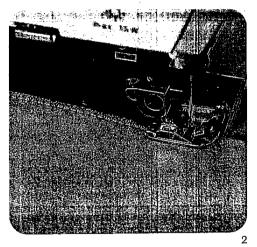
ij -		_	
prog	-****-	(()	R
26	<del>K</del> <del>K</del>	3-5	3

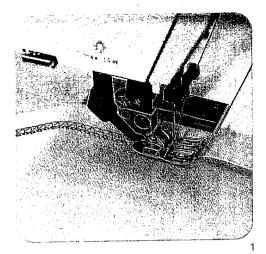
Die Schnittkanten gemäß Fig. 2 unter den Nähfuß legen. Dabei ist zu beachten, daß die Nadel in der rechten Stellung knapp neben dem Material ins Leere sticht. Dadurch liegt der Kantenfaden an der Schnittkante und dient zugleich als Kantenschutz. Overlockfuß Nr. 3 einstellen (siehe Seite 62).

prog	-::::-	((	O.
147	XX.	3-5	0A

Mit dem Kantenoverlockstich lassen sich zwei Stoffteile bis zu 9 mm breit zusammennähen und mit doppeltem Kantenabschluß versäubern (besonders haltbar).







### Kantenoverlockstich

prog		(()	R
147	<u> </u>	3-5	0A

Mit dem Kantenoverlockstich lassen sich dekorative Saumkanten herstellen. Den Saum oder die Blende nach der rechten Seite umheften und wie Fig. 1 + 2 zeigt, die offene Kante übernähen.

### Wabenstich

ព្រះបំផ្ល	<u>-272</u> -	(()	R
24	K.K.	3-5	0A

Der Wabenstich eignet sich besonders als Saumbefestigung an dehnbaren Futterstoffen. Den Saum doppelt bis zur Saumkante einschlagen und mit dem Wabenstich übernähen (Fig. 3).

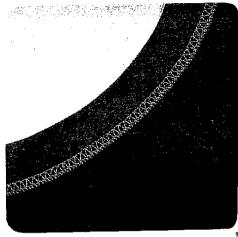
# Saumbefestigung mit der Doppelnadel (T-shirt-saum)

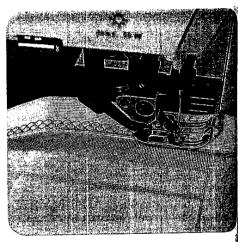
prog	-5555-	(()	R
00	X X	2-3	OA

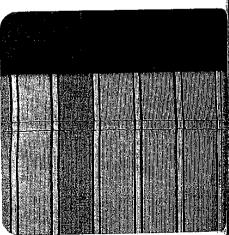
Nadel:

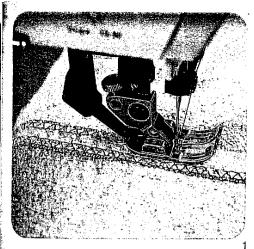
Doppelnadel, Abstand 4 mm

Für einen 2 cm breiten Saum 2,5 cm umschlagen und heften. Auf der rechten Seite bei 2 cm Breite absteppen. Die überstehende Stoffkante auf der linken Seite an der Naht entlang abschneiden. (Fig. 4).









# Elastikstich oder Kantenoverlockstich

Ε.				
E V	prog		(()	R
مدادين	13a 147	<b>₹</b> ₹	3-5	OA

Stoffkanten 1,5 cm übereinanderlegen (überlappen) und jede Schnittkante mit

- Programm 13a
- Stichlänge 0,5 mm übernähen (Fig. 2)

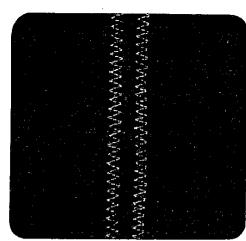
oder wie Fig. 1 zeigt

- Programm 147
- Stichbreite 4,5 mm
- Stichlänge 3,0 mm

Die Schnittkanten so übernähen, daß der schmale Äbschluß wie Fig. 1 zeigt an der Schnittkante entlangläuft.

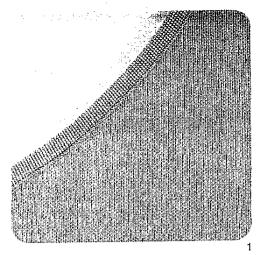
Die zweite Schnittkante kann, ohne den Stoff zu drehen, durch Drücken der

Taste Musterumkehr 28 genäht werden.



2

\_\_\_



# Kanten mit Matelineband einfassen:

prog	-7777-	(()	R
00	KK_	3-5	0A

Eingeschlagenes Schrägband oder Matelineband zusammenfalten und in Form bügeln. Die einzufassende Kante zwischen den vorbereiteten Streifen schieben und eventuell heften. Mit dem Geradstich aufsteppen (Fig. 1).

# Kanten mit dem Bandeinfasser

### einfassen.

Bandeinfasser (Sonderzubehör) Nähfuß:

Programm: 00

2,5 mm (Fig. a) Suchlänge:

oder 10

Programm:

2,5 mm Stichbreite:

Stichlänge: 1,5 mm (Fig. b)

oder

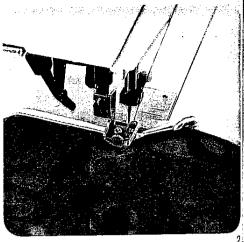
44 Programm:

(Fig. c) Musterlänge: 10

Schrägband-

24 bis 26 mm

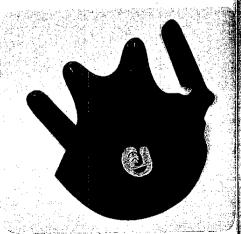
breite: Nähfuß entfernen und Bandeinfasser anschrauben. Das Schrägband in die Tüte des Bandeinfassers einführen und nach hinten herausziehen. Den Bandeinfasser so einstellen, daß die Nadel 1 bis 1,5 mm von der eingeschlagenen Schrägbandkante entfernt einsticht. Einige Zentimeter auf dem Schrägband nähen. Die einzufassende Schnittkante in den Schlitz des Bandeinfassers legen. Das Schrägband legt sich während des Nähens automatisch um die Stoffkanten. Mit einem oben genannten Programm, oder ein Programm Ihrer Wahl das Schrägband aufnähen. Am einfachsten lassen sich gerade Stoffkanten einfassen (Fig. 2).

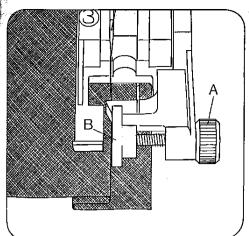












# Blindstich

e annua	prog		(()	R
. Salatain .	16	X X	-3+	3

Die zuvor versäuberte Saumkante in gewünschter Saumbreite nach innen umschlagen und etwa 0,5 cm von der Saumkante entfernt heften. Stoff unter den Blindstichfuß legen. Die umgeschlagene Kante läuft dabei am Anschlag "B" des Blindstichfußes entlang (Fig. 1 + 2a).

### Der Einstich der Nadel in den Oberstoff muß reguliert werden:

Den Anschlag "B" mit der Stellschraube "A" so verstellen, daß die Nadel beim linken Zickzackausschlag einen Faden vom Oberstoff erfaßt. Zuerst auf einem Stoffrest eine Probenaht nähen. Arbeitsablauf siehe Beschreibung oben (Fig. 2).

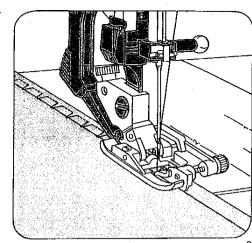
### Elastischer Blindstich

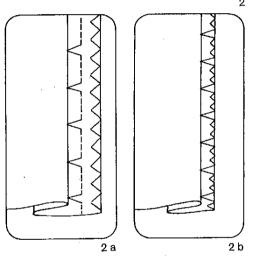
(für elastische Materialien)

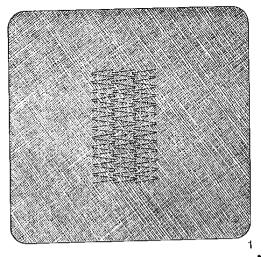
prog	<b>‡</b> :	(()	2		
17	X X	-3+	3		

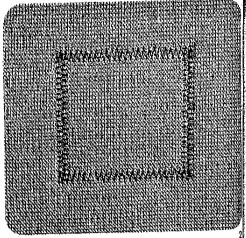
Er eignet sich für elastische Stoffe. Zunächst saumbreit umheften. Den Nadeleinstich wie oben beschrieben, regulieren. Sie können jetzt den Saum annähen (Fig. 2b).

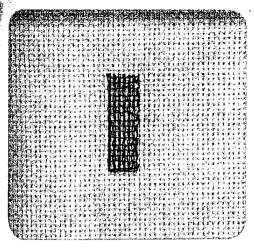
Arbeitsablauf siehe Beschreibung oben.

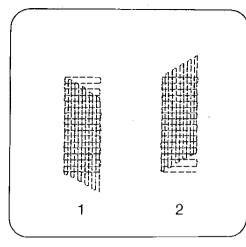












# Stopfen mit dem Elastikstich

prog		(()	R
13a	XX	3-5	0A

Je nach Größe der beschädigten Stelle so viele Reihen mit dem Elastikstich übernähen, bis die schadhafte Stelle überdeckt ist. Jede Reihe soll etwas in die zuvor genähte Reihe einstechen (Fig. 1).

### Flicken einsetzen

prog	-***-	(()	9
133	X X	3-5	0A

Stichlänge:  $0.5 \, \mathrm{mm}$ Nadelstellung: unten

Das neue Stoffstück wird auf die rechte Seite aufgeheftet und die Stoffkante mit dem gewählten Stich übernäht.

Noch haltbarer wird der Flicken, wenn Sie neben der ersten noch eine zweite Naht füßchenbreit abnähen.

Anschließend wird auf der linken Seite die beschädigte Stelle herausgeschnitten (Fig. 2).

# Risse stopfen

prog	-***-	((]	R
13a 15	<del>X X</del>	3-5	OA

Bei Rissen, ausgefransten Kanten und kleinen Löchern ein Stückchen Stoff auf die Unterseite des Gewebes legen. In jedem Fall größer als die schadhafte Stelle. Defekte Stelle entsprechend der Breite übernähen. Der unterlegte Stoff verstärkt das Gewebe und garantiert Ihnen eine einwandfreie Stopfstelle. Überstehenden Stoff auf der Unterseite knappkantig beschneiden (Fig. 3).



prog		(()	E.
158 159	ZZ	-3+	2A 5A

Stick- und Stopfgarn Nähgarn:

Das Stopfprogramm Nr. 158 eignet sich hauptsächlich zum Verstärken schadhafter Stellen. Die beschädigte Stelle in der erforderlichen Länge übernähen. Dann die Rückwärtstaste 18 drücken. Die Stopflänge ist jetzt im Computer gespeichert. Die Creative übernäht dann automatisch die schadhafte Stelle. Diese programmierte Stopfgröße kann jetzt beliebig oft wiederholt werden. Bei Stopfprogramm 159 wird die Maschine nach dem Drücken der Rückwärtstaste 18 die Stopfstelle auch in Querrichtung übernähen, und ohne weitere Einstellung ständig in der gleichen Größe wiedergeben.

Ist die abgenutzte Stelle breiter als das Stopfprogramm, muß der Stopfvorgang so oft wiederholt werden, bis die Stelle bedeckt ist.

Je nach Stoffqualität kann das Stopfmuster einseitig ausfallen. Mit der Taste 5 Balance kann das Muster angeglichen werden.

Beispiel:

Fig. 1 Taste Balance + 1 bis + 3 und mehr wählen, falls erforderlich.

Fig. 2 Taste Balance — 1 bis — 3 und mehr wählen, falls erforderlich.

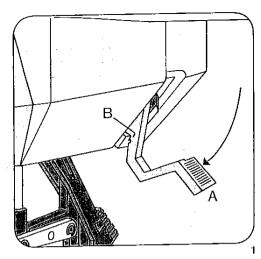
Wenn eine größere schadhafte Stelle zu stopfen lst, empfehlen wir den Knopflochfuß 5A zu verwenden. In diesem Fall ist ein Stopfprogramm an das andere anzufügen.

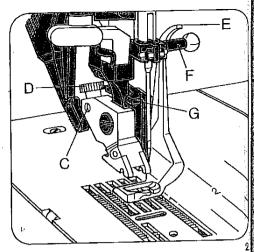
# Verändern der Stopflänge

Wollen Sie die programmierte Stopflänge verändern, drücken Sie die Taste Musteranfang. Die Stopflänge wird gelöscht und kann in einer neuen Länge programmiert werden.









# Stopfen mit dem Geradstich

prog	 Q	R
00	 2-3	6

Transporteur: versenkt Stoffdrückerhebel: in Stopfstellung Nähgarn: Stick- und Stopfgarn

Stopfstellung (Fig. 1):

Den Stoffdrückerhebel "A" herunterlassen und dabei leicht nach hinten drücken, bis er am Ende des Einschnittes in der Kerbe "B" liegt.

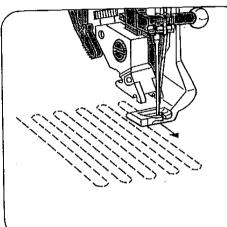
Stouffull ambringen (Fig. 2):

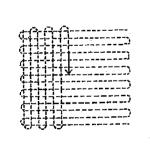
Die Nadel hochstellen. Den Bügel "E" nach hinten drücken und festhalten. Den Stift des Fußes in die Bohrung "C" einführen und den Fuß bis zum Anschlag einsetzen, dabei legt sich die Führungsgabel "G" um die Stoffdrückerstange. Den Bügel "E" loslassen, wobei er sich auf die Halteschraube "F" legt. Die Schraube "D" festdrehen.

Unterfaden nach oben holen. Beide Fäden bei Nähbeginn festhalten. Zuerst einige Stiche im Stoff nähen. Spannen Sie die Fäden dicht nebeneinander und überstopfen Sie die schadhafte Stelle. Jeweils am Nahtende in runden Bogen stopfen (Fig. 3). Sobald die Stopfseite gleichmäßig bedeckt ist, drehen Sie den Stoff um 90 Grad und stopfen über die zuvor gespannten Fäden, bis die Stopfstelle geschlossen ist (Fig. 4).

Die Stichlänge bestimmen Sie bei dieser Arbeit selbst, indem Sie das Nähgut hin- und herbewegen.

Bei Stopfarbeiten kann man die schadhafte Stelle des Stoffes auch in einen Stick- und Stopfrahmen spannen.





# Stopfen mit Wolle

prog	-2222-	(()	R
10 13a		2-3_	6

Transporteur: versenkt Stoffdrückerhebel: in Stopfstellung (s. Seite 74)

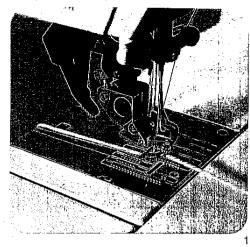
Nähaarn:

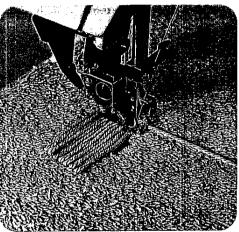
Stick- und Stopfgarn, Wolle

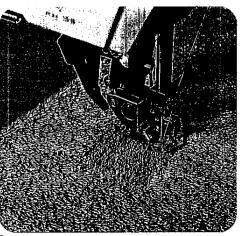
Führen Sie den Wollfaden durch den Stichlochausschnitt des Stopffußes und legen Sie ihn in die Fadenführung (Fig. 1).

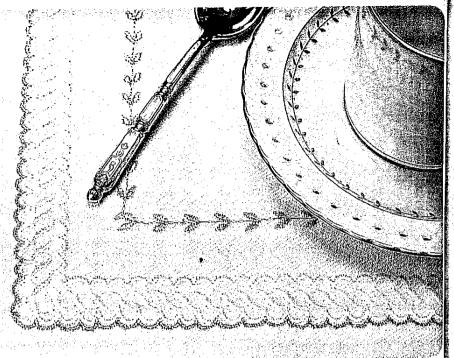
Der Faden liegt unter dem Stopffuß. Beginnen Sie oben links und spannen Sie die Wollfäden quer über die Stopfstelle mit Programm 10 (Fig. 2). Anschließend wird der Wollfaden abgeschnitten und die zuvor gespannten Wollfäden mit Zickzackstichen oder mit der Elastiknaht übernäht (Fig. 3). Bitte beachten Sie, daß die Stichreihen nicht zu dicht nebeneinander liegen, da sonst die Stopfstelle zu hart wird.

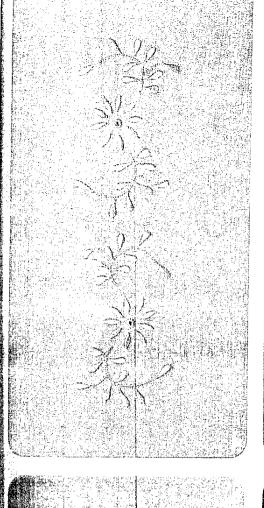
Die oben beschriebenen Arbeitsgänge werden auf der linken Seite genäht. Die Stopfstelle sieht dadurch von rechts schöner aus.

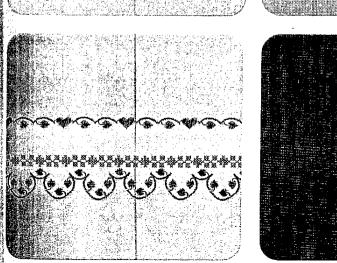


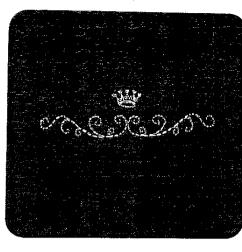


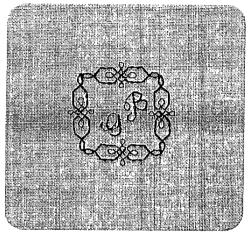


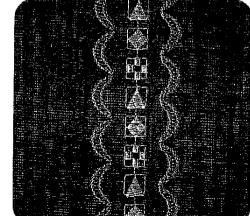


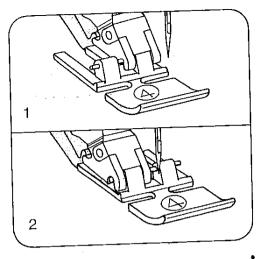


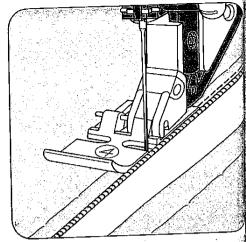


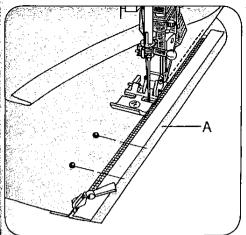


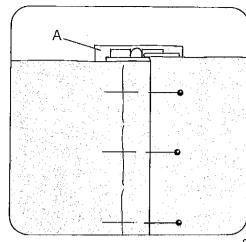












# Reißverschluß einnähen

prog	-***	(()	2
00, 01	XX	3-5	4

Stichlänge: Taste: 2,5-3,0 mm Nadel unten

Es gibt verschiedene Arten von Reißverschlüssen: geschlossene und teilbare Reißverschlüsse und Spezial-Reißverschlüsse für Hosen. Je nach Verwendungszweck lassen sich diese Reißverschlüsse verdeckt oder sichtbar einarbeiten.

Je nach Verarbeitung kann der Reißverschlußfuß links oder rechts eingerastet werden (Fig 1 + 2).

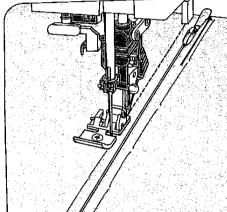
Beidseitig verdeckt eingenähter Reißverschluß Reißverschluß einheften. Den Nähfuß rechts einrasten (Fig. 1). Den geöffneten Reißverschluß so unter den Fuß legen, daß die Zähne an der rechten Fußkante entlanglaufen (Fig. 3). Durch Verändern der Stichlage, siehe Seite 53, kann der Reißverschluß schmalkantig eingesteppt werden. Reißverschluß bis etwa zur Hälfte in der gewünschten Breite absteppen. Nadel im Stoff stehen lassen. Nähfuß anheben und Reißverschluß schließen (Fig. 4). Nähfuß senken, die Naht bis zum Reißverschlußende weiterführen und die Quernaht steppen.

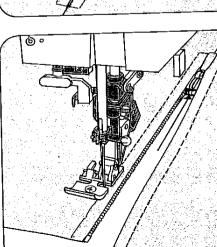
Die zweite Reißverschlußseite parallel im gleichen Abstand nähen. Kurz vor Nahtende Nadel im Stoff stehen lassen. Nähfuß anheben und den Reißverschluß öffnen (Fig. 5). Nähfuß senken, Naht zu Ende nähen.

Hobby-Tip: Weniger geübten Näherinnen empfehlen wir, das Wattierlineal zu verwenden, damit die Naht korrekt wird.

lst die Nähfußsohle **rechts eingerastet,** darf die Nadel **nur nach rechts** verändert werden.

lst die Nähfußsohle links eingerastet, darf die Nadel nur nach links verändert werden.





### Hosenreißverschluß

(Damen)

	prog	- <u>v</u> -	(()	R
and the state of t	00, 01	<del>KK</del>	3-5	4

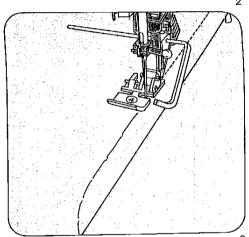
Stichlänge: Taste: 2,5-3,0 mm Nadel unten

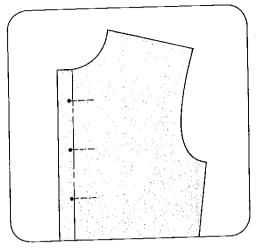
Den Reißverschlußfuß rechts einrasten.

Die Schlitzkanten bügeln. Den geschlossenen Reißverschluß so unter den rechten gebügelten Schlitzrand heften, daß die Reißverschlußzähne noch sichtbar sind. Vorbereitete Untertrittsleiste "A" anstecken und beim Aufsteppen mitfassen. Die Reißverschlußzähne laufen an der rechten Fußkante entlang (Fig. 1). Kurz vor Nahtende Nadel im Stoff stehen lassen. Nähfuß anheben, Reißverschlußöffnen. Nähfuß senken und die Naht fertig nähen. Den Reißverschluß schließen.

Übertretenden Schlitzrand nach Nahtverlauf zustecken. Linke Reißverschlußseite einheften (Fig. 2). Reißverschluß öffnen. Das Führungslineal anbringen und auf die Absteppbreite so ausrichten, daß das Führungslineal an der Kante des Stoffes entlangläuft (Fig. 3). Kurz vor Nahtende Nadel im Stoff stehen lassen, Nähfuß anheben, Reißverschlußschließen, Nähfuß senken und die Naht fertig nähen. Das Ende der Reißverschlußnaht durch einen Riegel. Programm 157 verstärkt sichern.

Hobby-Tip: Wenn der Reißverschluß nach der Reinigung klemmt, empfehlen wir, die Zähne mit einer Wachskerze oder mit einem Stück Seife einzureiben. Er läßt sich danach wieder mühelos öffnen und schließen.





# Wäscheknopfloch

(Vollautomatik)

prog		(()	<u>S</u>
18	ZZ	-3+	5A

Nähgarn:

Stick- und Stopfgarn

In der Regel werden Knopflöcher in unterlegten doppelten Stoff eingearbeitet. Trotzdem sollte man beim Nähen Papier unterlegen. Zuerst die Zwischenräume und den Abstand von der Kante einzeichnen. Dieser Punkt ist jeweils der Nähbeginn:

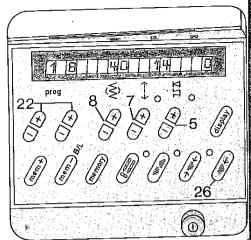
### 10 Knopflochlängen sind im Computer gespeichert von 7,0 - 16 mm.

Mit der Programmwahl erscheint eine vorprogrammierte Knopflochlänge von 14 mm und Knopflochbreite von 4,0 mm im Anzeigefeld. Die erforderliche Länge für das Knopfloch mit den Stichlängentasten 7 wählen (Fig. 1). Die Maschine näht automatisch das gewählte Knopfloch.

Vor Knopflochbeginn die Schiene des Knopflochfußes bis zum Anschlag nach vorn ziehen. Die nachfolgenden Knopflöcher gelingen am besten, wenn Sie das Nähgut etwas anheben, damit der Stofftransport nicht beeinflußt wird. Die Geschwindigkeit sollte immer gleichbleibend sein.

# Korrektur des Knopfloches

lst ein Knopfloch nicht gelungen, wird es durch Drücken der Taste 26 Musteranfang gelöscht und kann neu genäht werden.



# \* Knopflochbreite verändern

Für jede Stoffart kann die entsprechende Knopflochbreite von schmal bis 5,5 mm Breite Wollen Sie bei einem programmierten Knopfloch bestimmt werden. Für schwere Stoffqualitäte wählen Sie eine breitere, für leichte Stoffqualitä ten eine schmale Knopflochbreite. Mit den Stich Knopflochbreite. Dabei verändert sich automa tisch der Schnittspalt (Fig. 5).

Es ist eine Knopflochbreite von 4,0 mm gespeicher

# Angleichen der Knopflochraupenlänge mit den Tasten "Balance"

Mit den Tasten 5 "Balance" läßt sich die linke Ra penlänge der rechten Raupenlänge angleicher Zuerst ein Probeknopfloch nähen.

### Beispiel:

### Ist die linke Raupe zu kurz

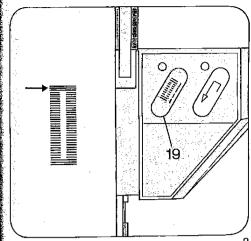
(Fig. 4 a)

Taste "Balance" + 1 bis + 3, falls erforderlich me wählen.

# lst die linke Raupe zu lang

Taste "Balance" – 1 bis – 2, falls erforderlich mehr schaltet. wählen.

- Die erste Raupe in der erforderlichen Länge und
- den ersten Riegel n\u00e4hen.
- Mit den Tasten 5 Balance zu + oder di zweite Raupenlänge der ersten Raupenläng angleichen (Fig. 4a; 4b).
- Abschlußriegel nähen. Die so vorgenommene Änderung bleibt fü alle folgenden Knopflöcher erhalten.



### Selbstbestimmung des 2. Riegels (Halbautomatik)

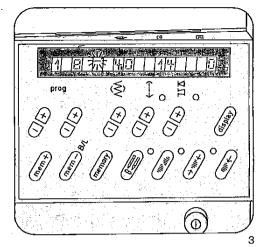
den Riegel selbst bestimmen, müssen Sie die Taste 19 Vernähen Knopfloch" (Fig. 2) drücken. Im Anzeigefeld 21 blinkt dann rechts neben dem breitentasten 8 bestimmen Sie die erforderliche Programm 18 ein Strich (Fig. 3). Die Maschine näht jetzt kurz vor Ende der zweiten Raupe langsam, Sind beide Raupen gleich lang, die Taste 19 erneut drücken. Die Maschine näht nun den zweiten Riegel und vernäht (Fig. 2).

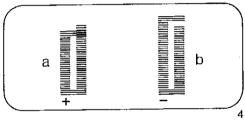
Dieses Nähverfahren können Sie auch während des Nähens beim Vollautomatischen Knopfloch anwenden, wenn beide Knopflochraupen nicht mehr gleich lang sind.

Will man das nächste Knopfloch wieder vollautomatisch nähen, muß durch Drücken der Taste 19 auf Vollautomatik umgeschaltet werden. (Nähvorgang wie auf Seite 78 beschrieben). Der blinkende Strich ist dann nicht mehr sichtbar.

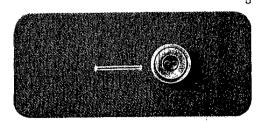
### Hinweise:

Unterbricht man den Nähablauf während der langsamen Nähgeschwindigkeit, indem man vom Fußanlasser heruntergeht, so wird bei Fortsetzung des Nähvorganges die Nähgeschwindigkeit wieder auf die normale Nähdrehzahl hochge-

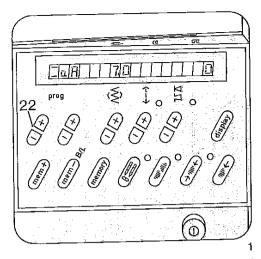




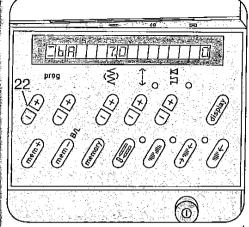


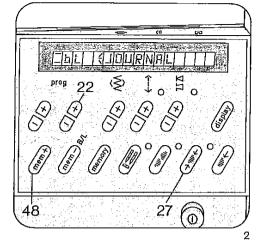






# 48 (O





# Nähen mit Schreibschrift Großbuchstaben [aA

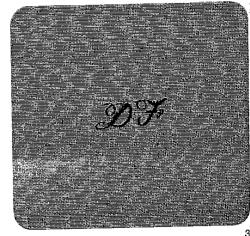
Beispiel:

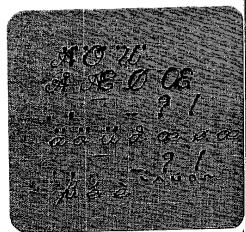
- Vor dem Programmieren einen freien M-Speicher wählen
- Taste 48 mem + drücken
- Taste: prog 22 − (links minus) \( \subseteq a \) A w\(\text{a}\)hlen (Fig. 1)
- Taste: prog 22 + (rechts plus) folgende Buchstaben (Fig. 2) **TaD TaF**
- durch jeweiliges Drücken der Taste 48 m sm + in den Computer geben
- Taste 27 Einzelmuster drücken
- Das gespeicherte Programm n\u00e4hen (Fig. 3).

# Nähen von Zahlen Ia0

Programm I a 0 wählen Das Programmieren der Zahlen wie bei den Buchstaben vornehmen. Beim Nähen von diesen Buchstaben und Zahlen in der größten Breite von 9 mm muß die Taste 16 langsam nähen gedruckt werden.

Abbildung 4 zeigt die Sonderzeichen, welche im Alphabet der Schreibschrift enthalten sind.



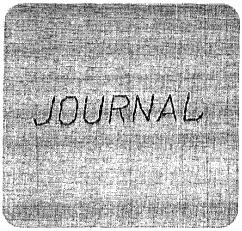


### Nähen von Blockbuchstaben **bA** Beispiel: JOURNAL

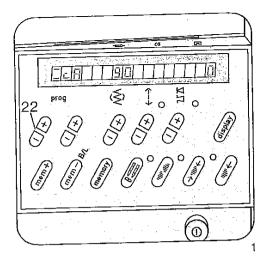
- Vor dem Programmieren einen freien M-Speicher wählen
- Taste 48 mem + drücken
- Taste: prog. 22 (links minus) ☐ bA wählen (Fig. 1)
- Tasten: prog 22 (rechts) folgende Buchstaben wählen (Fig. 2):
- \_J\_O\_U\_R\_N\_A\_L
- und durch jeweiliges Drücken der Taste 48 mem + in den Computer geben
- Taste 27 Einzelmuster drücken
- Das gespeicherte Programm n\u00e4hen (Fig. 3).

### Nähen von Zahlen **b**0

● Programm ☐b 0 wählen Das Programmieren der Zahlen wie bei den Buchstaben vornehmen.







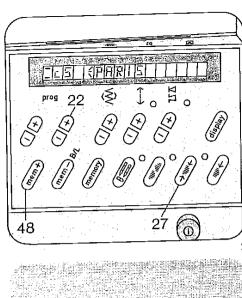
# Outline-Alphabet Nähen von lichten Buchstaben \_cA

Beispiel: PARIS

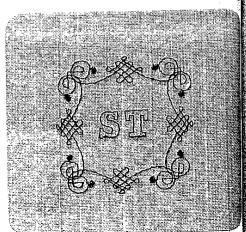
- Vor dem Programmieren einen freien M-Speicher wählen

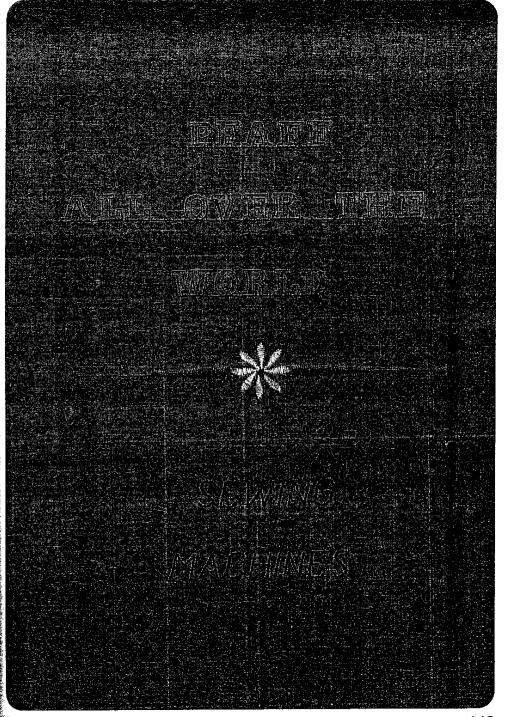
# Nähen von Zahlen □c0

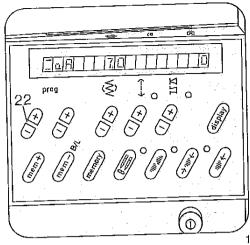
 Programm \( \subseteq 0 \) w\( \text{w\) w\( \text{len} \)
 Das Programmieren von Zahlen wie bei den Buchstaben vornehmen.











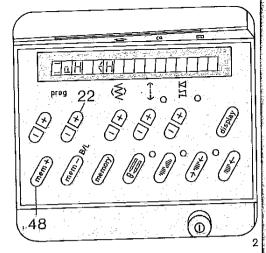
# Punkt nähen

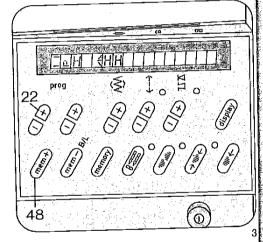
Ein Punkt kann auf verschiedene Weise angewandt werden. Als Abkürzung, zwischen zwei Buchstaben usw.

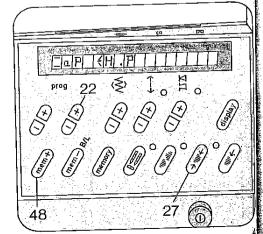
Mit jedem Kursiv-Buchstaben oder jeder Zahl läßt sich ein Punkt wählen

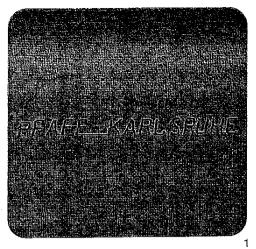
### Beispiel:

- Vor dem Programmieren einen freien M-Speicher wählen
- Taste 48 mem + drücken
- Taste: prog 22 (links minus) ∑α A wählen
- Taste prog 22 + (rechts plus) ☐ a H wählen (Fig. 2):
- Taste 48 mem + drücken
- Punkt-Schnellwahl
- Taste 48 m e m + drücken und festhalten (ein zweites H erscheint) (Fig. 3).
- 6 die linke Taste prog 22 + drücken
- das zweite Hist jetzt durch einen Punkt ersetzt
- mit der rechten Taste prog (22+) ZaP wählen
- s Taste 48 mem + drücken (Fig. 4)
- Taste 27 Einzelmuster drücken Jetzt ist Ihr Monogramm mit Punkt gespeichert und kann genäht werden (Fig. 4).









## Abstand zwischen zwei Worten **bA cA**

Beispiel: PFAFF\_\_\_\_ KARLSRUHE

Zwischen zwei Worten muß immer ein Abstand programmiert werden.

Mit iedem Block und Outline-Buchstaben läßt sich ein Abstand wählen. Je nachdem wie groß der Abstand sein soll, sind 3 bis 4 Abstandszeichen einzugeben (Fig. 1).

 Das Programmieren des Abstandes wird wie bei der Punkt-Schnellwahl vorgenommen.

### Bindestrich nähen

Beispiel: PFAFF-CREATIVE

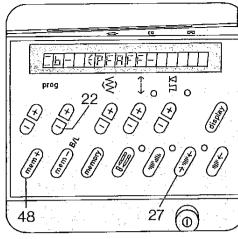
- Rechte Tasten prog. 22 drücken, bis der Bindestrich in der gewünschten Lage im Computer erscheint (Fig. 2)
- Taste 48 mem + drücken (Fig. 2 + 3)
- den restlichen Text eingeben
- Taste 27 Einzelmuster drücken

Punkt, Komma, Abstandszeichen, Bindestrich, Fragezeichen oder Ausrufezeichen.

Nach den Zahlenformen und nach der Outline-Schrift sind ein Punkt, Komma, Abstandzeichen und Bindestrich programmiert.

Nach den Alphabeten in Schreib- und Blockschrift sind zusätzlich ein Fragezeichen und Ausrufezeichen programmiert.

- Mit den rechten Tasten prog 22 das jeweilige Programm wählen
- Taste 48 mem + drücken







### Texte nähen

Wollen Sie einen Text in mehrere Zeilen aufteilen, wählen Sie für jede Zeile einen freien M-Speicher und geben den Text ein. Nach der letzten Programmeingabe ist die Taste Einzelmuster zu drücken. Setzen Sie nach jedem Wort einen Zwischenraum (S. 145).

Zum Nähen beginnen Sie dann wieder mit dem ersten M-Speicher. Rufen Sie nacheinander die mit dem Text programmierten M-Speicher ab. Die Maschine stoppt nach jeder Zeile.

Den Nähanfang für den Text zuvor auf dem Stoff festlegen.

Abschließend die Fäden zwischen den Buchstaben, Zahlen und den Zwischenräumen herausschneiden (Fig. 1).

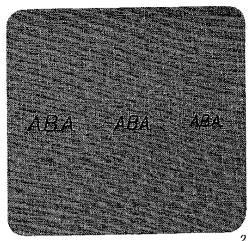
Wollen Sie Ihren Text auf die Richtigkeit überprüfen, drücken Sie die Programmablauftaste display 6. Der Text läuft im Computer durch. Bei nochmaligem Drücken stoppt der Programmab-

# Buchstaben und Zahlen in verschiedenen Größen

Die Buchstaben und Zahlen lassen sich in verschiedenen Höhen nähen. Die maximale Höhe beträgt 9 mm.

Vor der Eingabe des ersten Buchstaben oder der ersten Zahl wird die Höhe der Buchstaben und Zahlen mit der Taste 8 Stichbreite festgelegt (Fig. 2).

Wollen Sie die Buchstaben und Zahlen in verschiedenen Höhen nähen, wählen Sie die Höhe jeweils vor der gewünschten Änderung und geben danach das Programm in den Speicher ein.



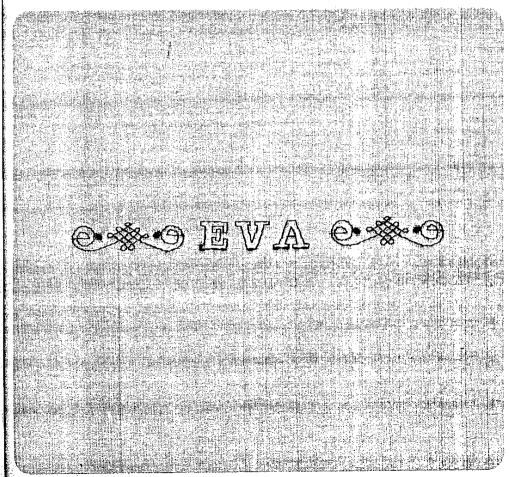
# Korrektur der Programmeingabe

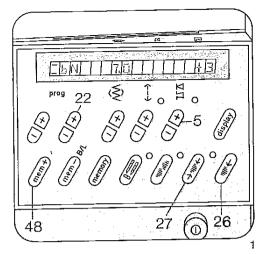
Haben Sie beim Programmieren einen Buchstaben oder eine Zahl vergessen oder falsch eingegeben, korrigieren Sie die Eingabe. Mit der Taste 47 mem - die einzelnen Eingaben bis zum Fehler löschen und korrigieren. Den restlichen Text einaeben.

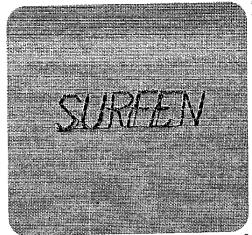
## Namen in Verbindung mit Stickstichen programmieren

- Finen freien M-Speicher wählen
- Taste 48 mem + drücken
- Folgende Programme w\u00e4hlen 1 x 132
  - 2 x 00
  - \_E\_V\_A

  - 2 x 00
  - 1 x 132
- und durch jeweiliges Drücken der Taste 48 mem + in den Computer geben
- Taste 27 Einzelmuster drücken.







# Buchstaben oder Zahlen mit der Taste Balance korrigieren

Je nach Material können Verschiebungen der Buchstaben oder Wörter vorkommen, die sich mit der Taste Balance korrigieren lassen (Fig. 2).

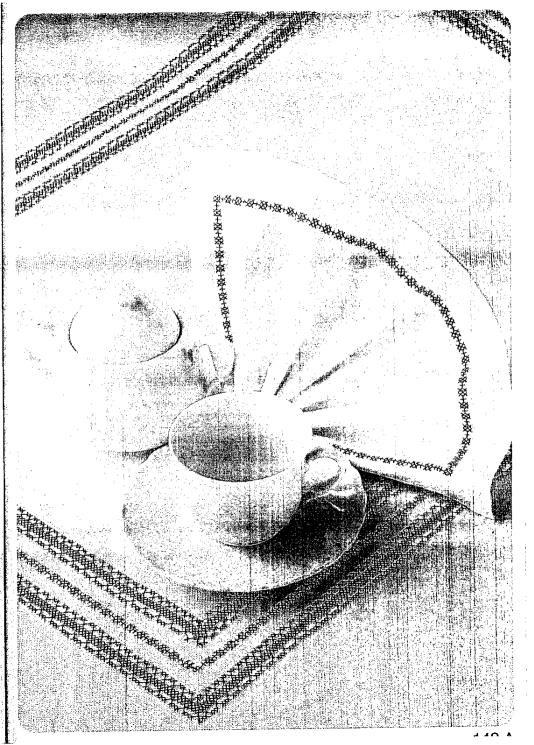
Worte oder Texte lassen sich nur zusammen korrigieren.

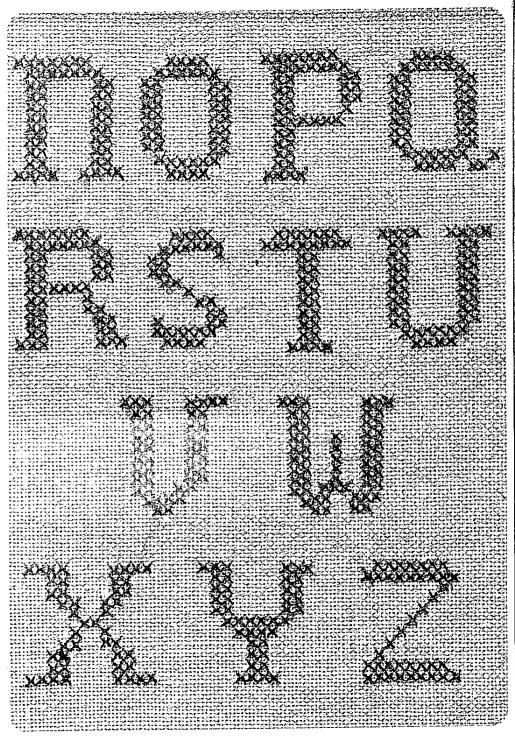
Der zuletzt einzugebende Buchstabe oder die Zahl wird mit der Taste 5 nach plus oder minus korrigiert und mit der Taste 48 mem + eingegeben. Die Korrektur ist für das gesamte gespeicherte Programm gültig.

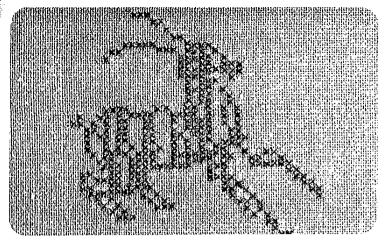
### Beispiel: SURFEN

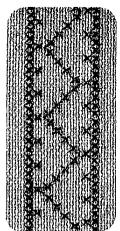
- 🎍 Taste 26 Musteranfang drücken
- Programm N erscheint
- Taste: 5 Balance 3 wählen (Fig. 1)
- Taste: 48 mem+ drücken
- Das Programm ist jetzt mit 3 korrigiert (Fig. 3)
- Taste 27 Einzelmuster drücken.







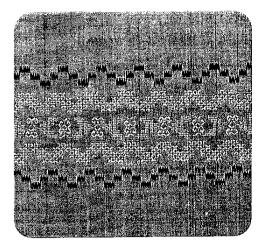


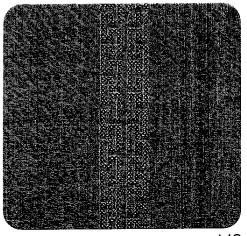


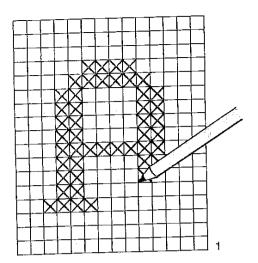
Der Kreuzstich spielte in der Volkskunst immer eine große Rolle. Ihre Pfaff Creative erlaubt Ihnen diese wunderschöne Tradition mit erstaunlicher Leichtigkeit fortzusetzen und wiederzubeleben. Außer den Kreuzstich-Programmen 70-79, die zum Zusammenstellen von Kreuzstichstickereien gedacht sind, hält Ihr Nähcomputer eine Fülle von bereits fertigen Kreuzstichborten für Sie bereit. Es sind die Programme 80-89, die Sie jederzeit abrufen können.

Auch diese herrlichen Motivangebote stehen Ihnen zum Kombinieren zur Verfügung, wie die Abbildungen auf den Seiten 158 und 159 zeigen. Lassen Sie sich von diesen dekorativen Handarbeitsstichen begeistern und anregen, kleine Geschenke wieder seibst herzustellen. Kreuzstichmotive auf Tischdecken, an Kleidungsstücken oder Kindersachen sind Ausdruck für ganz persönliches Nähen. Nehmen Sie sich ein bißchen Freizeit, Ihre Garderobe noch schöner und ausdrucksvoller zu gestalten.

drucksvoller zu gestalten. Bei der Kreuzstichstickerei ist es zu empfehlen, die Taste 16 "langsam nähen" zu drücken.





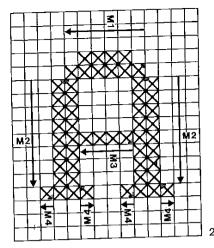


# Kreuzstiche

prog		(()	R
70 - 79	<u> 7</u> Z	-3+	2A

Falls Sie keine Kreuzstichvorlage haben, können Sie Ihr Kreuzstichmuster nach Ihrer eigenen Vorstellung entwerfen und nähen.

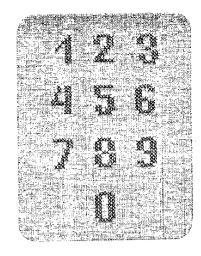
- Das Kreuzstichmuster auf Karopapier zeichnen (s. Fig. 1).
- Vor Nähbeginn legen Sie immer durch Pfeile den Nähablauf fest. Tragen Sie, wie obenstehendes Beispiel zeigt, für jede Musterfolge -M- und die fortlaufenden Zahlen ein. Das ist zum Programmleren erforderlich (Fig. 2).
- Legen Sie letzt das Muster in Pfeilrichtung. Die Anzahl der Kreuzstiche sind für Jede Musterfolge in einen freien M-Speicher durch jeweiliges Drücken der Taste 48 mem + zu yeben.
- Die programmierten Speicher werden zum Nähen, mit dem ersten programmlerten M-Speicher beginnend, nacheinander abgerufen.
- Zierslichfuß Nr. 2 A hat rote Markierungslinien, die Ihnen das Kreuzstichnähen erleichtern. Die Querlinien im Fuß bestimmen den Musteranfang.
- Lassen Sie die linke Metalikante im Sichtfenster des Fußes genau an der Linie des zuvor genähten Musters entlanglaufen, dadurch entstehen keine Zwischenräume bei aneinanderstoßenden Mustern.



- •↓ Pfeil = Nährichtung
- Punkt = Nähbeginn (Nadeleinstich)
- Bei Nähbeginn sticht die Nadel immer in der Mitte des Fußes ein. Der rote Punkt auf der Vorlage ist jeweils der Nähbeginn.
- Um einzelkreuzstiche 71 von links nach rechts zu verlagern, ist zuvor die Musterumkehrtaste zu drücken.
- Die Musterumkehr von Programm 71 sind durch das Strichsymbol nach der Zahl 71ı im Computer zu erkennen.
- Die Abbildungen auf dieser und auf den folgenden Seiten sollen Anregung geben, wie Sie mit Ihrer Creative, anstelle von Hand, die Muster nähen können.



Anregungen: (ohne Beschreibung)



Als Beispiel wurde beim Muster Fig. 2 folgende angeführte Kombination gespeichert:

Dafür sind drei Arbeitsgänge erforderlich.

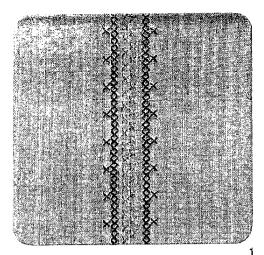
### 1. Arbeitsgang

- Vor dem Programmieren einen freien M-
- M 1 Speicher wählen
  - Taste 48 mem + drücken
  - Folgende Programme: 1 x 71ı Musterumkehr
    - 4 x 70
    - 1 x 71ı Musterumkehr durch jeweiliges Drücken der Taste mem + in den Computer geben.
  - Taste 30 memory drücken
- ↓ Den folgenden freien M-Speicher wählen
- M 2 Taste mem + drücken
  - Taste Musteranfang drücken
  - Folgende Programme:  $9 \times 70$ 
    - durch jeweiliges Drücken der Taste mem + in den Computer geben
  - Taste memory drücken
- Den folgenden, freien M-Speicher wählen
- M 3 Taste mem + drücken
  - Folgende Programme:
    - 4 x 71 durch jeweiliges Drücken der Taste mem + in den Computer geben
  - Taste memory drücken
  - Einzelmustertaste drücken Jetzt ist Ihr Kreuzstich-Monogramm gespeichert.

- ↓ Pfeil = Nährichtung
- Punkt = Nähbeginn (Nadeleinstich)

2. Arbeitsgang

- Den Nähbeginn auf den Stoff markieren M 1 - Speicher wählen und laut Vorlage
- M 1 das Programm nähen
- M 2 Speicher wählen
- M 2 Das Programm je einmal rechts und links, wie die Vorlage zeigt, nähen
- M 3 Speicher wählen und laut Vorlage
- M 3 nähen
- 3. Arbeitsgang
  - Taste: Musteranfang
  - Programm: 71 wählen
  - Taste: Einzelmuster drücken
  - Laut Vorlage die Einzelmuster n\u00e4hen
- M 4 Wenn die programmierten Speicher nicht mehr benötigt werden, kann man sie mit der Taste mem - löschen.



### Kreuzstichborten

Je nach Anwendung können die abgebildeten Borten uni oder verschiedenfarbig genäht werden. Die Ansatzlinie für die Borte auf den Stoff markieren.

Borte 1 setzt sich aus folgenden Programmen zusammen: 70, 71, 71

### 1. Arbeitsgang

- Vor dem Programmieren einen freien M-Speicher wählen (Mittelmotiv)
- Taste 48 mem + drücken
- Folgende Programme:

1 x 71

1 x 71ı Musterumkehr 28 durch jaweiligos Drücken der Taste m e m + in den Computer geben

- ⊌ Taste 30 memory drücken
- Den folgenden freien M-Speicher wählen (Außenmotive)
- © Taste 48 mem + drücken
- 🐱 Taste Musteranfang drücken
- Folgende Programme: 1 x 70

3 x 71

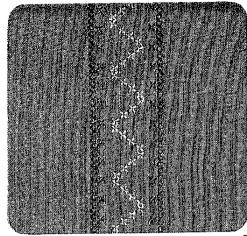
durch jeweiliges Drücken der Taste mem + in den Computer geben

Taste memory drücken
Jetzt ist die Bordüre gespeichert

### 2. Arbeitsgang

Die programmierten M-Speicher für den jeweiligen Arbeitsgang abrufen und laut Vorlage nähen.

Wenn die programmierten M-Speicher nicht mehr benötigt werden, kann man sie mit der Taste **mem** – löschen.



Borte 2 setzt sich aus folgenden Programmen zusammen: 70, 71, 72

1. Arbeitsgang, Mittelmotiv

Für das Mittelmotiv den Musterverlauf mit Punkten auf dem Stoff markieren. Der Abstand beträgt ca. 2,5 cm zwischen beiden Spitzen. Die Höhe ca. 1,3 cm. Verbinden Sie die Punkte durch Linien.

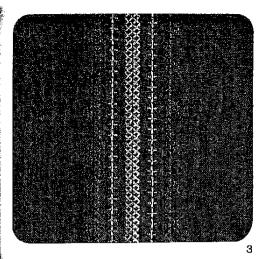
 Folgendes Programm wählen:
 1 x 72
 Das gewählte Programm der vorgezeichneten Linie nachnähen.

### 2. Arbeitsgang Außenmotive

- Vor dem Programmieren einen freien M-Speicher wählen
- Taste 48 m e m + drücken
- Folgende Programme:

1 x 70 2 x 71

durch jeweiliges Drücken der Taste mem + in den Computer geben
Das gespeicherte Programm nähen.
Die 2. Seite kann, ohne den Stoff zu drehen, durch Drücken der
Taste: 30 memory
Taste: 28 Musterumkehr
genäht werden.



Anregungen: (ohne Beschreibung)

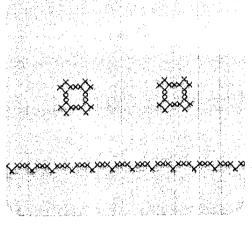
Borte 3 setzt sich aus folgenden Programmen zusammen: 70, 71, 72

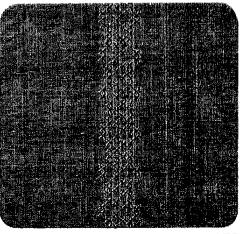
- 1. Arbeitsgang, Mittelmotiv
- Folgendes Programm wählen.
   1 x 70
- Das gewählte Programm nähen.
- 2, Arbeitsgang, Mittelreihen
- Folgendes Programm wählen.
   1 x 72
- Das gewählte Programm beidseitig am Mittelmotiv entlang nähen.
- 3. Arbeitsgang, Außenmotive
- Einen freien M-Speicher wählen
- Taste 48 m e m + drücken.
- Folgende Programme:

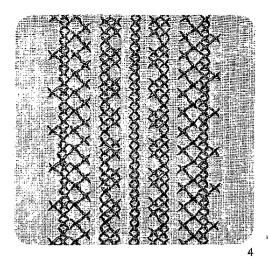
2 x 70 4 x 71

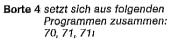
durch jeweiliges Drücken der Taste mem + in den Computer geben.

- Das gespeicherte Programm beidseitig n\u00e4hen.
- Durch Drücken der
- Taste 30 memory und
- Taste Musterumkehr ersparen Sie sich das Drehen des Stoffes. Der programmierte Speicher kann nach Beendigung der Arbeit durch Drücken der Taste mem – gelöscht werden.









1. Arbeitsgang, Mittelmotiv

Die Mittellinie auf den Stoff markieren

 Programm 71 wählen und der markierten Linie nachnähen.

2. Arbeitsgang

• Einen freien M-Speicher wählen

● Taste 48 mem + drücken

Folgende Programme:

2 x 70

1 x 71

durch jeweiliges Drücken der Taste mem + in den Computer geben.

Das gespeicherte Programm beidseitig an der Mittellinie entlangnähen.

3. Arbeitsgang .

Einen freien M-Speicher wählen

Taste 48 m em + drücken

Taste Musteranfang drücken

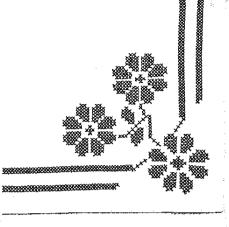
Folgende Programme:

1 x 71

1 x 71ı Musterumkehr

durch jeweiliges Drücken der Taste mem + in den Computer geben.

Das gespeicherte Programm beidseitig an dem zuvor genähten Muster entlangnähen.



4. Arbeitsgang, Außenmotive

Einen freien M-Speicher wählen

● Taste mem + 48 drücken

Taste Musteranfang drücken

Folgende Programme:

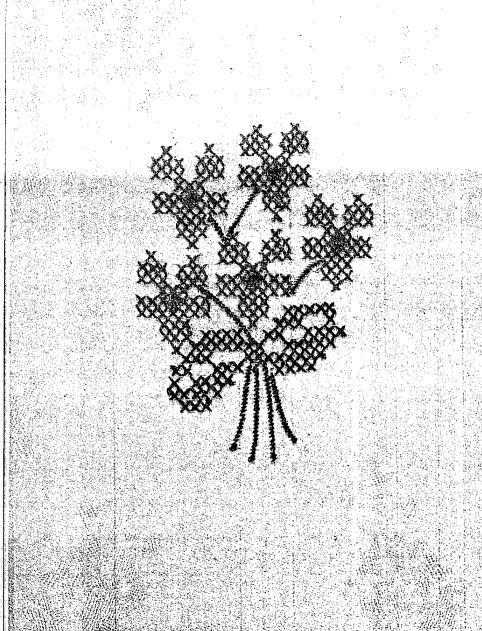
1 x 70

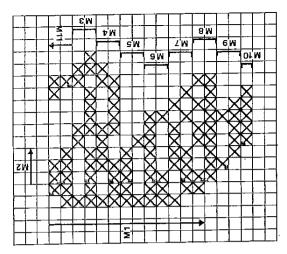
3 x 71

durch jeweiliges Drücken der Taste **mem** + in den Computer geben.

 Das gespeicherte Programm beidseitig an dem zuvor genähten Muster laut Vorlage entlangnähen.

Die belegten M-Speicher können nach Beendigung der Arbeit durch Drücken der Taste mem – gelöscht werden.





↓ Pfeil = Nährichtung

= Nährichtung (M3 bis M10)

Punkt = Nähbeginn (Nadeleinstich)

### Motive mit Kreuzstichen

### Schwan

Für obenstehendes Muster sind 11 freie M-Speicher erforderlich. Sie werden, wie folgendes Beispiel zeigt, nacheinander gespeichert (Vorbereitung siehe Seite 150).

Ab M 3 bis M 10 steht für den Pfeil (Nährichtung) das Zeichen | \_\_ = Nährichtung.

### 1. Arbeitsgang

↓ • Einen freien M-Speicher wählen

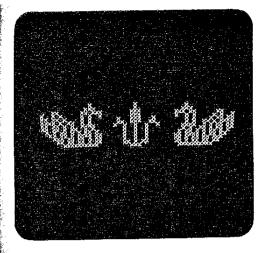
### М1 M 1

- Taste 48 mem + drücken
- Folgende Programme:
- 1 x 71i Musterumkehr
- 1 x 70
- 1 x 71
- 1 x 70
- 1 x 71
- $2 \times 70$
- 1 x 71
- 2 x 70
- 1 x 71
- 2 x 71ı Musterumkehr durch jeweiliges Drücken der Taste mem + in den Computer geben.
- ↓ @ Taste memory drücken
- M2 Den folgenden freien M-Speicher wählen. M 2
  - Taste mem + drücken
  - Taste Musteranfang drücken
  - Folgende Programme:
    - 2 x 70
    - 1 x 71
    - durch jeweiliges Drücken der Taste mem + in den Computer geben.
- Taste memory drücken

- M3 🌘 Den folgenden freien M-Speicher wählen. МЗ
  - Taste mem + drücken
  - Taste Musteranfang drücken
  - Folgende Programme:
    - 3 x 71
    - 1 x 71ı Musterumkehr
    - 1 x 70
    - $3 \times 71$
    - 1 x 71ı Musterumkehr
    - 1 x 70
    - 1 x 71

durch jeweiliges Drücken der Taste mem + in den Computer geben.

- 」● Taste memory drücken
- M4 Den folgenden freien M-Speicher wählen. M 4
  - Taste mem + drücken
  - Taste Musteranfang drücken
  - Folgende Programme:
    - 1 x 71
    - 1 x 70
    - 2 x 71ı Musterumkehr
    - 1 x 70
    - 3 x 71
  - 1 x 70
  - 1 x 71ı Musterumkehr durch jeweiliges Drücken der Taste mem + in den Computer geben.
- I l Taste memory drücken
- M5 Den folgenden freien M-Speicher wählen М 5
  - Taste mem + drücken
  - Taste Musteranfang drücken
  - Folgende Programme: 3 x 71ı Musterumkehr
    - durch ieweiliges Drücken der Taste mem + in den Computer geben.
- Taste memory drücken



- M6 Den folgenden freien M-Speicher wählen. M 6
  - Taste mem + drücken
  - Taste Musteranfang drücken
  - Folgende Programme:
  - 1 x 70
  - 4 x 71ı Musterumkehr
  - 1 x 70

durch jeweiliges Drücken der Taste mem + in den Computer geben.

- Taste memory drücken
- M7 Den folgenden freien M-Speicher wählen. M 7
  - Taste mem + drücken
  - Taste Musteranfang drücken
  - Folgende Programme:
    - 1 x 71
    - $2 \times 70$
    - 2 x 71ı Musterumkehr

    - 1 x 71 1 x 71ı Musterumkehr

    - 1 x 71 durch jeweiliges Drücken der Taste
  - mem + in den Computer geben.
  - Taste memory drücken
- M8 Den folgenden freien M-Speicher wählen. М8
  - Taste mem + drücken
  - Taste Musteranfang drücken
  - Folgende Programme:
    - 1 x 70
    - 2 x 71
    - 2 x 70
  - 1 x 71
  - 1 x 70
  - 1 x 71 1 x 70
  - durch jeweiliges Drücken der Taste mem + in den Computer geben.
  - Taste memory drücken

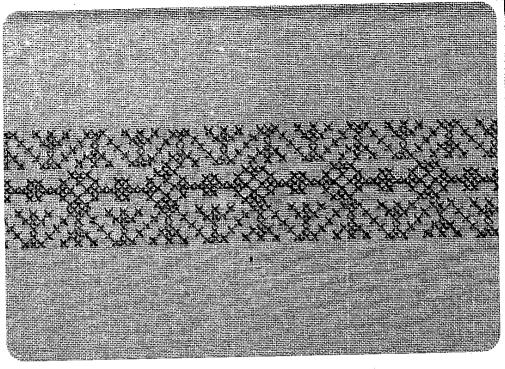
- M9 Den folgenden freien M-Speicher wählen. М9
  - Taste mem + drücken
  - Taste Musteranfang drücken
  - Folgende Programme:
  - 1 x 71ı Musterumkehr
  - 3 x 71
  - 1 x 70
  - 1 x 71

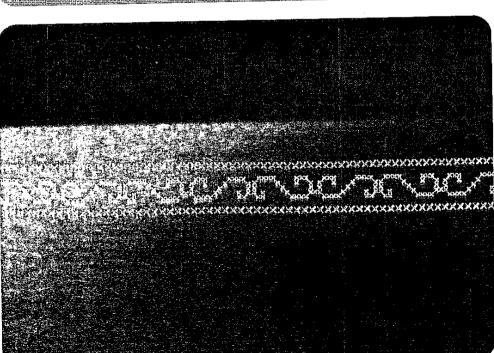
durch jeweiliges Drücken der Taste mem + in den Computer geben.

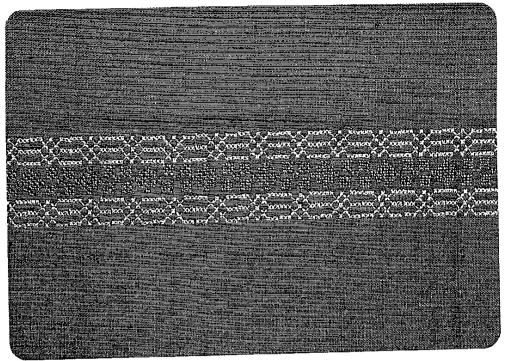
- I → Taste memory drücken
- M10 Den folgenden freien M-Speicher wählen. M 10
  - Taste mem + drücken
  - Taste Musteranfang drücken
  - Folgendes Programm:
    - 5 x 71 durch jeweiliges Drücken der Taste
- mem + in den Computer geben. I ■ Taste memory drücken
- M11 Den folgenden freien M-Speicher wählen. M 11
  - Taste m e m + drücken
  - Taste Musteranfang drücken
  - Folgende Programme:
  - 1 x 71 1 x 70
  - durch jeweiliges Drücken der Taste mem + in den Computer geben.
- \_\_\_\_ Taste memory drücken
  - Taste Einzelmuster drücken Jetzt ist Ihr Muster gespeichert.
    - 2. Arbeitsgang, Muster nähen
  - Den Nähbeginn auf dem Stoff markieren. M 1-Speicher wählen und nacheinander die folgenden M-Speicher abrufen und laut Vorlage nähen.

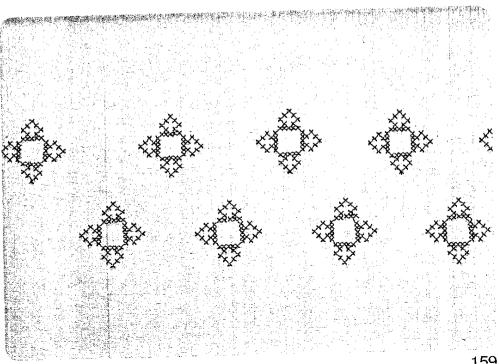
Wenn die programmierten Speicher nicht mehr benötigt werden, kann man sie mit der Taste Korrektur löschen.

157









# Nadel-Tabelle

Die Wahl der richtigen Nadel garantiert eine bessere Verarbeitung des Nähmaterials

Stoffqualität	Stoffqualität	Stoffqualität
leicht	mittel	schwer
Nadel 60 70 75	Nadel 80 90	Nadel 100 110 120

# Nadelspitzen

Bezeichnung	Profil	Nadelspitze und Nadelöhr	Geeignet für
<b>130/705 H</b> Nadelstärke: 70/80	$ \leftarrow $	kleine Kugelspitze	Universalnadel für feinmaschige Synthetik- gewebe, feines Leinen, Chiffon, Batist, Organdy, Wollstoffe, Samt, Ziernähte und Stickereien
130/705 H-SUK Nadelstärke: 70/110		mittlere Kugelspitze	Grobmaschige Strickstoffe, Wirkstoffe, Lastex, Interlock, Quiana, Simplex
<b>130/705 H-PS</b> Nadelstärke: 75 90	==	mittlere Kugelspitze	Speziell für Pfaff entwickelte Stretchnadel. Besonders gut geeignet für empfindliche Stretch- und Wirkstoffe
130/705 H-SKF Nadelstärke: 70/110	==	große Kugelspitze	Grobmaschige Miederwaren, Lycra, Simplex, Lastex
/30/705 H-J Nadelstärke: 90–110		spitze Rundspitze	Köper, Berufsbekleidung, schwere Leinen- stoffe, Blue Jeans, feines Segeltuch
130/705 H-LR Nadelstärke: 70-120		Schneidspitze (rechts- schneidend)	Leder, Wildleder, Kalbsleder, Ziegenleder
130/705 H-PCL Nadelstärke: 80–110	<b>E</b>	Schneidspitze mit Spitzenrinne (linkslaufend)	Kunstleder, Plastic, Folien, Wachstuch
130 H-N Nadelstärke: 70110		kleine Kugelspitze langes Nadelöhr	Absteppnähte mit Knopflochseide oder synthetischem Garn 30/3
130/705 H-WING Nadelstärke: 100		Hohlsaum-Spitze	Effektvolle Hohlsaumnähte bei stark appretierten Geweben, Organdy, Glasbatist

# Nadel-Tabelle

 Bezeichnung	Stichlänge	Stichbreite	Nadel- entfernung	Geeignet für
130/705 H-ZWI Stärke: 80	2,5 mm 2,5 mm	=	1,6 mm 2,0 mm	normale Biesen normale Biesen
130/705 H-ZWI Stärke: 80 Stärke: 90 Stärke: 100	2,5 mm 2,5 mm 3,0 mm		2,5 mm 3,0 mm 4,0 mm	breite Biesen extra breite Biesen

Ziemuster mit Zwillingsnadeln Bevor Sie die gewünschte Verzierung ausnähen, kontrollieren Sie durch Drehung des Handrades, ob die Nadeln einwandfrei einstechen. Dadurch wird ein Nadelbrechen weitgehendst ausgeschaltet.

Zierstichmuster/Zickzack-Muster					
130/705'H-ZWI Stärke: 80 Stärke: 80 Stärke: 80	0,5–1,5 mm 0,5–1,5 mm 0,5–1,5 mm	breit schmal schmal	1,6 mm 2,0 mm 2,5 mm	Verzierungen Verzierungen Verzierungen	
Hohlsaum/Spezial	Doppelnadel				
130/705 H-ZWI-HO Stärke: 80 Stärke: 100	2,0–3,0 mm 2,0–3,0 mm	sehr schmal sehr schmal	<u>-</u>	Dekorativer Hohlsaumeffel Stark appretiel Gewebe und Glasbatist sinc besonders gut geeignet	

### Nähstörungen und ihre Beseitigung

Ursache:

Beseitigung:

### 1. Die Maschine läßt Stiche aus

Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.

Es ist eine falsche Nadel eingesetzt. Die Nadel ist vebogen oder stumpf. Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt. Die Nadel ist für das Garn zu fein. Nadel bis zum Anschlag hochschieben. Flache Kolbenseite nach hinten.

Nadel System 130/705 H einsetzen. Neue Nadel einsetzen.

Einfädelweg überprüfen.

Nadel nach der Nadel- und Garntabelle des Nähbuches auswählen.

### 2. Der Oberfaden reißt

Aus vorgenannten Gründen.
Bei zu starker Fadenspannung.
Bei schlechtem oder knotigem Garn, oder bei solchem, das durch lange Lagerung zu trocken geworden ist.

Siehe unter 1.

Fadenspannung regulieren. Nur gutes Nähgarn verwenden.

### 3. Die Nadel bricht ab

Die Nadel ist nicht bis zum Anschlag eingesetzt.

Die Nadel ist verbogen.

Die Nadel ist zu dünn oder zu dick.

Durch Ziehen oder Schieben des Stoffes wird die Nadel verbogen und stößt auf die Stichplatte.

Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingesetzt.

Neue Nadel bis zum Anschlag schieben.

Neue Nadel einsetzen.

Nadel- und Garntabelle beachten.

Maschine allein transportieren lassen. Nähgut nur leicht führen.

Beim Einsetzen der Spulenkapsel diese bis zum Anschlag nach hinten schieben.

### 4. Die Naht ist nicht gleichmäßig

Die Spannung ist verstellt.

Zu starkes, knotiges oder hartes Garn. Der Unterfaden ist ungleich aufgespult.

Fadenschlingen unterhalb oder oberhalb des Stoffes.

Ober- und Unterfadenspannung kontrollieren.

Nur einwandfreies Garn verwenden.

Nicht freihändig aufspulen, sondern den Faden durch die Spulervorspannung laufen lassen.

Richtig einfädeln. Ober- und Unterfadenspannung kontrollieren. Ursache:

Beseitigung:

### 5. Die Maschine transportiert nicht oder nur unregelmäßig

Zwischen den Transporteur-Zahnreihen hat sich Nähstaub festgepreßt.

Stichplatte abnehmen, Nähstaub mit

Pinsel entfernen.

Transporteur ist versenkt. Versenkschieber steht rechts. Versenkschieber nach links stellen.

### 6. Die Maschine geht schwer

Fadenreste befinden sich in der Greiferbahn.

Fadenreste entfernen und nur einen Tropfen Öl in die Greiferbahn geben.

### 7. Elektronische Unterfadenüberwachung setzt aus

Fadenreste und Schmutz sitzen in der Verschlußklappe über dem Kontrollauge, im Greiferraum, der Spulenkapsel, hinter dem Greifer und auf dem zweiten Kontrollauge rechts hinter dem Greifer.

Fadenreste und Schmutz entfernen. Mit besonderer Vorsicht von dem zweiten Kontrollauge.

### 8. Die Maschine näht das eingegebene Programm nicht.

Maschine ausschalten und nach etwa 30 Sekunden wieder einschalten. Gewünschtes Programm erneut eingeben.

### 9. Die Maschine läßt sich nicht mehr programmieren.

Läßt sich der Computer nicht mehr programmieren, obwohl er noch nicht voll ist, muß die Maschine ausgeschaltet werden. Nach etwa 30 Sekunden die Taste 47 Korrektur B/L drücken, gedrückt halten und die Maschine mit dem Hauptschalter 9 wieder einschalten. Taste 47 loslassen.

Die gesamten M- und P-Speicher sind nun gelöscht. Benötigte Programmfolgen und Muster müssen neu eingegeben werden.

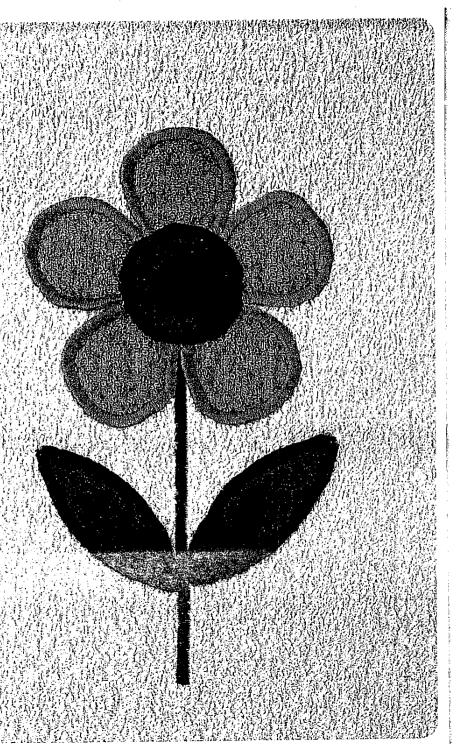
### 10. Das Nählicht leuchtet und die Maschine läuft nicht

Sicherung ist defekt.

Neue Sicherung einsetzen.

### Wichtige Hinweise

Die eingefädelte Maschine nicht ohne Stoff in Bewegung setzen. Beim Verlassen der Maschine, auch kurzfristig, den Hauptschalter 9 ausschalten. Dies ist wichtig, wenn Kinder in der Nähe sind.



# Inhaltsverzeichnis Technischer Teil

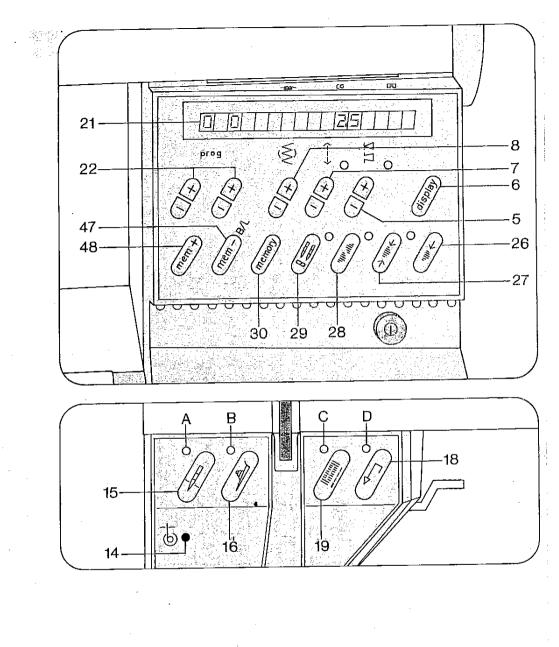
<b>A</b> Alphabete, Zahlen	8, 9 24	P Programmkombinationen Kontrolle Programmkombinationen löschen	32, 33 32, 33
Anlasser	24	Programmkombinationen speichern	32, 33
<b>B</b> Balance- und Musterlängen-Einstellung Batterien auswechseln	31, 32 43	Programmkombinationen wiederholen Programmtabelle Programmwahl	3 <sup>2</sup> 2-9 30
D		R	
	21, 22	Reinigen und Ölen	42
E	•	s	
Einzelmuster einstellen Elektrischer Anschluß	35 10, 11	Sicherung auswechseln Sonderzubehör	45 44 12, 15
F		Spulen vorbereiten Spulen von einer zweiten Garnrolle	14
Fadenabschneider	26	Spulen durch die Nadel	15 16
G		Spule einlegen Spulenkapsel einsetzen	17
Garnrolle aufschieben Glühlampe auswechseln	17 42	Stichbreiten-Einstellung Stichlängen- und Musterlängen-Einstellur Stickstichprogramme	3C ng 31 6-9
к		Stoffdrückerhebel	23-24
Knopflochprogramme	4	т .	
М		Tasten Elektronic-Bedienungsteile	28, 29
Musteranfang einstellen Musterumkehr	36 35	Tasten "creative-computer" Transporteur versenken	29, 30 38
N		U	
Nadel auswechseln Nähempfehlungen	38 36 34	Unterfaden heraufholen Unterfadenspannung prüfen	20 16
Nähen mit Doppelnadel Nähfuß auswechseln	39	V	
Nähfüße Nutzstichprogramme	41 2-5	- Verwandlungsnähfläche und Zubehörkästchen	40, 41
<b>o</b> .		w	
Oberfaden einlegen und Nadel einfädeln Oberfadenspannung prüfen	18, 19 25	Wichtige Hinweise	27

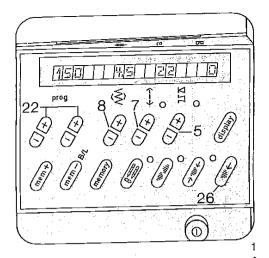
165

# Inhaltsverzeichnis Nähtechnischer Teil

A		K	
Abstandszeichen	145	Kanten einfassen	68, 70
Abstand zwischen zwei Worten	145	Kantenoverlockstich	67, 68, 69
Absteppnähte	52	Kappen	54
Alphabet und Zahlen programmiere	n 138	Knöpfe annähen	100, 101
Applikation	104	Korrektur der Programme	128, 148
Арриканоп	,	Kreuzstiche	149-159
В		Kursivbuchstaben (Schreibschrift)	138, 140
Balance	73, 78, 148	Knopflöcher	
Bandeinfasser	70	Wäscheknopfloch-Vollautomatik	
Biesen	102, 103	7-16 mm und Selbstbestimmung	·
Binde- oder Abstandszeichen	145	des zweiten Riegels	78, 79
Blindstich	71	Wäscheknopfloch-Vollautomatik	
Blockbuchstaben	141	7-44 mm und Selbstbestimmung	
Buchstaben und Zahlen in		des zweiten Riegels	80, 81
verschiedenen Größen	146	Wäscheknopfloch programmierbar	82, 83
Buntstickerei	110	Stretchknopfloch verstärkt	•
particulars.		Vollautomatik und Selbstbestimmung	
D		des zweiten Riegels	84, 85
		Stretchknopfloch verstärkt	•
Doppelnadel, Ziernähte	49	programmierbar	86, 87
Durchschlagen	40	Stretchknopfloch-Vollautomatik und	•
r		Selbstbestimmung des zweiten Riege	ls 88, 89
<b>E</b>	400 404	Stretchknopfloch programmierbar	90, 91
Einzelmuster	122, 124	Knopflochriegel-Übersicht	92
Einkräuseln, Geradstich	58	Rundknopfloch und	
Einkräuseln mit Gummifaden	59	Riegel-Selbstbestimmung	94, 95
Einkräuseln mit dem Kräuselfuß	60	Augenknopfloch und	
Elastikstich	64, 69	Riegel-Selbstbestimmung	96, 97
		Knopflöcher mit Einlauffaden	98, 99
F		Knopfloch aufschneiden	100
Fagott-Stich	63	•	
Fältchen	103	L	
Flicken einsetzen	72	Ledernähte	113
Fransen	115	Leycrastich	, 63
		Lochstickerei	119, 120
G			-
	50, 52, 53, 74	M	•
Geschlossener Overlockstich	66, 67	Miederwarenstich	63
Gummigurtband	64	Monogramme 12	1, 138-140
		M-Speicher wählen	124
Н		Muschelkante	114
<del></del>	49	Musterumkehr	122, 124
Heften	116, 117	Musterverlängerung bei gleicher	•
Hohlsaum	77	Stichdichte	122, 128
Hosenreißverschluß	**	0.01,0.01100	•

1.			· ·
N Nadeltabelle Nähstörungen Namen in Verbindung mit Stickstichen nähen  O Outline-Alphabet Overlockstich Overlockstich geschlossen Overlockstich mit Kantenfaden	160, 161 162, 163 146 142 66 67 67	Stickstiche in Verbindung mit Namen nähen Steppnähte mit der Doppelnadel Stickstiche in M-Speicher programmieren Stopfen, automatisch Stopfen mit Elastikstich Stopfen, Geradstich, Wolle Stopflänge verändern Stretch-3 fach-Geradstich Stretch-3 fach-Zickzackstich	146 52 123, 124 73 72 74, 75 51 63
P Programmieren von Alphabet und Zahlen Programmierung der Stickstiche und Monogramme Prüfen der gespeicherten Programme Punkt nähen und Schnellwahl	138-148 123-148 128 144	T Texte nähen Tips zum Sticken und Nähen T-Shirt Saum  U Überdeckstich	146 46-48 68
R Reißverschluß einnähen Riegel, Riegelbreite und -länge Risse stopfen Rollsäumer S	76, 77 64 72 57	V Veränderung der Stichlänge Veränderung der Stichbreite Versäubern mit dem Zickzackstich und Overlockfuß Versäuberungsnähte	126 128 62
Saumbefestigung mit Doppelnadel Säumer Schließ- und Versäuberungsnähte Schwan Smok mit Gummifaden Sonderzeichen Spitzen einsetzen, ansetzen	52, 68 56 66 156, 157 61 145 108	W Wabenstich Wattestepperei Weißstickerei Woll-Stopfen	68 108 118 78
Stichbreite Stichkombinationen mit den Rückwärts-Geradstichen Stichlagen, links, rechts, Zickzack und Geradstich Stichlänge	128 134 53 82, 126	Zahlen nähen 140, Zahlen in verschiedenen Höhen Zickzackstich	141, 142, 146 146 51 112, 130, 132 52





# Wäscheknopfloch

(Vollautomatik)

prog	-2222-	(()	Ŗ
150	<u>Z</u> Z	-3+	5A

Nähgarn:

Stick- und Stopfgarn

Lage des Knopfloches markieren.

Machen Sie auf einem Stoffrest ein Probeknopfloch und legen Sie die Knopflochgröße fest.

### 21 Knopflochlängen sind im Computer gespeichert, von 7,0 - 44 mm.

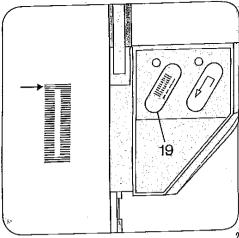
Mit der Programmwahl erscheint die Knopflochlänge von 22 mm und Knopflochbreite von 4,5 mm im Anzeigefeld. Die erforderliche Länge für das Knoofloch mit den Stichlängentasten 7 wählen (Fig. 1). Die Maschine näht automatisch das Knopfloch.

Vor Knopflochbeginn die Schiene des Knopflochfußes bis zum Anschlag nach vorn ziehen.

# Knopflochbreite verändern

Für jede Stoffart kann die entsprechende Knopflochbreite von schmal bis 5,5 mm Breite bestimmt werden. Für schwere Stoffqualitäten wählen sie eine breitere, für leichte Stoffqualitäten eine schmale Knopflochbreite. Mit den Stichbreitentasten 8 bestimmen Sie die erforderliche Knopflochbreite. Dabei verändert sich automatisch der Schnittspalt (Fig. 5).

Es ist eine Knopflochbreite von 4,5 mm gespeichert.



# Korrektur des Knopfloches

Ist ein Knopfloch nicht gelungen oder muß eine Korrektur vorgenommen werden, kann mit der Taste 26 Musteranfang das Knopfloch von vom genäht werden.

# Angleichen der Knopflochraupenlänge mit den Tasten "Balance"

Mit den Tasten 5 "Balance" läßt sich die linke Rau penlänge der rechten Raupenlänge angleichen. Zuerst ein Probeknopfloch nähen.

### Beispiel:

### Ist die linke Raupe zu kurz

(Fig. 4 a)

Taste "Balance" + 1 bis + 3, falls erforderlich meh wählen.

### Ist die linke Raupe zu lang

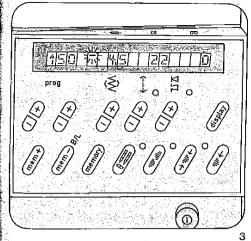
(Fig. 4b)

Taste "Balance" - 1 bis - 2, falls erforderlich meh wählen.

- Die erste Raupe in der erforderlichen Länge
- den ersten Riegel n\u00e4hen.
- Mit den Tasten 5 "Balance" zu + oder die zweite Raupenlänge der ersten Raupenlänge angleichen (Fig. 4a + 4b).
- Abschlußriegel nähen.

Die so vorgenommene Änderung bleibt fü alle folgenden Knopflöcher erhalten.

Wäscheknopfloch programmierbar s. Seite 82.



### Selbstbestimmung des 2. Riegels (Halbautomatik)

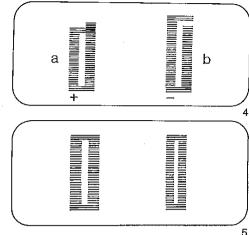
Wollen Sie bei einem programmierten Knopfloch den 2. Riegel selbst bestimmen, müssen Sie die Taste 19 "Vernähen/Knopfloch" (Fig. 2) drücken. Im Anzeigefeld 21 blinkt dann rechts neben dem Programm 150 ein Strich (Fig. 3). Die Maschine näht jetzt kurz vor Ende der zweiten Raupe langsam. Sind beide Raupen gleich lang, die Taste 19 erneut drücken. Die Maschine näht nun den zweiten Riegel und vernäht.

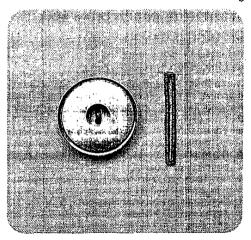
Dieses Nähverfahren können Sie auch während des Nähens beim vollautomatischen Knopfloch anwenden, wenn beide Knopflochraupen nicht mehr gleich lang sind.

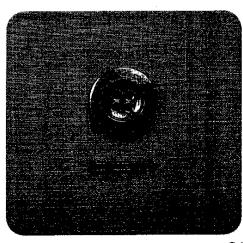
Will man das nächste Knopfloch wieder vollautomatisch nähen, muß durch Drücken der Taste 19 auf Vollautomatik umgeschaltet werden. (Nähvorgang wie auf Seite 80 beschrieben). Der blinkende Strich ist dann nicht mehr sichtbar.

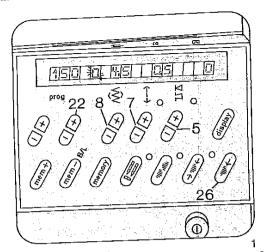
### Hinweise:

Unterbricht man den Nähablauf während der langsamen Nähgeschwindigkeit, indem man vom Fußanlasser heruntergeht, so wird bei Fortsetzung des Nähvorganges die Nähgeschwindigkeit wieder auf die normale Nähdrehzahl hochgeschaltet.









# Wäscheknopfloch prog. 150 programmierbar

Selbstbestimmung von Länge und Riegel des Knopfloches

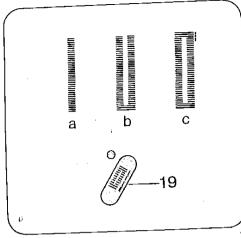
Durch Drücken der Programmtaste (22) rechts + erscheint rechts neben dem Programm 150 das Knopflochsymbol und beide Segmente blinken (Fig. 1).

- Vor Knopflochbeginn die Schiene des Knopflochfußes bis zum Anschlag nach vorn ziehen.
- Die erste Raupe in der gewünschten Länge nähen (Fig. 2a).
- Die Taste 19 "Vernähen/Knopfloch" drücken (Fig. 2). Jetzt blinkt nur noch das linke obere Segment am Knopflochsymbol (Fig. 3). Die Maschine näht danach automatisch den ersten Riegel und die Rückwärtsraupe (Fig. 2b). Kurz vor Nahtende näht die Maschine automatisch langsam, Stich für Stich, um auf den Schlußriegel aufmerksam zu machen. Ein Zickzackstich vor Ende der ersten Raupe,
- ø die Taste 19 erneut drücken. Die Maschine näht letzt den zweiten Riegel und vernäht (Fig. 2c). (Kein Segment leuchtet mehr im Knopflochsymbol) (Fig. 4).

Das Knopfloch ist nun gespeichert. Ohne weitere Tasten zu bedienen, lassen sich die folgenden Knopflöcher automatisch nähen.

# Knopflochraupendichte verändern

Mit den Stichlängentasten 7 lassen sich die Knopflochraupen dichter oder weiter einstellen. Es ist eine Raupendichte von 0,5 mm gespeichert. Zuerst ein Probeknopfloch nähen.



# Knopflochbreite verändern

Für jede Stoffart kann die entsprechende Knopflochbreite von schmal bis 5,5 mm Breite bestimmt werden. Für schwere Stoffqualitäten wählen Sie eine breitere, für leichte Stoffqualitäten eine schmale Knopflochbreite. Mit den Stichbreiten tasten 8 bestimmen Sie die erforderliche Knopflochbreite. Dabei verändert sich automatisch der Schnittspalt (Fig. 6)

Es ist eine Knopflochbreite von 4,5 mm gespeichert.

# Angleichen der Dichte der linken Raupe an die Rechte

Mit den Tasten 5 "Balance" läßt sich die linke Raupe an die rechte Raupe angleichen.

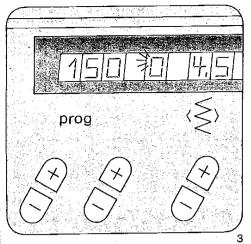
- Die erste Raupe in der erforderlichen Länge und den ersten Riegel nähen.
- Mit den Tasten 5 "Balance" zu + oder die zweite Raupe der ersten angleichen (Fig. 5). Taste 26 "Musteranfang" drücken.

Danach das Knopfloch programmieren wie auf dieser Seite beschrieben.

Vor dem Nähen der Knopflöcher in das Kleidungstück ein Probeknopfloch nähen.

Schließen die Raupen des gespeicherten Knopfloches nicht gleichmäßig ab, mit den Tasten "Balance" nochmals korrigieren.

Angleichen der Knopflochraupenlänge bei eingespeicherten Knopflöchern mit den Tasten "Balance", siehe Seite 80



# Knopflochlänge angleichen

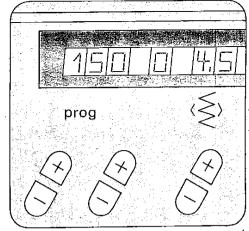
Ein Kleidungsstück kann aus unterschiedlicher Anzahl von Stofflagen bestehen, z.B. einer Knopflochblende 3 lagig, und einem Kragensteg 6 lagig bedingt durch den Nahteinschlag. In diesem Fall muß daß Knopfloch auf die veränderten Stofflagen erneut programmiert werden, um die gleiche Knopflochlänge wie bei der 3 lagigen Knopflochblende zu nähen.

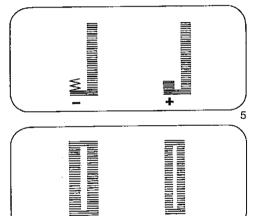
### Hinweis:

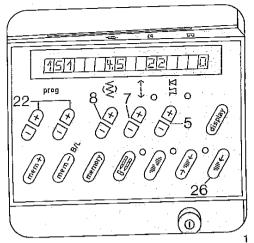
Bei Verarbeitung von Maschenware oder sehr dünnen Geweben, empfehlen wir zum Knopflochnähen den Nähfuß Nr. 1 a und den doppelten Stofftransport.

Sollten die Knopflochraupen nicht gleichmäßig abschließen, kann durch Drücken der Taste 19 "Vernähen/Knopfloch" während des Nähens, von Vollautomatik auf Halbautomatik geschaltet, ein Segment blinkt (Fig. 3), und der 2. Riegel selbst bestimmt werden.

Durch erneutes Drücken der Taste 19 näht die Creative wieder das zuvor einprogrammierte Knopfloch vollautomatisch und das Segment blinkt nicht mehr.







# Stretchknopfloch verstärkt

(Vollautomatik)

prog	- <b>1</b>	<u>(()</u>	2
151	ZZ	-3+	5A

Nähgarn:

Stick- und Stopfgarn

18 Knopflochlängen sind im Computer gespeichert von 10-44 mm.

Mit der Programmwahl erscheint eine vorprogrammierte Knopflochlänge von 22 mm und Knopflochbreite von 4,5 mm im Anzeigefeld. Die erforderliche Länge für das Knopfloch mit den Stichlängentasten 7 wählen (Fig. 1). Die Maschine näht automatisch das gewählte Knopfloch.

Vor Knopflochbeginn die Schiene des Knopflochfußes bis zum Anschlag nach vorn ziehen.

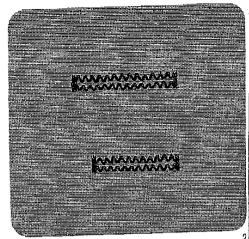
# Korrektur des Knopfloches

lst ein Knopfloch nicht gelungen, wird es durch Drücken der Taste 26 Musteranfang gelöscht und kann neu genäht werden.

# Knopflochbreite verändern

Für jede Stoffart kann die entsprechende Knopflochbreite von schmal bis 5,5 mm Breite bestimmt werden. Für schwere Stoffqualitäten wählen Sie eine breitere, für leichte Stoffqualitäten eine schmale Knopflochbreite. Mit den Stichbreitentasten 8 bestimmen Sie die erforderliche Knopflochbreite. Dabei verändert sich automatisch der Schnittspalt (Fig. 5).

Es ist eine Knopflochbreite von 4,5 mm gespeichert.



# Angleichen der Knopflochraupenlänge mit den Tasten "Balance"

Mit den Tasten 5 "Balance" läßt sich die linke Raupenlänge der rechten Raupenlänge angleichen. Zuerst ein Probeknopfloch nähen.

Beispiel:

lst die linke Raupe zu kurz

(Fig. 4a).

Mit Taste 5 "Balance" + 1 bis + 3, falls erforderlic mehr wählen.

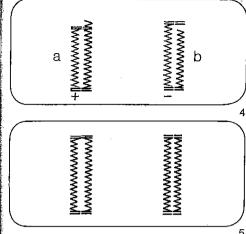
# Ist die linke Raupe zu lang

(Fig. 4b).

mehr wählen.

- und
- den ersten Riegel n\u00e4hen.
- Mit den Tasten 5 "Balance" zu + oder die zweite Raupenlänge der ersten Raupenlänge kende Strich ist dann nicht mehr sichtbar. angleichen (Fig. 4a + 4b).
- Abschlußriegel nähen.

Die so vorgenommene Änderung bleibt für alle folgenden Knopflöcher erhalten.



### Selbstbestimmung des 2. Riegels (Halbautomatik)

Wollen Sie bei einem programmierten Knopfloch den 2. Riegel selbst bestimmen, müssen Sie die Taste 19 "Vernähen/Knopfloch" (Fig. 7) drücken. Im Anzeigefeld 21 blinkt dann rechts neben dem Programm 151 ein Strich (Fig. 6), Die Maschine näht jetzt kurz vor Ende der zweiten Raupe langsam. Sind beide Raupen gleich lang, die Taste 19 erneut drücken. Die Maschine näht nun den zweiten Riegel und vernäht (Fig. 7).

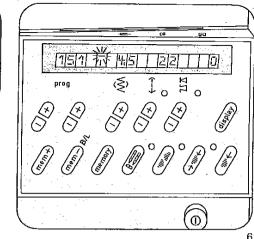
Dieses Nähverfahren können Sie auch während des Nähens beim Vollautomatischen Knopfloch Mit Taste 5 "Balance" - 1 bis - 2, falls erforderlick anwenden, wenn beide Knopflochraupen nicht mehr gleich lang sind.

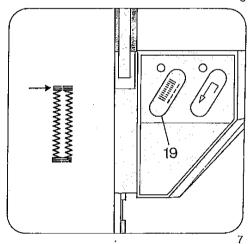
 Die erste Raupe in der erforderlichen Länge Will man das nächste Knopfloch wieder vollautomatisch nähen, muß durch Drücken der Taste 19 auf Vollautomatik umgeschaltet werden. (Nähvorgang wie auf Seite 84 beschrieben). Der blin-

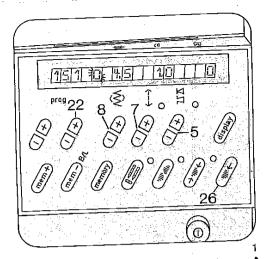
### Hinweise:

Unterbricht man den Nähablauf während der langsamen Nähgeschwindigkeit, indem man vom Fußanlasser heruntergeht, so wird bei Fortsetzung des Nähvorganges die Nähgeschwindigkeit wieder auf die normale Nähdrehzahl hochge-

Stretchknopfloch programmierbar siehe nächste Seite.







# Stretchknopfloch prog. 151 programmierbar

Selbstbestimmung von Länge und Riegel des Knopfloches.

Durch Drücken der Programmtaste (22) rechts + erscheint rechts neben dem Programm 151 das Knopflochsymbol und beide Segmente blinken (Fig. 1).

Vor Knopflochbeginn die Schiene des Knopflochfußes bis zum Anschlag nach vom ziehen.

Die erste Raupe in der gewünschten Länge

nähen (Fig. 2a).

a Die Taste 19 "Vernähen/Knopfloch" drücken (Fig. 2). Jetzt blinkt nur noch das linke obere Segment am Knopflochsymbol (Fig. 3). Die Maschine näht danach automatisch den ersten Riegel und die Rückwärtsraupe (Fig. 2b). Kurz vor Nahtende näht die Maschine automatisch langsam, Stich für Stich, um auf den Schlußriegel aufmerksam zu machen. Ein Zickzackstich vor Ende der ersten Raupe.

ø die Taste 19 erneut drücken. Die Maschine näht jetzt den zweiten Riegel und vernäht

(Fig. 2c).

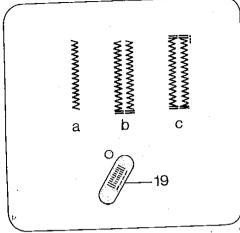
(Kein Segment leuchtet mehr im Knopfloch-

symbol) (Fig. 4).

Das Knopfloch ist nun gespeichert. Ohne weitere Tasten zu bedienen, lassen sich die folgenden Knopflöcher automatisch nähen.

# Knopflochraupendichte verändern

Mit den Stichlängentasten 7 lassen sich die Knopflochraupen dichter oder weiter einstellen. Es ist eine Raupendichte von 1,0 mm gespeichert. Zuerst eine Probeknopfloch nähen.



# Knopflochbreite verändern

Für jede Stoffart kann die entsprechende Knopl lochbreite von schmal bis 5,5 mm Breite bestimm werden. Für schwere Stoffqualitäten wählen Sie eine breitere, für leichte Stoffqualitäten eine schmale Knopflochbreite. Mit den Stichbreiten tasten 8 bestimmen Sie die erforderliche Knopf lochbreite. Dabei verändert sich automatisch der Schnittspalt (Fig. 6).

Es ist eine Knopflochbreite von 4,5 mm gespel chert.

# Angleichen der Dichte der linken Raupe an die rechte

Mit den Tasten 5 "Balance" läßt sich die linke Raupe an die rechte Raupe angleichen.

Die erste Raupe in der erforderlichen Längt

und den ersten Riegel nähen.

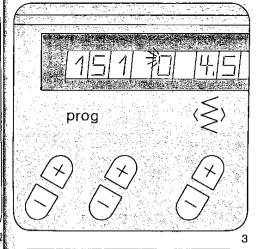
 Mit den Tasten 5 "Balance" zu + oder - d zweite Raupe der ersten angleichen (Fig. 5).

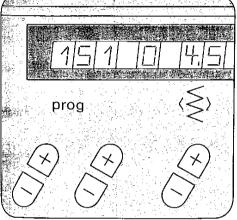
 Taste 26 "Musteranfang" drücken. Danach das Knopfloch programmieren wie a dieser Seite beschrieben.

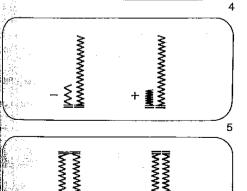
Vor dem Nähen der Knopflöcher in das Klei dungsstück ein Probeknopfloch nähen.

### Hinweis:

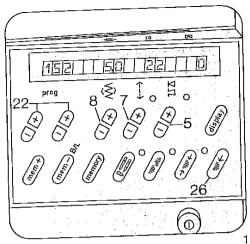
Schließen die Raupen des gespeicherte Knopfloches nicht gleichmäßig ab, mit den Taste 5 "Balance" nochmals korrigieren.

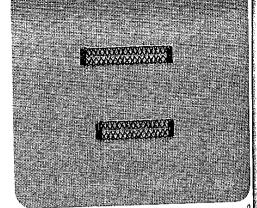




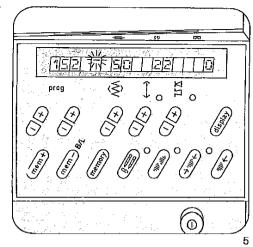


Angleichen der Knopflochraupenlänge bei eingespeicherten Knopflöchern mit den Tasten "Balance", Siehe Seite 84.





# 



# Stretchknopfloch (Vollautomatik)

prog	-***-	(()	R
152	ZZ	-3+	5A

Nähgarn:

Stick- und Stopfgarn

### 18 Knopflochlängen sind im Computer gespei chert von 10-44 mm.

Mit der Programmwahl erscheint eine vorprogrammierte Knopflochlänge von 22 mm und Knopflochbreite von 5,0 mm im Anzeigefeld. Die erforderliche Länge für das Knopfloch mit den Stichlängentasten 7 wählen (Fig. 1). Die Maschine näht automatisch das gewählte Knopfloch.

### Vor Knopflochbeginn die Schiene des Knopflochfußes bis zu Anschlag nach vorn ziehen.

Die nachfolgenden Knopflöcher gelingen am besten, wenn Sie das Nähgut etwas anheben, damit der Stofftransport nicht beeinflußt wird. Die Geschwindigkeit sollte immer gleichbleibend sein.

# Korrektur des Knopfloches

lst ein Knopfloch nicht gelungen, wird es durch Drücken der Taste 26 Musteranfang gelöscht und kann neu genäht werden.

# Knopflochbreite verändern

Für jede Stoffart kann die entsprechende Knopflochbreite von schmal bis 5.5 mm Breite bestimmt werden. Für schwere Stoffqualitäten wählen Sie eine breitere, für leichte Stoffqualitäten eine schmale Knopflochbreite. Mit den Stichbreitentasten 8 bestimmen Sie die erforderliche Knopflochbreite. Dabei verändert sich automatisch der Schnittspalt (Fig. 4).

Es ist eine Knopflochbreite von 5,0 mm gespeichert.

# Angleichen der Knopflochraupenlänge mit den Tasten "Balance"

Mit den Tasten 5 "Balance" läßt sich die linke Rau penlänge der rechten Raupenlänge angleichen Zuerst ein Probeknopfloch nähen.

### Beispiel:

### lst die linke Raupe zu kurz

(Fig. 3a). Taste "Balance" + 1 bis + 3, falls erforderlich mel wählen.

### Ist die linke Raupe zu lang

(Fig. 3b).

Taste "Balance" – 1 bis – 2, falls erforderlich meh wählen.

- Die erste Raupe in der erforderlichen Läng und
- den ersten Riegel n\u00e4hen.
- Mit den Tasten 5 "Balance" zu + oder di zweite Raupenlänge der ersten Raupenlänge Strich ist dann nicht mehr sichtbar. angleichen (Fig. 3a + 3b).
- Abschlußriegel n\u00e4hen. Die so vorgenommene Änderung bleibt alle folgenden Knopflöcher erhalten.

### Selbstbestimmung des 2. Riegels (Halbautomatik)

Wollen Sie bei einem Vollautomatik-Knopfloch den 2. Riegel selbst bestimmen, müssen Sie die Taste 19 "Vernähen/Knopfloch" (Fig. 6) drücken. Im Anzeigefeld 21 blinkt dann rechts neben dem Programm 152 ein Strich (Fig. 5). Die Maschine näht jetzt kurz vor Ende der zweiten Raupe langsam, Sind beide Raupen gleich lang, die Taste 19 erneut drücken. Die Maschine näht nun den zweiten Riegel und vernäht (Fig. 6).

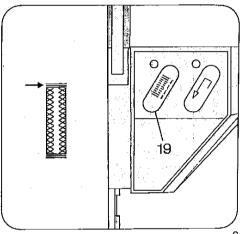
Dieses Nähverfahren können Sie auch während des Nähens beim Vollautomatischen Knopfloch anwenden, wenn beide Knopflochraupen nicht mehr gleich lang sind.

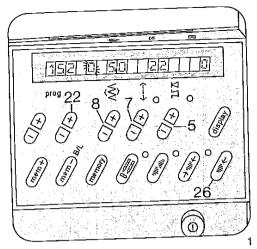
Will man das nächste Knopfloch wieder vollautomatisch nähen, muß durch Drücken der Taste 19 auf Vollautomatik umgeschaltet werden. (Nähvorgang wie auf Seite 88 beschrieben). Der blinkende

### Hinweis:

Unterbricht man den Nähablauf während der langsamen Nähgeschwindigkeit, indem man vom Fußanlasser heruntergeht, so wird bei Fortsetzung des Nähvorganges die Nähgeschwindigkeit wieder auf die normale Nähdrehzahl hochge-

Stretchknopfloch programmierbar siehe nächste





# Stretchknopfloch prog. 152 programmierbar

Selbstbestimmung von Länge und Riegel des Knopfloches.

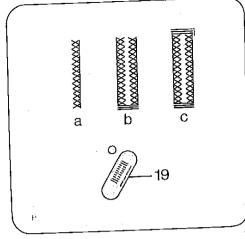
Durch Drücken der Programmtaste (22) rechts + erscheint rechts neben dem Programm 152 das Knopflochsymbol und beide Segmente blinken (Fig. 1).

Vor Knopflochbeginn die Schiene des Knopflochfußes bis zum Anschlag nach vorn ziehen.

- e Die erste Raupe in der gewünschten Länge nähen (Fig. 2a).
- Die Taste 19 "Vernähen/Knopfloch" drücken (Fig. 2). Jetzt blinkt nur noch das linke obere Segment am Knopflochsymbol (Fig. 3). Die Maschine näht den ersten Riegel und die Rückwärtsraupe (Fig. 2b).
- Kurz vor Nahtende näht die Maschine automatisch langsam. Stich für Stich, um auf den Schlußriegel aufmerksam zu machen.
- Ein Zickzackstich vor Ende der ersten Raupe, die Taste 19 erneut drücken. Die Maschine näht nun den zweiten Riegel und vernäht (Fig. 2c). (Kein Segment leuchtet mehr im Knopflochsymbol) (Fig. 4).
- Das Knopfloch ist nun gespeichert. Ohne weitere Tasten zu bedienen, lassen sich die folgenden Knopflöcher automatisch nähen.

# Knopflochraupendichte verändern

Mit den Stichlängentasten 7 lassen sich die Knopflochraupen dichter oder weiter einstellen. Es ist eine Raupendichte von 1,5 mm gespeichert. Zuerst ein Probeknopfloch nähen.



# Knopflochbreite verändern

Für jede Stoffart kann die entsprechende Knopflochbreite von schmal bis 5,5 mm Breite bestimmt werden. Für schwere Stoffqualitäten wählen Sie eine breitere, für leichte Stoffqualitäten eine schmale Knopflochbreite. Mit den Stich breitentasten 8 bestimmen Sie die erforderliche Knopflochbreite. Dabei verändert sich automa tisch der Schnittspalt (Fig. 6).

Es ist eine Knopflochbreite von 5,0 mm gespel chert.

# Angleichen der Dichte der linken Raupe an die Rechte

Mit den Tasten 5 "Balance" läß sich die linke Raupe an die rechte Raupe angleichen.

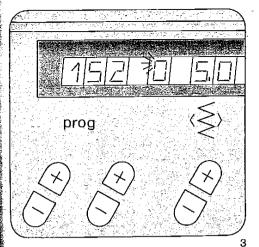
- Die erste Raupe in der erforderlichen Länge und den ersten Riegel nähen.
- Mit den Tasten 5 "Balance" zu + oder die stimmt werden. zweite Raupe der ersten angleichen (Fig. 5). Taste 26 "Musteranfang" drücken.
- Danach das Knopfloch programmieren wie au dieser Seite beschrieben.

Vor dem Nähen der Knopflöcher in das Kleidungsstück ein Probeknopfloch nähen.

### Hinweis:

Schließen die Raupen des gespeicherten Knopf loches nicht gleichmäßig ab, mit den Tasten § "Balance" nochmals korrigieren.

Angleichen der Knopflochraupenlänge bei ein gespeicherten Knopflöchern mit den Tasten Balance, siehe Seite 88.



# Knopflochlänge angleichen

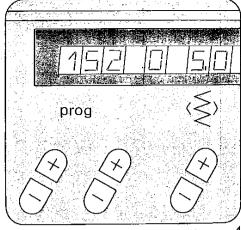
Ein Kleidungsstück kann aus unterschiedlicher Anzahl von Stofflagen bestehen, z.B. einer Knopflochblende 3 lagig, und einem Kragensteg 6lagig, bedingt durch den Nahteinschlag. In diesem Fall muß das Knopfloch auf die veränderten Stofflagen erneut programmiert werden, um die gleiche Knopflochlänge wie bei der 3 lagigen Knopflochblende zu nähen.

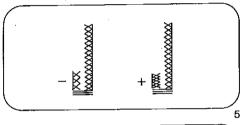
### Hinweise:

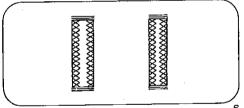
Bei Verarbeitung von Maschenware oder sehr dünnen Geweben, empfehlen wir zum Knopflochnähen den Nähfuß Nr. 1 A und den doppelten Stofftransport.

Sollten die Knopflochraupen nicht gleichmäßig abschließen, kann durch Drücken der Taste 19 "Vernähen/Knopfloch" während des Nähens, von Vollautomatik auf Halbautomatik geschaltet, ein Segment blinkt (Fig. 3) und der 2. Riegel selbst be-

Durch erneutes Drücken der Taste 19 näht die Creative wieder das zuvor einprogrammierte Knopfloch vollautomatisch und das Segment blinkt nicht mehr.







# Verschiedene Knopflochriegel

Das Rundknopfloch und das Augenknopfloch können mit drei verschiedenen Riegelformen genäht werden.

oder

oder

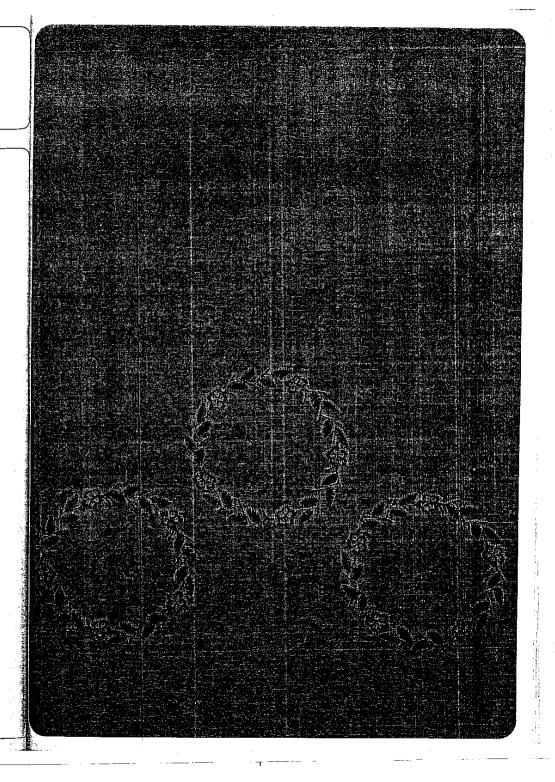
oder

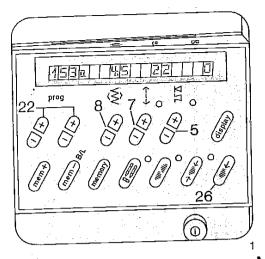
Rundknopfloch mit Keilriegel prog. 153 a Diese Riegelform ist gut geeignet für Knopflöcher in Hosen- und Freizeitkleidung Augenknopfloch mit Keilriegel prog. 154 a Diese Riegelform ist gut geeignet für Knopflöcher in Jeans, Hosen u. Sportbekleidung

Rundknopfloch mit Längsriegel prog. 153 b Diese Riegelform empfehlen wir für Knopflöcher in Oberbekleidung aus leichteren Materialien Augenknopfloch mit Längsriegel prog. 154 b Diese Riegelform empfehlen wir für Knopflöcher in Überbekleidung, Kostüme, Mäntel usw.

Rundknopfloch mit Querriegel prog. 153 c Diese verstärkte Riegelart wird für Knopflöcher in Oberbekleidung aus festeren Materialien verwendet.

Augenknopfloch mit Querriegel prog. 154 c Diese verstärkte Riegelart wird für Knopflöcher in Überbekleidung, die besonders strapaziert wird, verwendet.





# Rundknopfloch (Vollautomatik)

prog	-***-	(()	R
153a, b, c	ZZ	-3+	5A

Nähgarn: Taste: Stick- und Stopfgarn langsam nähen drücken

Rundknopfloch mit verschiedenen Riegelformen: siehe Tabelle Seite 92.

153 a = Knopfloch mit Keilriegel

153b = Knopfloch mit Längsriegel

153 c = Knopfloch mit Querriegel

Das Knopfloch muß 3 mm länger als der Durchmesser plus Höhe des Knopfes sein. Der Abstand zur vorderen Kante sollte Knopfbreite sein.

Zuerst die Zwischenräume und den Abstand von der Kante einzeichnen. Von diesem Punkt nach innen die Knopflochlänge markieren. Der Nähbeginn ist dann immer von innen nach außen zur Kante.

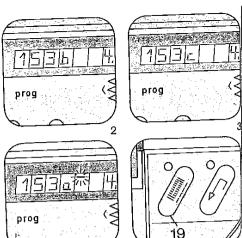
# 19 Knopflochlängen sind im Computer gespeichert von $7,0-40~\mathrm{mm}$

Mit der Programmwahl erscheint eine vorprogrammierte Knopflochlänge von 22 mm und Knopflochbreite von 4,5 mm im Anzeigefeld. Die erforderliche Länge für das Knopfloch mit den Stichlängentasten 7 wählen (Fig. 1). Die Maschine näht automatisch das gewählte Knopfloch.

Vor Knopflochbeginn die Schiene des Knopflochfußes bis zum Anschlag nach vorn ziehen.

# Korrektur des Knopfloches

lst ein Knopfloch nicht gelungen oder muß eine Korrektur vorgenommen werden, kann mit der Taste Musteranfang 26 das Knopfloch von vorn genäht werden.



# Knopflochbreite verändern

Für jede Stoffart kann die entsprechende Knopflochbreite von schmal bis 5,5 mm Breite bestimmt werden. Für schwere Stoffqualitäten wählen Sie eine breitere, für leichte Stoffqualitäten eine schmale Knopflochbreite. Mit den Stichbreitertasten 8 bestimmen Sie die erforderliche Knopflochbreite. Dabei verändert sich automatisch der Schnittspalt (Fig. 7).

Es ist eine Knopflochbreite von 4,5 mm gespelchert.

# Angleichen der Knopflochraupenlänge mit den Tasten Balance

Mit den Tasten 5 "Balance" läßt sich die linke Rau penlänge der rechten Raupenlänge angleichen Zuerst ein Probeknopfloch nähen.

### Beispiel:

Ist die linke Raupe zu kurz

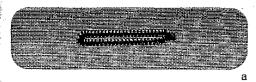
(Fig. 8d)

Taste "Balance" + 1 bis + 3, falls erforderlich meh wählen.

### Ist die linke Raupe zu lang

(Fig. 8 e)

Taste "Balance" — 1 bis — 2, falls erforderlich meh wählen.







# Selbstbestimmung des Knopflochriegels

(Halbautomatik)

Wollen Sie bei einem programmierten Knopfloch den Riegel selbst bestimmen, müssen Sie die Taste 19 "Vernähen/Knopfloch" (Fig. 5) drücken. Im Anzeigefeld 21 blinkt dann rechts neben dem Programm 153 a, b oder c ein Strich (Fig. 4). Die Maschine näht jetzt kurz vor Ende der zweiten Raupe langsam. Sind beide Raupen gleich lang, die Taste 19 erneut drücken. Die Maschine näht nun den Riegel und vernäht.

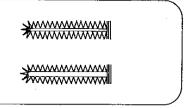
Will man das nächste Knopfloch wieder vollautomatisch nähen, muß durch Drücken der Taste 19 auf Vollautomatik umgeschaltet werden. (Nähvorgang wie auf Seite 94 beschrieben). Der blinkende Strich ist dann nicht mehr sichtbar.

### Hinweise:

Unterbricht man den Nähablauf während der langsamen Nähgeschwindigkeit, indem man vom Fußanlasser heruntergeht, so wird bei Fortsetzung des Nähvorganges die Nähgeschwindigkeit wieder auf die normale Nähdrehzahl hochgeschaltet.

Wenn Sie mit der Einstellung Riegel-Selbstbestimmung arbeiten und die Riegelform a gewählt haben, müssen Sie, wenn die zweite Knopflochraupe an der zweitletzten Längermarkierung des Knopflochfußes angelangt ist, die Vernähknopflochtaste drücken.

Wird dieser Hinweis beachtet, ist immer ein korrekter Knopflochriegel-Abschluß gewährleistet.



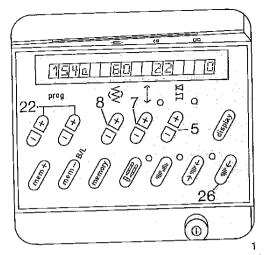


### Knopflochlänge angleichen

Ein Kleidungsstück kann aus unterschiedlicher Anzahl von Stofflagen bestehen, z.B. einer Knopflochblende 3 lagig, und einem Kragensteg 6 lagig, bedingt durch den Nahteinschlag. In diesem Fall muß das Knopfloch auf die veränderten Stofflagen erneut programmiert werden, um die gleiche Knopflochlänge wie bei der 3 lagigen Knopflochblende zu nähen.

### Hinweise:

Bei Verarbeitung von Maschenware oder sehr dünnen Geweben, empfehlen wir zum Knopflochnähen den Nähfuß Nr. 1 A und den doppelten Stofftransport.



# Augenknopflöcher (Vollautomatik)

prog	- <u>****</u> -	(()	<u> </u>
154a, b, c	<u> </u>	-3+	5A

Nähgarn: Taste:

Stick- und Stopfgarn langsam nähen drücken

Augenknopfloch mit verschiedenen Riegelformen:

Siehe Tabelle Seite 92.

154 a = Knopfloch mit Keilriegel

154 b = Knopfloch mit Längsriegel

154 c = Knopfloch mit Querriegel

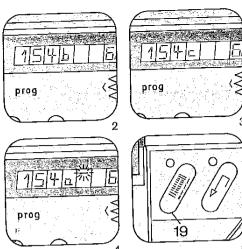
Augenknopflöcher werden gern in Oberbekleidung, wie Jacken, Mäntel oder Freizeitkleidung eingearbeitet. Sie sollten immer in unterlegtem Stoff gearbeitet werden. Trotzdem sollte man beim Nähen Papier unterlegen.

Das Knopfloch muß 3 mm länger als der Durchmesser plus Höhe des Knopfes sein. Der Abstand zur vorderen Kante sollte Knopfbreite ergeben. Zuerst die Zwischenräume und den Abstand von der Kante einzeichnen. Von diesem Punkt nach innen die Knopflochlänge markieren. Der Nähbeginn ist dann immer von innen nach außen zur Kante.

### 16 Knopflochlängen sind im Computer gespeichert von 10 - 40 mm

Mit der Programmwahl erscheint eine vorprogrammierte Knopflochlänge von 22 mm und Knopflochbreite von 6,0 mm im Anzeigefeld. Die erforderliche Länge für das Knopfloch mit den Stichlängentasten 7 wählen (Fig. 1). Die Maschine näht automatisch das gewählte Knopfloch.

Vor Knopflochbeginn die Schiene des Knopflochfußes bis zum Anschlag nach vorn ziehen.



# Korrektur des Knopfloches

Ist ein Knopfloch nicht gelungen, wird es durch Drücken der Musteranfangtaste 26 gelöscht und kann neu begonnen werden.

# Knopflochbreite verändern

Für jede Stoffart kann die entsprechende Knopflochbreite von 5.5 mm – 8.5 mm Breite bestimmt werden. Für schwere Stoffqualitäten wählen Sie eine breitere, für leichte Stoffqualitäten eine schmale Knopflochbreite. Mit den Stichbreitentasten 8 bestimmen Sie die erforderliche Knopf lochbreite. Dabei verändert sich automatisch der Schnittspalt (Fig. 7).

Es ist eine Knopflochbreite von 6,0 mm gespeichert.

# Angleichen der Knopflochraupenlänge mit den Tasten Balance

Mit den Tasten 5 "Balance" läßt sich die linke Rau penlänge an die rechte Raupenlänge angleichen Zuerst ein Probeknopfloch nähen.

### Beispiel:

### lst die linke Raupe zu kurz

(Fig. 8d)

Taste "Balance" + 1 bis + 3, falls erforderlich mehr wählen.

### Ist die linke Raupe zu lang

(Fig. 8e)

Taste "Balance" - 1 bis - 2, falls erforderlich meh wählen.







# Selbstbestimmung des Knopflochriegels

(Halbautomatik)

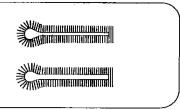
Wollen Sie bei einem programmierten Knopfloch den Riegel selbst bestimmen, müssen Sie die Taste 19 "Vernähen/Knopfloch" (Fig. 5) drücken. Im Anzeigefeld 21 blinkt dann rechts neben dem Programm 154 a, b oder c ein Strich (Fig. 4). Die Maschine näht jetzt kurz vor Ende der zweiten Raupe langsam. Sind beide Raupen gleich lang, die Taste 19 erneut drücken. Die Maschine näht nun den Riegel und vernäht.

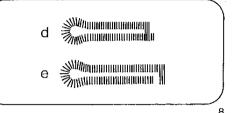
Will man das nächste Knopfloch wieder vollautomatisch nähen, muß durch Drücken der Taste 19 auf Knopflochautomatik umgeschaltet werden. (Nähvorgang wie auf Seite 96 beschrieben). Der blinkende Strich ist dann nicht mehr sichtbar.

### Hinweise:

Unterbricht man den Nähablauf während der langsamen Nähgeschwindigkeit, indem man vom Fußanlasser heruntergeht, so wird bei Fortsetzung des Nähvorganges die Nähgeschwindigkeit wieder auf die normale Nähdrehzahl hochgeschaltet.

Wenn Sie mit der Einstellung Riegel-Selbstbestimmung arbeiten und die Riegelform a gewählt haben, müssen Sie, wenn die zweite Knopflochraupe an der zweitletzten Längenmarkierung des Knopflochfußes angelangt ist, die Vernähknopflochtaste drücken. Wird dieser Hinweis beachtet. ist immer ein korrekter Knopflochriegel-Abschluß gewährleistet.



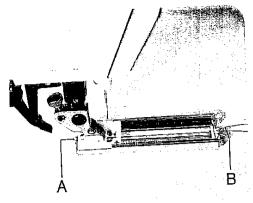


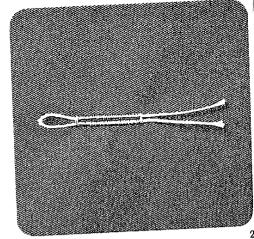
# Knopflochlänge angleichen

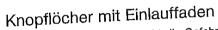
Ein Kleidungsstück kann aus unterschiedlicher Anzahl von Stofflagen bestehen, z.B. einer Knopflochblende 3 lagig, und einem Kragensteg 6 lagig, bedingt durch den Nahteinschlag. In diesem Fall muß das Knopfloch auf die veränderten Stofflagen erneut programmiert werden, um die gleiche Knopflochlänge wie bei der 3lagigen Knopflochblende zu nähen.

### Hinweis:

Bei Verarbeitung von Maschenware oder sehr dünnen Geweben, empfehlen wir zum Knopflochnähen den Nähfuß Nr. 1 A und den doppelten Stofftransport.







Bei elastischen Stoffen besteht die Gefahr, daß sich die Knopflöcher ausdehnen. Deshalb sollte die Knopflochleiste mit einem Einlagestoff verstärkt werden. Um die Form des Knopfloches zu erhalten, verwenden Sie nach Möglichkeit einen Einlauffaden. Den Einlauffaden über die hintere Nocke "A" legen, straff ziehen und in die vordere Nocke "B", links und rechts einklemmen (Fig. 1). (Schlene bis zum Anschlag nach vorn ziehen). Der Knopflochablauf ist derselbe, wie ohne Einlauffaden. Nach Beendigung des Knopfloches ziehen Sie an dem linken Einlauffaden (Fig. 2), bis die Schlinge vom Knopflochriegel verdeckt ist. An dieser Stelle sitzt später der Knopf.

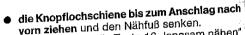
In dehnbaren Materialien die Einlauffäden mit einer Nähnadel auf die Unterseite ziehen und fest-

In normalen Stoffen können die Einlauffäden knapp hinter dem Schlußriegel abgeschnitten werden.

# Augenknopflöcher mit Einlauffaden

Perigarn Nr. 8 oder ein starker Handnähfaden eignet sich dafür am besten.

- Die Knopflochschiene etwas nach hinten schieben.
- Den Einlauffaden links neben der Nocke "A" einklemmen (Fig. 3) und unter der Knopflochschiene nach vorne ziehen,
- über den vorderen Nocken "B" legen und links und rechts einklemmen (Fig. 4), danach
- nach hinten ziehen und rechts neben der Nocke "A" einklemmen (Fig. 5).
- Den Stoff unter den Nähfuß legen-



 Vor Nähbeginn die Taste 16 "langsam nähen" drücken (Fig. 6).

Die erste Raupe n\u00e4hen.

 Wenn die Maschine anfängt langsam zu nähen (Beginn der Rundung) auf der linken Seite der Nocke "A" den Einlauffaden lösen,

 mit Hilfe einer Nadel den Faden von der Nocke "B" herunterziehen und nach hinten ziehen bis eine Schlaufe im Stichlochausschnitt C der Knopflochschiene sichtbar wird (Fig. 7).

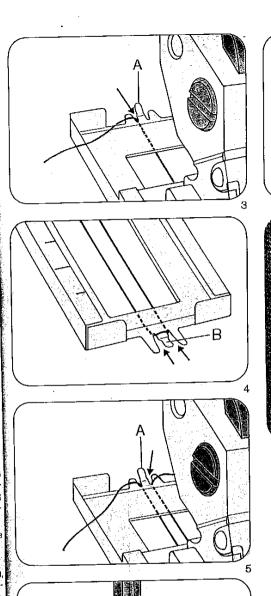
 Die Rundung n\u00e4hen und wenn die Maschine wieder die Normalgeschwindigkeit erreicht

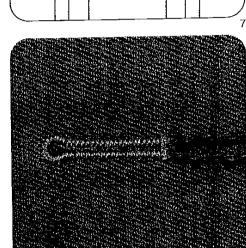
 hat, den Einlauffaden etwas stramm halten und das Knopfloch zu Ende nähen. Die Einlauffäden können, damit sie am Riegelende nicht sichtbar sind, etwas angezogen und abgeschnitten werden.

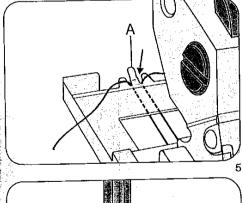
Das Rundknopfloch mit Einlauffaden wird auf die gleiche Weise genäht.

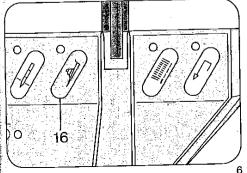
### Hinweis:

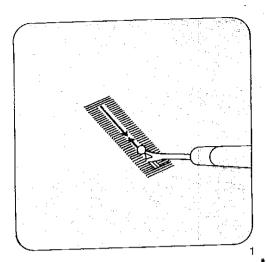
Wählen Sie einen etwas stärkeren Einlauffaden, müssen die Knopflochraupen dem Faden entsprechend breiter eingestellt werden.











# Knopfloch aufschneiden

Es ist wichtig, daß Sie beim Aufschneiden des Knopfloches den Riegel nicht beschädigen. Um das zu vermeiden, erfolgt der Einstich mit der Spitze des Pfeiltrenners 1 mm hinter dem Knopflochriegel. Schneiden Sie jetzt das Knopfloch bis zur Mitte vorsichtig auf (Fig. 1) und wiederholen Sie das Gleiche bei dem gegenüberliegenden Riegel. Falls Sie keine Lochzange haben, um die Rundung vom Augenknopfloch auszustanzen, läßt sich auch mit einer spitzen Schere die Rundung an der Raupe entlang herausschneiden.

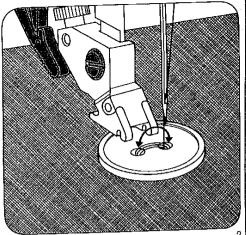
# Knöpfe annähen

prog	 (()	R
19, 11	 -2	2A

Transporteur: versenkt (prog 11)

Den Knopf auf die zuvor markierte Stelle auf den Stoff legen und unter den Nähfußhalter oder Nähfuß schieben (Fig. 2). Das Handrad auf sich zudrehen und den Knopf so verschieben, daß die Nadel in die linke Knopfbohrung einsticht. Den Stoffdrückerhebel senken. Das Handrad mit der Hand drehen und prüfen, ob die Nadel in die rechte Knopflochbohrung einsticht. Danach kann der Knopf fertig angenäht werden.

Nach Beendigung des Vernähens bleibt die Nadel in oberer Stellung stehen.

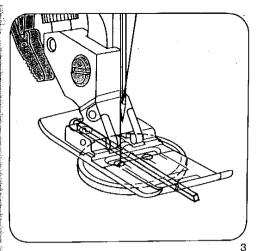


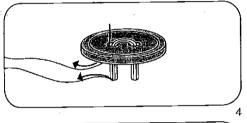
# Knöpfe annähen mit Stiel

Legen Sie ein Streichholz oder einen Zahnstocher auf den Knopf zwischen die beiden Löcher und nähen Sie den Knopf wie beschrieben an (Fig. 3). Danach das Streichholz entfernen, Stoff und Knopf auseinanderziehen, die so entstandenen Stiele mit den durchgefädelten Ober- und Unterfäden umwickeln und die Fadenenden verknoten (Fig. 4, 5). Damit flache und kleine Knöpfe beim Annähen nicht wegrutschen, ist der Normalfuß zu empfehlen und der Obertransport auszuschalten. Bei manchen Knöpfen muß die Zickzackbreite geändert werden. Mit Programm 11 kann zum Annähen dieser Knöpfe die Feineinstellung vorgenommern werden.

In diesem Fall den Knopf so legen, daß die Nadel in rechter Stichlage genau in das rechte Loch des

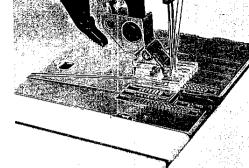
Danach die Zickzackbreite so regulieren, daß die Nadel genau in das linke Loch des Knopfes einsticht.













(Biesenfuß + Biesenzunge Sonderzubehör)

prog	-U-~ -M-M-	(()	<u></u>
00	ZZ	-5 <del>+</del>	Biesenfuß

Nadel: Doppelnadel

Biesennähte sind besonders beliebt als Verzierung an Wäsche, Kleidern, Blusen etc.

# Biesen mit der Biesenzunge genäht

Biesen werden immer mit 2 Oberfäden genäht. Stecken Sie je eine Garnrolle auf die Garnrollenstifte und sichern mit der entsprechenden Ablaufscheibe. Beim Einfädeln führen Sie je einen Faden links und rechts an der Scheibe "C" vorbei (Fig. 3 a). Die Fäden wie gewohnt weiter einlegen. Die Fäden nicht miteinander verdrehen. Jeden Faden getrennt in die jeweilige Fadenleitöse und die Nadel einfädeln (Fig. 3 b).

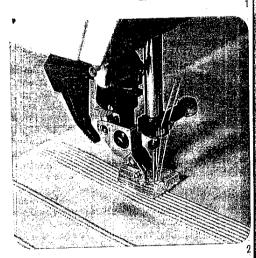
Die Fadenspannung sollte für jede Stoffart angepaßt werden. Je straffer die Spannung, desto plastischer erscheinen die Biesen. Die Fig. 1 zeigt wie die Biesenzunge eingerastet wird.

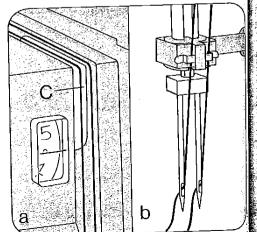
Für dünne Materialien wird der Biesenfuß mit 7 Rillen, die kleine Biesenzunge sowie die erforderliche Doppelnadel bis 2 mm verwendet.

Für stärkere Materialien wird der Biesenfuß mit 5 Rillen, die große Biesenzunge sowie die erforderliche Doppelnadel verwendet.

Möchten Sie mehrere Biesen nebeneinander nähen, dann benutzen Sie die Rillen des Biesenfußes (Fig. 2).

Bei größeren Abständen empfehlen wir das Führungslineal.





# Biesen mit Einlauffaden genäht

prog	-***-	(()	S
00	ZZ	-5+	BiesentuB

Nadel: Doppelnadel

Heben Sie die Stichplatte ab und führen den Einlauffaden durch die runde Bohrung "A", danach die Stichplatte wieder einrasten. Die Kerbe "B" ist die Einlaufrille (Fig. 1). Die Rolle des Einlauffadens vor die Maschine legen.

Den Anfang des Einlauffadens legen Sie zusammen mit Ober- und Unterfäden nach hinten unter den Biesenfuß. Den Anschiebetisch an die Maschine schwenken.

Wählen Sie den Einlauffaden in der gleichen Farbe wie das Obermaterial.

### Schmale Fältchen

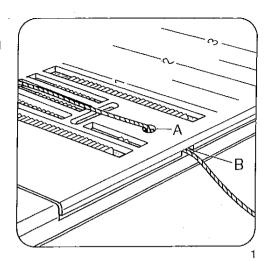
рі	rog		(()	R
(	00	<u> </u>	3-5	OA

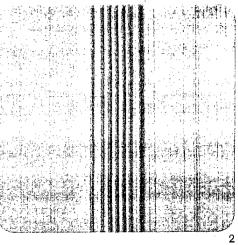
Nadel:

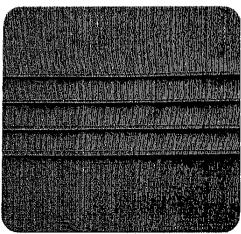
130/705-H, Stärke 80

Den ersten Faltenbruch bügeln und in der gewünschten Breite absteppen. Die weiteren Faltengruppen auf die gleiche Weise vorbereiten und absteppen (Fig. 3).

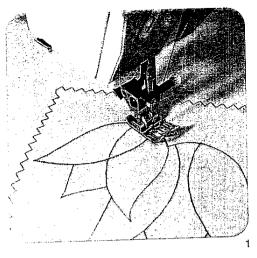
Zum Absteppen breiter Falten empfehlen wir das Führungslineal. Das Lineal auf die erforderliche Breite ausrichten und an der Bruchkante entlanglaufen lassen. Siehe Seite 106.

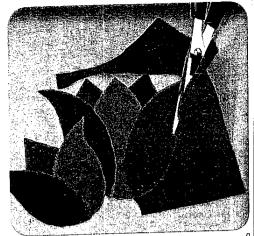






3





# Applikation

Dafür sind zwei Arbeitsgänge erforderlich:

#### 1. Arbeitsgang

prog		(()	R
10	<u>Z</u> Z.	2-3	2A

Stichbreite: 0,5 mm Stichlänge: 1,0 mm

#### 2. Arbeitsgang

prog	-***-	(()	R
10	<u> </u>	2-3	2A

Stichbreite: 1,5 mm

Stichlänge: 0,2 bis 0,25 mm (zum Kordonieren).

Muster auf linke Stoffseite zeichnen, Applikations-stoff auf rechte Stoffseite legen und festheften, Fadenlauf beachten.

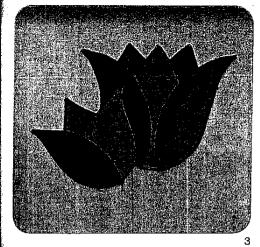
1. Arbeitsgang Konturen auf linker Stoffseite nachnähen (Fig. 1). Überstehender Applikationsstoff wird den Konturen entlang abgeschnitten (Fig. 2).

2. Arbeitsgang

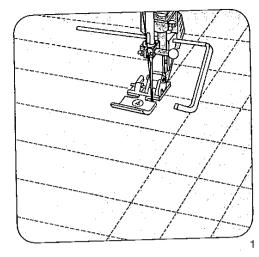
Schnittkanten übernähen (Kordonieren). Plastischer wirkt die Abschlußkante, wenn Sie ei-

Plastischer wirkt die Abschlußkante, wenn Sie einen Einlauffaden übernähen (Fig. 3).
Stoffdruckmuster zu applizieren ist noch einfacher. Vor dem Ausschneiden der Motive aufbügelbares Vilesmaterial unterlegen. Der Stoff ist verstärkt, läßt sicht mühelos ausschneiden und franst nicht. Das ausgeschnittene Motiv aufheften und mit dicht gestellten, schmalen Zickzackstichen übernähen. Während des Kordonierens Papier auf die Stoffunterseite legen. Stoffunterseite legen. So entsteht eine korrekte Naht.

Zum Kordonieren empfehlen wir den Applikationsfuß (Sonderzubehör).









prog	- <u>***</u> -	(()	
00	KK	3-5	0A, 4

#### Führungslineal

Steppereien mit Watte oder anderem weichem Material als Unterlage wirken besonders plastisch. Hierfür wird der Stoff mit Watteline oder Schaumstoff unterlegt und mit einem leichten Stoff abgedeckt (Fig. 3).

Damit sich nichts verschiebt, wird die ganze Fläche roit großen Heftstichen durchgenäht.

Karo- und Rippenmuster können in geradem und schrägem Fadenlauf gesteppt werden. Gleichmäßig gemusterte Stoffe durchnäht man zwischen den Mustern oder um die Musterung herum.

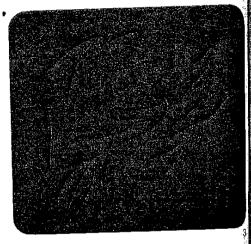
Der Abstand zwischen den einzelnen Stepplinlen läßt sich mit Hilfe des Führungslineals bestimmen. Die erste Naht wird entweder auf dem Stoff markiert, oder Sie lassen das Lineal an der gerade geschnittenen Stoffkante entlanglaufen.

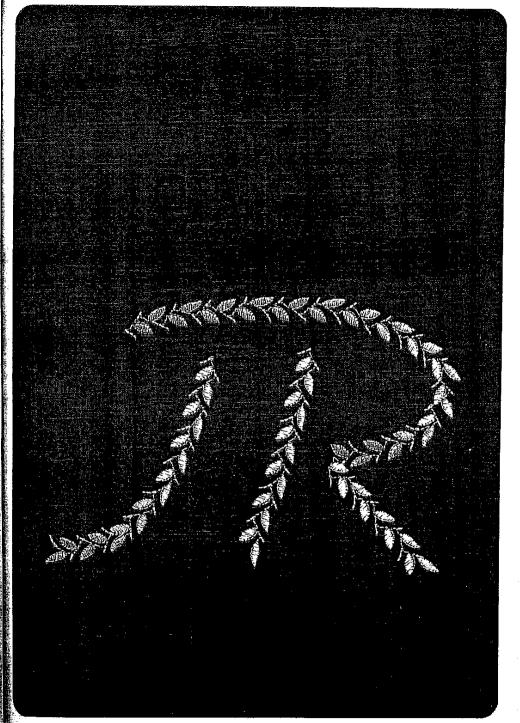
Wenn die erste Naht fertig ist, verschieben Sie die Näharbeit, damit das Lineal auf der ersten genähten (oder markierten) Steppnaht entlangläuft. Bei jeder weiteren Naht läuft das Lineal auf der vorangegangenen Naht (Fig. 1).

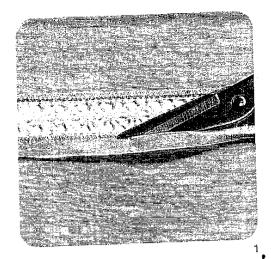
Wattestepperei läßt sich auch sehr vorteilhaft auf gemusterten Stoffen nähen.

Die Vorbereitung des Materials ist die gleiche wie oben beschrieben. Nur die Konturen umnähen und Sie haben eine sehr schöne Stickerei (Fig. 2).









# Spitzen einsetzen

Für diese Arbeit sind zwei Arbeitsgänge erforderlich.

#### 1. Arbeitsgang

prog	~~~_ ****	(1)	ltl
00	X X	-3+	0A

#### 2. Arbeitsgang

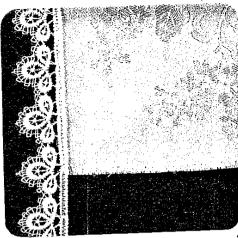
prog	-3334-	(()	<b>見</b>
10	<u> </u>	-3+	OA

1. Arbeitsgang

Der Spitzeneinsatz wird zunächst auf die rechte Stoffseite geheftet und schmalkantig mit Geradstich aufgenäht.

Der unter der Spitze liegende Stoff wird in der Mitte aufgeschnitten und zur Seite gebügelt.

2. Arbeitsgang
Spitzenrand mit kleinen, dichten Zickzackstichen auf beiden Seiten von rechts übernähen. Auf der linken Seite den überstehenden Stoff abschneiden (Fig. 1).



# Spitzen ansetzen

Für diese Arbeit sind zwei Arbeitsgänge erforder

### 1. Arbeitsgang

1. 140-11-5-0			
prog	-****-	(()	
10	<del>I</del> <del>I</del> <del>I</del>	-3+	0A
	17 17		

Stichbreite: 5,0 mm Stichlänge: 1,5 mm

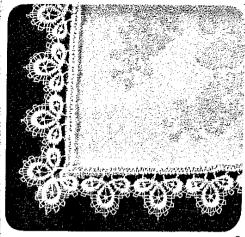
#### 2. Arbeitsgang

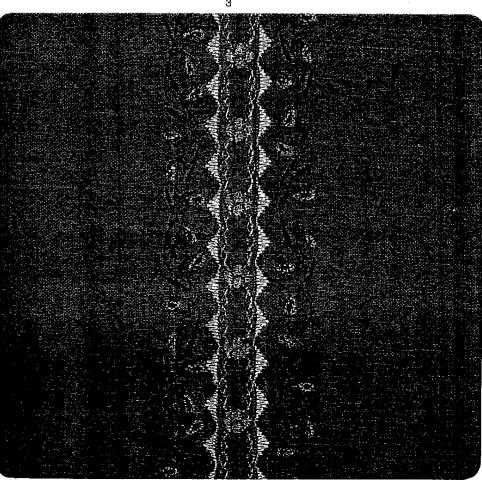
prog		(()	뭈
00	¥ <del>K</del>	-3+	0A

Stichlänge: 3,0 mm

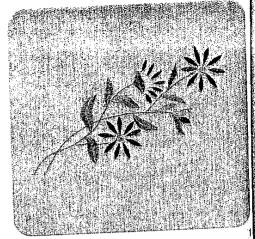
1. Arbeitsgang
Die Schnittkanten mit dem Zickzackstich versäu bern (Fig. 2).

2. Arbeitsgang
Die Spitze auf die rechte Stoffseite aufheften un aufsteppen (Fig. 3). Die Ecken mit Steppstichen befestigen.





# Stickstichprogramme



# Buntstickerei

Ihrer Phantasie sind bei diesen Stickarbeiten keine Grenzen gesetzt. Sie sind, mit Hingabe an das Detall, an Schmuck und Farbigkeit, das Spiegelbild Ihrei Persönlichkeit.

Die nachfolgenden Seiten sollen linnen Anregungen geben, wie Sie mit Ihrer Creative Kleider, Blusen oder sonstige Bekleidungsstücke besticken können.

Übertragen Sie das Muster mit Pauspapier auf die rechte Stoffseite.

Während des Nähens sollten Sie immer Papier unterlegen.

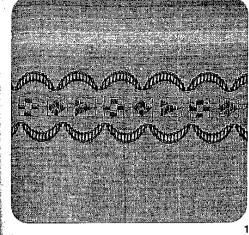
retteden:			
prog	- <u>***</u> -	((	
06 62 65 127	<u></u>	-3+	2A
00 02 00 12		L	

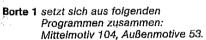
Nähgarn: Stick- und Stopfgarn

Motiv 1 setzt sich aus oben angeführten Programmen zusammen:

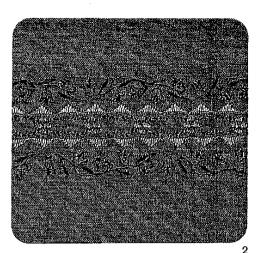
- 1. Arbeitsgang, Stiele
- Programm 06
- Stichlänge auf 2,5 mm ändern
- Mit Programm 06 die vorgezeichneten Linlen nachnähen.
- 2. Arbeitsgang, Blätter
- Programm 62
- Stichbreite auf 4,0 mm ändern
- Musterlänge auf 25 ändern
- Einzelmuster-Taste drücken
- Nadelstellung unten
- Das Blatt, vom Stiel aus beginnend, leicht geschwungen ausnähen. Die Nadel im Stoff stehen lassen, den Stoff um 180 Grad drehen und das Muster zurücknähen. Alle Blätter können, durch Verändern der Musterlänge, größer oder kleiner genäht werden.

- 3. Arbeitsgang, halbe Blüte
- Programm 65
- Stichbreite 5,0 mm
- Musterlänge 20
- Einzelmuster-Taste drücken
- Die Spitze des Musters sollte auf den Stiel treffen.
- 4. Arbeitsgang, Blüten
- Programm 62
- Stichbreite 4,5 mm
- Musterlänge 20
- Einzelmuster-Taste drücken
- Den Blütenkranz nähen, auch bei der halben Blüte.
- 5. Arbeitsgang, Blütenmitte
- Programm 127
- Stichbreite 5,0 mm
- Einzelmuster-Taste drücken
- Punkte in Blütenmitte nähen.





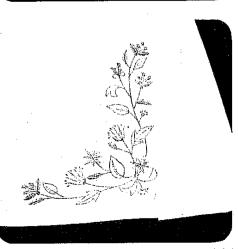
- 1. Arbeitsgang, Mittelmotiv
- Programm 104 wählen
- Das gewählte Programm nähen.
- 2. Arbeitsgang, Außenmotive
- Programm 53 wählen
- Das gewählte Programm auf beiden Seiten am Mittelmotiv entlangnähen. Die 2. Seite kann, ohne den Stoff zu drehen, durch Drücken der Musterumkehr-Taste genäht werden.

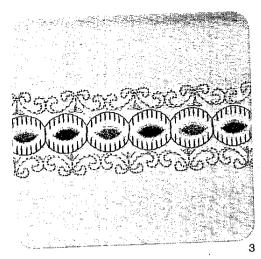




Borte 2 setzt sich aus folgenden Programmen zusammen: 130, 65, 141.

- 1. Arbeitsgang, Mittelmotiv
- Programm 130 w\u00e4hlen
- Das gewählte Programm nähen.
- 2. Arbeitsgang.
- Programm 65 wählen und die Zickzackbreite auf 4-5 mm ändern.
- Das gewählte Programm auf beiden Seiten am Mittelmotiv entlangnähen.
- Arbeitsgang, Außenmotive
- Programm 141 wählen
- Das gewählte Programm auf beiden Seiten am vorhergenähten Programm entlangnähen.

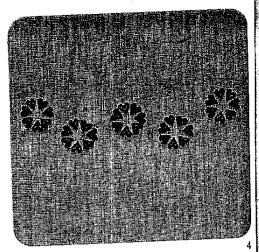




Borte 3 setzt sich aus folgenden Programmen zusammen: Mittelmotiv 39, Außenmotive 92, Einzelmotive 62.

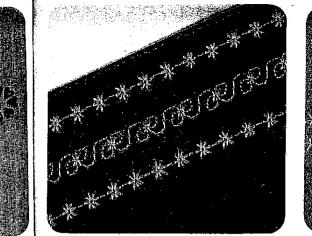
## 1. Arbeitsgang, Mittelmotiv

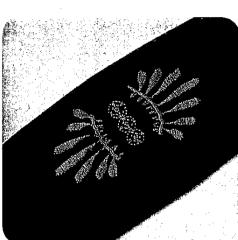
- Programm 39 wählen
- Nadelstellung unten
- Das gewählte Programm n\u00e4hen. Kurz vor Nahtende die Taste vernähen/Knopfloch drücken. Die Nadel bleibt bei Musterende im Stoff stehen. Material um 180 Grad drehen.
- Die zweite Seite mustergleich zurücknähen.
- 2. Arbeitsgang, Außenmotive
- Programm 92 wählen
- Das gewählte Programm auf beiden Seiten am Mittelmotiv entlangnähen. Die 2. Seite kann, ohne den Stoff zu drehen, durch Drücken der Musterumkehr-Taste genäht werden.
- 3. Arbeitsgang, Einzelmotive
- Programm 62 wählen
- Stichbreite auf 6,0 mm ändern
- Musterlänge auf 10 mm ändern
- Einzelmuster-Taste drücken
- Das gewählte Programm (Einzelmuster) in die Mittelmotive einsticken.

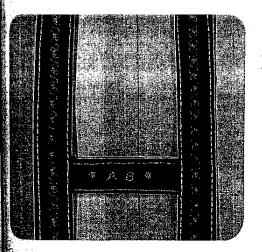


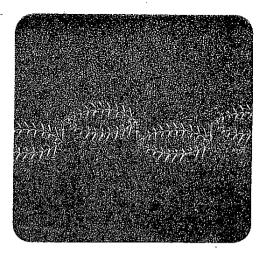
## Herzmotiv (Fig. 4)

- Programm 119 wählen
- Stichlänge auf 0,25 mm ändern
- Musterlänge auf 9,0 mm ändern
- Taste 27 Einzelmuster drücken
- Taste 15 Nadelstellung unten drücken
- Das Herz ausnähen und wenn die Nadel im Stoff steckt, das Material soweit drehen, bis die Herzspitze exakt mit der roten Markierung auf der linken Seite des Nähfußes übereinstimmt. Diesen Werdegang solange wiederholen bis das Motiv geschlossen ist.









## Schmucknähte auf Leder

prog	¥ <b>4</b>	(()	2
nach Wahl	ZΖ	-3+	2A

Garn: Nadel: Stick- und Stopfgarn 130/705 H-LR. Stärke 80

Leder ist sehr elastisch. Deshalb sollte vor Nähbeginn immer doppeltes Papier oder leichte Vlieseline untergelegt werden.

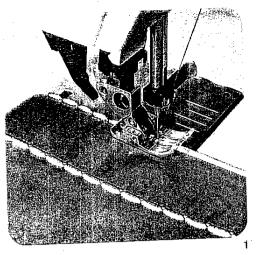
Die Stichlänge nicht zu dicht einstellen, da Leder sehr leicht perforiert.

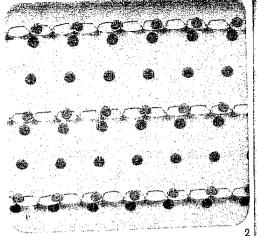
Vorsicht: Trennstellen bleiben in Leder sichtbar.

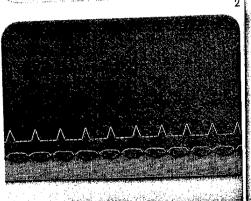
## Flache Ledernähte

Die Schnittkanten ca. 1/2 cm breit übereinanderlegen. Beidseitig schmalkantig mit dem Geradstich absteppen. Anstelle des Geradstiches kann auch ein Zickzackstich oder ein anderes Programm für die doppelte Naht gewählt werden.

Besonders bei verschiedenfarbig zusammengesetzten Teilen findet diese Verarbeitungsweise ihre Anwendung (Patchwork).









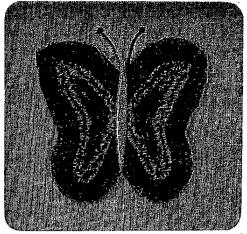
prog		(()	見
14 16	ZZ	-5+	2A

Stichlänge: 1,5 mm

28 Musterumkehr bei prog. 16 Taste:

Die Muschelkante wirkt besonders effektvoll bei dünnen, weichen Geweben. Schlagen Sie den Stoff an der Stelle, die verziert werden soll, einmal um. Beim Nähen zieht der Blindstich den Stoff zu einer Muschel zusammen. Je stärker die Oberfadenspannung, je tiefer der Muschelkanteneinzug (Fig. 2).

Durch das Mitführen eines farbigen Wollfadens verstärken Sie die Muschelkante und erzielen gleichzeltig einen hübschen Kontrastabschluβ. Legen Sie Ihr Material so unter die Nadel, daß der breite Zickzackstich des Blindstiches über die Stoffkante sticht (Fig. 1).



# Fransen nähen

Schmetterling Dafür sind zwei Arbeitsgänge erforderlich.

#### 1. Arbeitsgang (Flügel)

	prog	-	((	R
·L	10	<u>Z</u> Z	2-3	Fransenfuß

Stichbreite: 1.5 mm Stichlänge: 0.5 mm

Fransenfuß: (Sonderzubehör)

#### 2. Arbeitsgang (Körper)

prog		(()	2
62	<u> </u>	2-3	2A

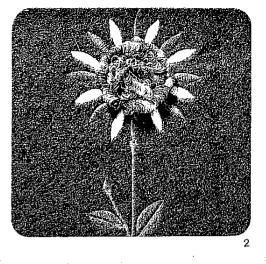
Musterlänge: nach Bedarf Taste: Einzelmuster

#### Arbeitsgang, Flügel

 Auf einem Probestreifen zunächst eine Fransennaht nähen. Während des Nähens die Stichlänge nach Wunsch einstellen. Die Flügel von außen nach innen kreisförmig ausnähen.

#### 2. Arbeitsgang, Körper

Den Körper, wie die Abbildung zeigt, ausnähen (Fig. 1).



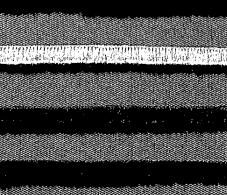
#### Blüte

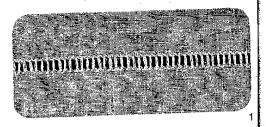
prog	-****	(()	R
06 62 63	ZΣ	-3+	2A

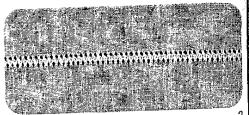
Das Muster für die Blüte auf den Stoff zeichnen. Blüte, Stiele und Blätter wie die Abbildung zeigt nähen. Zum Abschluß mit dem Fransenfuß die Fransenmitte nähen.

Beginnen Sie von außen und nähen Sie spiralförmig nach innen (Fig. 2).

Anregungen: (ohne Beschreibung)







### 'Hohlsaum

Der Hohlsaum kann, wie die Abbildungen zeigen, in verschiedenen Arten, sowohl als Randbefestigung wie auch in Wäsche- oder Kleidungsstücke gearbeitet werden.

#### Stäbchenhohlsaum

prog	-****-	(()	見
165	<u> 7</u> 7	-3+	2A

Stichbreite: 2 mm

Garn: Stick- und Stopfgarn
Nadel: Normale Nadel, Stärke 80

Wie beim Handhohlsaum werden die Fäden in der gewünschten Breite ausgezogen. Die Stoffränder mit oben stehendem Programm ausnähen.

Die Nadel sticht dabei knapp neben der Kante in die ausgezogenen Fäden. Beim Nähen der zweiten Naht ist zu beachten, daß die Stäbchen fadengleich gebündelt werden (Fig. 1).

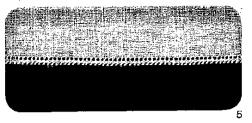
#### Saumkante mit Hohlsaum ausnähen

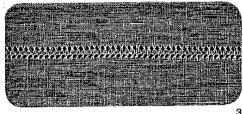
Saumkante init			
prog	-***-	(()	园园
165	ZZ	-3+	2A

Stichbreite: 2 mm

Garn: Stick- und Stopfgarn

Für den Hohlsaum mit Saumeinschlag (Fig. 4) sind Fäden in der gewünschten Breite auszuziehen Den Saumbruch an die ausgezogenen Fäden anstoßen lassen und heften. Mit oben stehendem Programm den Saum befestigen.





#### Hohlsaum mit der Wingnadel

prog	(()		R	
164 166	ZZ	-3+	2A	

Garn: Stick- und Stopfgarn

Nadel: Wingnadel

Bei dieser Arbeit werden 4 Fäden ausgezogen. Nach 5 verbliebenen Fäden erneut 4 Fäden ausziehen.

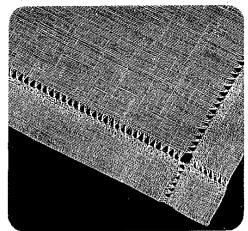
Mit Programm 164 oder 166 die fünf verbliebenen Fäden übernähen (Fig. 2 + 3).

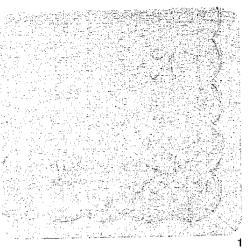
#### Hohlsaum als Kantenabschluß mit der Wingnadel

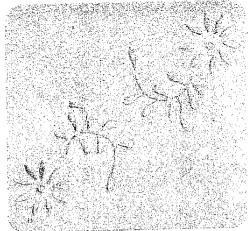
prog		(()	园
164	XX.	-3+	OA

Garn: Stick- und Stopfgarn Nadel: Wingnadel

Dieser Kantenabschluß findet bei sehr feinem, dünnen Material seine Anwendung. Er eignet sich besonders für Volant, Rüschen oder als Saumabschluß. Für diese Arbeit müssen keine Fäden ausgezogen werden. Nähen Sie füßchenbreit an der Kante des Materials entlang. Zum Abschluß wird das überstehende Material an der Hohlsaumnaht mit einer kleinen Schere vorsichtig abgeschnitten (Fig. 5).











Weißstickerei ist eine sehr bekannte und beliebte Technik. Beim Ton-in-Ton-Sticken mit verschiedenartigen Stichen lassen sich die abgebildeten Muster mit der Maschine in kurzer Zeit nacharbeiten. Übertragen Sie das abgebildete Muster entweder durch Aufbügeln (Aufbügelmuster) oder mit Pauspapier auf die rechte Stoffseite.

Vor dem Nähen sollten Sie immer doppeltes Seidenpapier unterlegen.

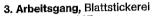
prog		(()	2
06 10 117 156	<u> </u>	-3+	2A

Garn:

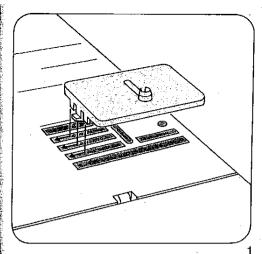
Stick- und Stopfgarn

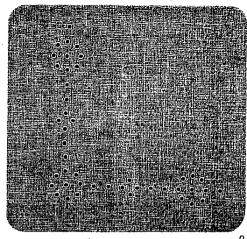
Fig. 1 setzt sich aus oben angeführten Programmen zusammen.

- 1. Arbeitsgang, Außenkante
- Programm 10
- Stichbreite 2,0 mm
- Stichlänge 0,3 mm
- Nadelstellung unten
- Den vorgezeichneten Konturen nachnähen.
- 2. Arbeitsgang, Stiele
- Programm 06
- Stichlänge 2,5 mm
- Mit Programm 06 den vorgezeichneten Linien, Stielen nachnähen.



- Programm 117
- Stichbreite 5,0 mm
- Einzelmuster-Taste drücken
- Die Blattmotive vom Stiel aus beginnend leicht geschwungen nähen.
- 4. Arbeitsgang, Rundlocharbeiten
- Programm 156
- Einzelmuster-Taste drücken
- Das Rundloch jeweils in die Bogenmitte nach. Vorzeichnung arbeiten.





Lochstickerei mit der Lochstickplatte (Sonderzubehör)

prog	} <b>!</b>	(()	R
11	_	2-3	entfernen

Taste:

28 Musterumkehr

Transporteur:

versenkt

Stoffdrückerhebel: in Stopfstellung

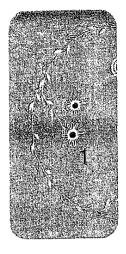
(Seite 74)

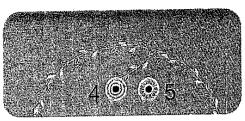
Nähgarn:

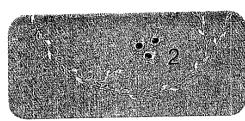
Stick- und Stopfgarn

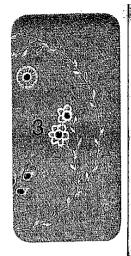
Lochstickplatte anbringen: Lochstickplatte mit den Nocken hinter den Zahnstücken in die drei schmalen Ausschnitte stecken und nach hinten schieben (Fig. 1). Die mittlere Nocke hängt sich dabei ein. Dann die Stickplatte vorne nach unten drücken, wobei sie einrastet.

Den vorgezeichneten Stoff straff in einen Stickrahmen einspannen. Ein bis zwei Fäden im Stoff einschneiden und über den Dorn drücken. Der Stoff muß dabei den Dorn sehr eng umschließen, Unterfaden nach oben holen und für die ersten Stiche festhalten (zuvor Stoffdrückerhebel in Stopfstellung)! Den Einschnitt mit Zickzackstichen umstechen, dabei den Rahmen langsam und gleichmäßig im Uhrzeigersinn drehen. Zum Abschluß mit einigen Geradstichen am Rand vernähen (Fig. 2).











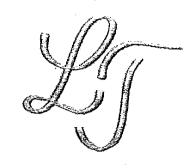




Abbildung rechts zeigt einen hübschen Blüten-

Bei dieser Stickerei ist es sehr wichtig, daß der Rahmen gleichmäßig geführt wird.

Wie die einzelnen Motive genäht werden, können Sie aus folgenden Anweisungen entnehmen:

Motiv 1 2 Arbeitsgänge:

1. Arbeitsgang, Programm: 111Musterumkehr

Stichbreite: 2,0 mm

2. Arbeitsgang, Programm: 37 Stichbreite: 6,0 mm

ivotív 2 2 Arbeitsgänge:

1. Arbeitsgang, Programm: 11 Muster-

umkehr

Stichbreite: 2,0 mm 2. Arbeitsgang, Programm: 63

Stichbreite: 6,0 mm

Motiv 3 2 Arbeitsgänge:

1. Arbeitsgang, Programm: 11 Musterumkehr

Stichbreite: 2,0 mm

2. Arbeitsgang, Programm: 61

Stichbreite: 6,0 mm

Motiv 4 3 Arbeitsgänge:

1. Arbeitsgang, Programm: 11:Musterumkehr

Stichbreite: 2,0 mm

2. Arbeitsgang, Programm: 10

Stichbreite: 1,5 mm

3. Arbeitsgang, Programm: 11

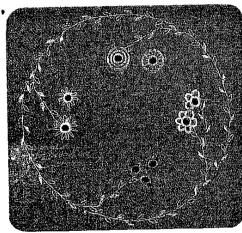
Stichbreite: 2,0 mm

Motiv 5 2 Arbeitsgänge:

1. Arbeitsgang, Programm: 11 Musterumkehr

Stichbreite: 2,0 mm

2. Arbeitsgang, Programm: 17 Stichbreite: 6,0 mm



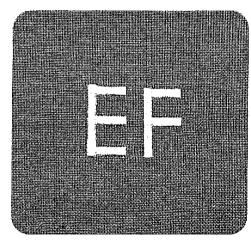
## Monogramme mit dem Stickfuß

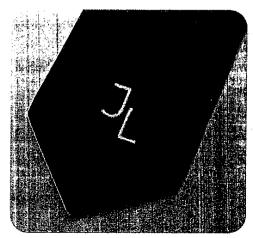
	prog		()	R	
مشمتدات	10 12 62	ZΣ	-3+	2A	

Nähgarn: Stick- und Stopfgarn

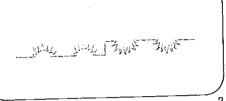
Einfache Blockbuchstaben oder Monogramme aus Ziermustern zusammengestellt, lassen sich leicht nähen. Zuerst das Monogramm auf Papier zeichnen und anschließend auf den Stoff übertragen. Nähen Sie den vorgezeichneten Linien mit dem gewählten Programm nach.

Werden Monogramme in Frottee gearbeitet, muß das Papiermuster zuvor aufgesteckt werden. Die vorgezeichneten Linien mit einem schmalen Zickzackstich nachnähen. Anschließend die Konturen mit dem gewählten Programm übernähen.











## Musterverlängerung bei gleicher Stichlänge

Zierstichprogramme lassen sich in der Musterlänge bei gleicher Stichdichte verändern, sobald die Anzeige rechts über der Taste 5 + aufleuchtet. Die Muster-Längenwahl liegt zwischen 6,0 und 90 mm. Die maximale Musterlänge ist bei kleiner Stichlänge begrenzt (Fig. 1).

Die Tabelle zeigt die minimale und die maximale Musterlänge der jeweiligen Stichlänge an.

Stichlänge	Musterlänge in Millimeter		
in Millimeter	von	bis	
0,2	6,0	50	
0,25	6,0	60	
0,3	6,0	70	
0,35	6,0	80	
ab 0,4	6,0	90	

## Musterumkehr

Wollen Sie ein Programm spiegelbildlich nähen, drücken Sie zusätzlich zum gewählten Programm die Taste 28 Musterumkehr (Fig. 2).

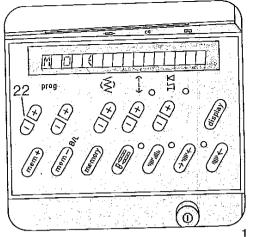
### Einzelmuster

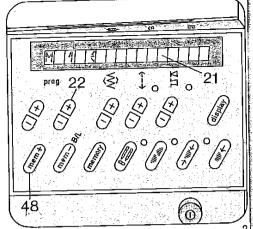
Verschiedene Arbeiten, wie Monogramme, Zahlen oder Stickmotive, lassen sich wirkungsvoll auch als Einzelmotiv nähen. Drücken Sie nach dem gewählten Programm zusätzlich die Taste 27 Einzelmuster. Das Muster wird am Anfang und Ende automatisch vernäht und die Maschine gestoppt (Fig. 3).

Programmierung des Computers mit Stickstichen und Monogrammen

# Zusammenstellen verschiedener Programme von 00 bis 177

- Der Creative Computer verfügt über 16 M-Speicher, M 0 bis M 15.
- Pro Musterfolge -M- können 84 Programme hintereinander in einen M-Speicher programmiert werden.
- In alle 16 M-Speicher verteilt, lassen sich 484 Programme speichern.
- Ist kein M-Speicher vorgewählt, gehen alle Programme in den Speicher M 0.
- Wird die Maschine ausgeschaltet, bleiben die gespeicherten Programme erhalten.
- Ist die Kapazität der Speicher erschöpft, lassen sich keine weiteren Programme eingeben.
- Mit der Korrekturtaste sind dann die M-Kombinationen, die nicht mehr benötigt werden, zu löschen.





Vor der Eingabe der Programme 00 bis 177 ist ein freier M-Speicher zu wählen.

# So wird der M-Speicher gewählt:

Fig. 1

 den M-Speicher wählen (mit den linken Tasten prog. 22).

Fig. 2

- Die Zahl eines freien M-Spelchers abrufen (mit den rechten Tasten prog. 22).
- Der M-Speicher ist frei, wenn rechts neben der Speicherzahl das Anzeigefeld 21 leer ist.
- Taste 48 mem + drücken. Der Speicher ist zur Programmierung vorbereitet.

Fig. 3

- Die jeweiligen Programme (00 bis 177) mit den Tasten (prog. 22) wählen und durch Drücken der Taste 48 mem + hintereinander in den Computer geben. Die Programmzahlen erscheinen im Anzeigefeld 21.
- Haben Sie alle Programm-Kombinationen eingegeben, ist die Maschine n\u00e4hbereit.

## Einzelmuster

Wollen Sie nur eine Musterfolge oder ein Einzelmuster nähen, drücken Sie die

 Taste: 27 Einzelmuster.
 Die Maschine näht bis das Programm beendet ist, vernäht und hält automatisch an.

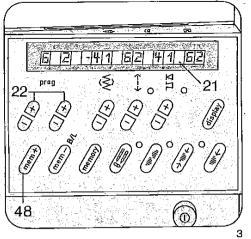
## Musterumkehr

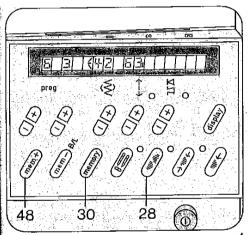
Wollen Sie ein Programm spiegelbildlich nähen, drücken Sie zum gewählten Programm die

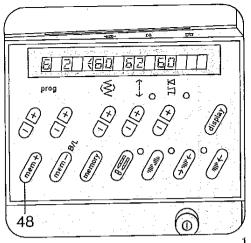
- Taste: 28 Musterumkehr und die
- ⊕ Taste: 48 mem +

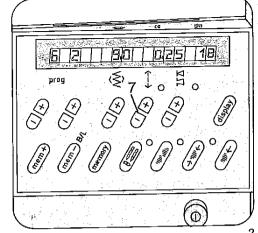
Die Musterumkehr ist durch das Strichsymbol hinter der Zahl im Computer zu erkennen. Wollen Sie eine ganze Musterkombination spiegelbildlich nähen, drücken Sie nach dem Programmieren die

- Taste: 30 memory und die
- Taste: 28 Musterumkehr (Fig. 4).









Alle Programme und Programm-Kombinationen lassen sich in Länge und Breite beliebig verändern und in den Computer eingeben.

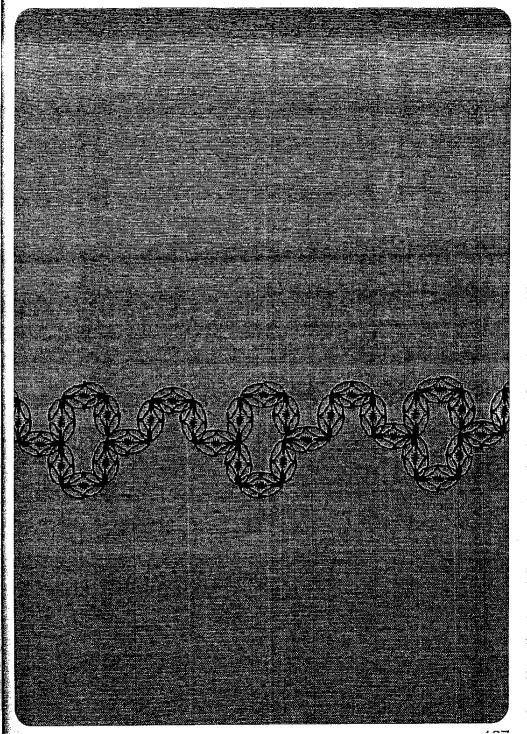
# Veränderung der Stichlänge

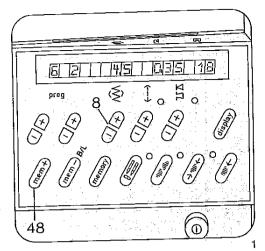
Vor der letzten Programmeingabe eines Ziermusters ist die Stichlänge (mit Taste 7) festzulegen (Fig. 2).

Die geänderte Stichlänge bestimmt die Stichlänge der zuvor eingegebenen Programme (Fig. 1).

#### Belepiel:

- e Einen freien id-Speicher wählen
- Tasie 48 mem + drücken
- Programm 60 wählen
- \* Taste 48 mem+ drücken
- Programm 62 wählen
- Programm 60 wählen
- Taste 48 mem + drücken Programm 62 wählen und die Stichlänge (mit Taste 7) auf 0,25 ändern (Fig. 2).
- Taste 48 mem + drücken
- Jetzt ist das gesamte Programm mit der geänderten Stichlänge im Computer.





# Veränderung der Stichbreite

Vor jeder Programmeingabe läßt sich die Stichbreite (mit Taste 8) verändern.

Beispiel: Programm 62 Stichbreite: 4,5 mm

 Taste 48 m e m + drücken. Das Muster ist jetzt mit den geänderten Daten gespeichert (Fig. 1 u. 1 a).

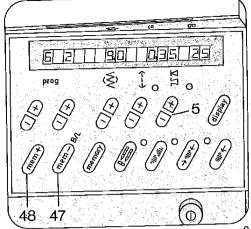
# Veränderung der Musterlänge bei gleicher Stichdichte

Vor jeder Programmeingabe läßt sich die Musterlänge (mit Taste 5) verändern.

Beispiel: Programm 62

Musterlänge: 25

Taste 48 m em + drücken. Das Muster ist mit den geänderten Daten gespeichert (Fig. 2 u 2 a).



# Überprüfen der gespeicherten Programme

Wollen Sie das gespeicherte Programm überprüfen, und haben mehr als 4 Muster, 12 Buchstaben oder Zahlen gespeichert, drücken Sie auf die Taste 6 display. Im Anzeigefeld 21 läuft Ihr gespeichertes Programm ab. Nach wiederholtem Drükken stoppt der Durchlauf (Fig. 3). Bei Nähbeginn oder Drücken der Taste 30 mer

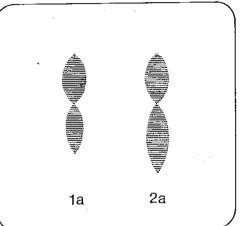
Bei Nahbeginn oder Drucken der Taste 30 m mory springt die Anzeige auf den Anfang.

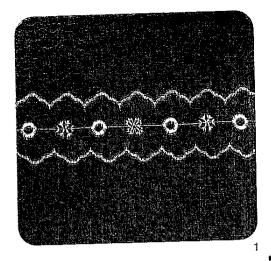
# Korrektur der eingegebenen Programme

Haben Sie beim Programmieren ein Muster falsch eingegeben, sind mit Taste 47 mem – die einzelnen Eingaben bis zum Fehler zu löschen. Das restliche Programm erneut eingeben.

Programme, die nicht mehr benötigt werden, sind mit der Taste mem – zu löschen.

M 1 (H1 EZ H1 EZ H





### Zierborten

Durch Zusammenstellen von verschiedenen Mustern können Sie Ihrer eigenen Kreativität freien Lauf lassen.

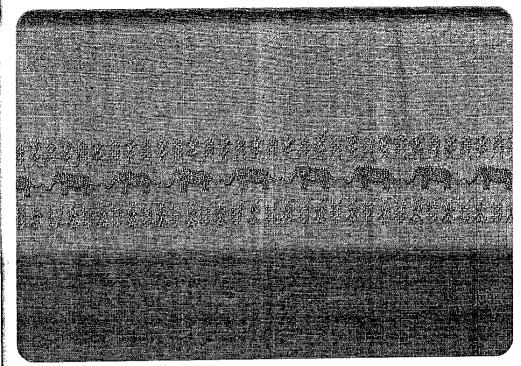
Die abgebildeten Borten, die wir Ihnen nachfolgend erläutern, sollen eine kleine Anregung sein.

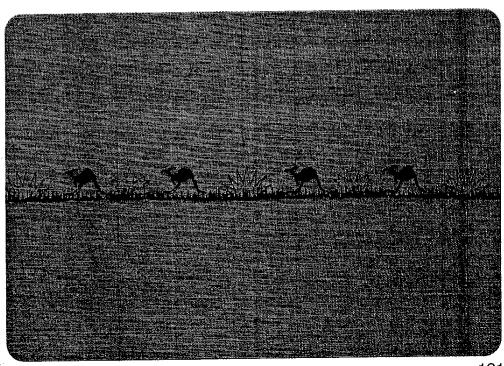
- Zum Borten-Nähen empfehlen wir den Zierstichfuß Nr. 2a.
- Papier unter den Stoff legen.
   Dadurch erreichen Sie ein besseres N\u00e4hergebnis.

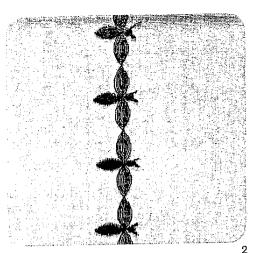
Borte 1 setzt sich aus folgenden Programmen zusammen: Mittelmotiv 129, 156, 46, 156 Außenmotive 51

1. Arbeitsgang, Mittelmotiv

- Vor dem Programmieren einen freien M-Speicher wählen
- Taste 48 m e m + drücken
- Programm 129 wählen
- a Taste 48 m e m + drücken
- Programm 156 wählen
- Stichbreite auf 9,0 mm ändern
- Taste 48 m e m + drücken
- Programm 46 wählen
- Taste 48 m e m + drücken
- Programm 156 wählen
- Stichbreite auf 9,0 mm ändern
- Taste 48 mem + drücken
- Das gespeicherte Programm n\u00e4hen
- 2. Arbeitsgang, AußenmotiveProgramm 51 wählen
- Das gewählte Programm auf beiden Seiten am Mittelmotiv entlangnähen. Die 2. Seite kann, ohne den Stoff zu drehen, durch Drücken der Taste 28 Musterumkehr genäht werden.







Borte 2 setzt sich aus folgenden Programmen zusammen: 140, 62 und 00

#### 1. Arbeitsgang

- Programm 140 wählen
- Das gewählte Programm nähen

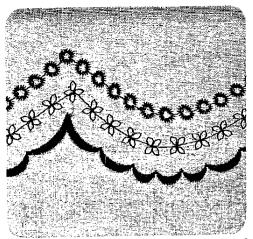
#### 2. Arbeitsgang

- Programm 62 wählen
- Taste 27 Einzelmuster drücken
- Von der Mitte ausgehend den Körper nähen
- Zum Abschluß die Fühler mit kleinen Geradstichen Programm 00 n\u00e4hen.

Borte 3 setzt sich aus folgenden Programmen zusammen: 60, 45 und 156

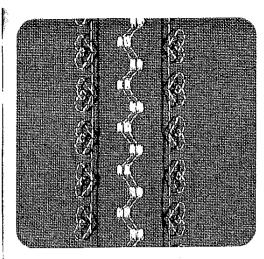
#### 1. Arbeitsgang

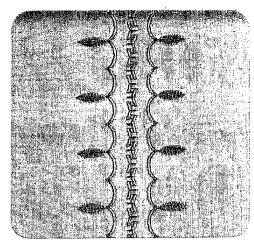
- Vor dem Programmieren einen freien M-Speicher wältlen
- Taste 48 mem + drücken
- Programm 60 wählen und die Musterlänge auf 20 ändern
- 🕹 Taste 48 m e in 🕂 drücken
- Taste 26 Musteranfang drücken
- e Programm 60, Musterlänge 14
- Taste 48 m e m + drücken
- Taste 26 Musteranfang drücken
- Programm 60, Musterlänge auf 10 ändern
- Taste 48 m em + 3 mal drücken
- Taste Musteranfang drücken
- Programm 60, Musterlänge 14
- ت Taste 48 m e m + drücken
- Taste Musteranfang drücken
- Programm 60, Musterlänge auf 20 ändern
- Taste 48 mem + drücken
- Taste 27 Einzelmuster drücken
- Taste 15 Nadel unten drücken
- Das gespeicherte Programm der vorgezeichneten Linie nachnähen.



#### . 2. Arbeitsgang, Mittelmotiv

- Programm 45 wählen
   Das Muster füßchenbreit an der zuvor genähten Ziernaht entlangnähen.
- 3. Arbeitsgang, Schlußmotiv
- Programm 156 wählen
   Das Muster an der zuvor genähten Ziernaht entlangnähen.





# Ziernähte mit der Doppelnadel

prog		(()	3
nach Wahl	ΣZ	3-5	2A

Nadel:

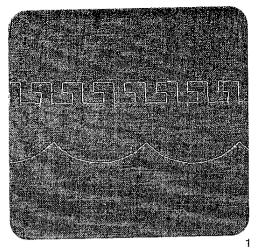
Doppelnadel, Abstand 1,6

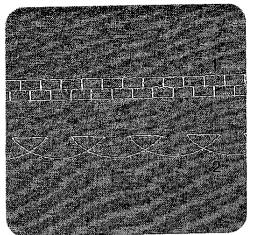
Taste: Doppelnadel drücken

Mit der Doppelnadel lassen sich sehr schöne Ziermuster nähen. Die obigen Abbildungen zeigen, wie sich mit etwas Fantasie elegante Muster herstellen lassen.

Drücken Sie die Taste 29 Doppelnadel, sie begrenzt die Stichbreite, damit die Nadel nicht auf die Stichplatte stößt.

Zum Nähen nehmen Sie zwei Garnrollen verschledener Farbe. Stecken Sie je eine Garnrolle auf die Garnrollenstifte und sichern mit der entsprechenden Ablaufscheibe. Legen Sie je einen Faden links und rechts an der Scheibe "C" vorbei. Den Faden wie gewohnt weiter einlegen. Jeden Faden getrennt in die Nadel einfädeln. Faden einlegen s. S. 102.





# Stichkombinationen mit den programmierten Rückwärts-Geradstichen

Sie können Ihrer eigenen Kreativität freien Lauf lassen, wenn sie mit den programmierten Rückwärts-Geradstichen, Programm 02 + 03, vorhandene Programme oder Programmkombinationen verändern oder neu gestalten.

Die abgebildeten Stichkombinationen sollen Ihnen eine Anregung geben, die wir Ihnen nachfolgend erläutern.

prog	<u>-</u> ***-	(()	R
s. unten	<u>z</u> <u>z</u>	-3+	2A

Stichkombination 1 setzt sich aus folgenden Programmen zusammen: 102, 02 (Fig. 2).

- Vor dem Programmleren einen freien M-Speicher wählen
- Taste 48 m e m + drücken
- Folgende Programm wählen:

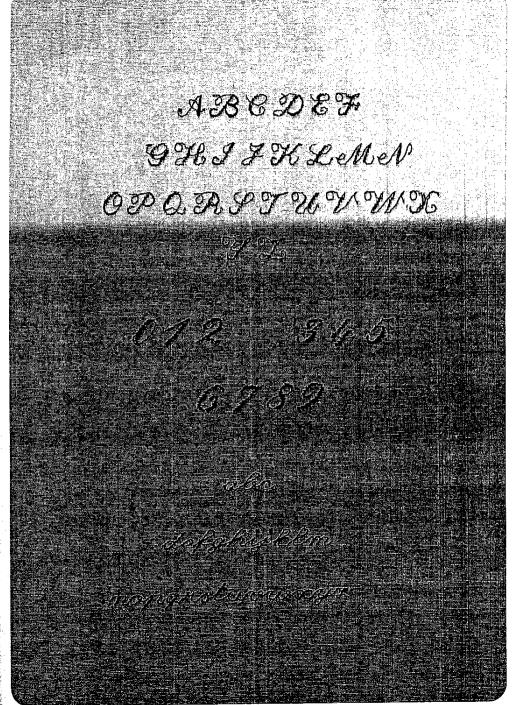
  1 x 102, 2 x 02

  und durch jeweiliges Drücken der Taste 48

  mem + in den Computer geben.
- Das gespeicherte Programm n\u00e4hen.

Stichkombinationen 2 setzt sich aus folgenden Programmen zusammen: 38, 03 (Fig. 2).

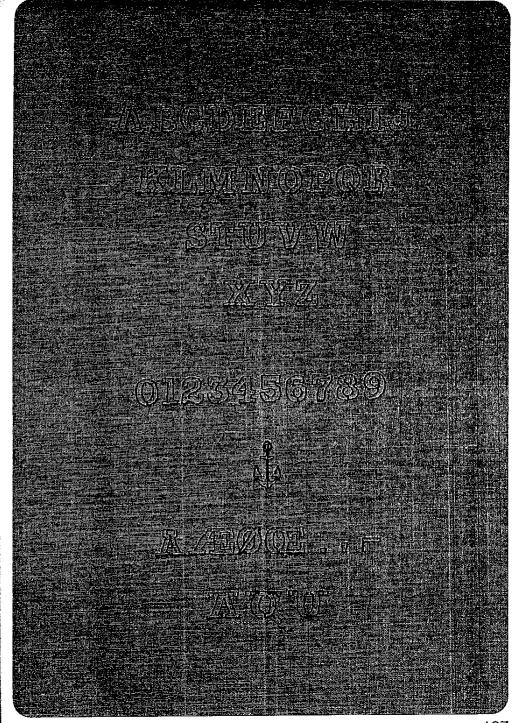
- Vor dem Programmieren einen freien M-Speicher wählen
- Taste 48 m e m + drücken
- Folgende Programm wählen:
   1 x 38, 6 x 03
   und durch jeweiliges Drücken der Taste 48
   m e m + in den Computer geben.
- Das gespeicherte Programm n\u00e4hen.

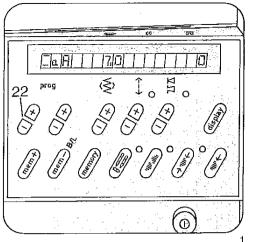


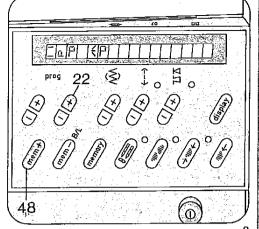
ABGDEFOHUKU MNOPORSIU LUXXXZ

0123456789

AOUAFOE







# Programmieren von Alphabet und Zahlen

Bei Ihrer Pfaff Creative können Sie unter vier verschiedenen Schriftformen und dreierlei unterschiedlichen Zahlenformen wählen.

Es ist zu empfehlen beim Nähen von Monogrammen und Texten die Taste 16 langsam nähen zu drücken.

:aA	:aA	[a0	[bA	:b0	:cA	]c0
a	A	0	A	0	A	0
: A	<b>ග</b> ණ ස්ට	2	Z	9	<u> </u>	9

Sie rinden Ihre Anwendung beim Verzieren oder Zeichnen von Wäsche und Oberbekleidung. Auch Texte lassen sich zusammenstellen und auf Stoff schreiben.

484 Buchstaben und Zahlen lassen sich auf 16 M-Speicher verteilt eingeben, davon max. 84 in einen M-Speicher.

prog		(()	2
Ia A Ib A Ic A	ZZ	-3+	2A

Garn: Stickgarn

Nähen von Schreibschrift mit Groß- und Klein-Buchstaben ZaA::aA Beispiel: Pfaff

- Vor dem Programmieren einen freien M-Speicher wählen
- Taste 48 m e m + drücken
- Taste prog 22 links ☐ a A wählen (Fig. 1).
- Taste prog 22 rechts + folgenden Buchstaben wählen (Fig. 2):
   P

und durch Drücken der Taste 48 mem+ in den Computer geben

- Taste prog 22 (links minus) ∴ a A wählen
- Tasten prog 22 (rechts) folgende Buchstaben (Fig. 3) faff
- durch jeweiliges Drücken der Taste 48 mem + in den Computer geben.
- Taste: 27 Einzelmuster drücken. Das gespeicherte Programm n\u00e4hen (Fig. 4).

